



**staatstheater
meiningen**

2023/2024

concerti
DAS KONZERT- UND OPERNMAGAZIN

Das Publikum DES JAHRES 2022

»Neu seit 1831« ist das inhaltliche Motto des
Staatstheaters Meiningen.

»Treu seit 1831« ist unser Publikum,
das mit seiner Euphorie und Verbundenheit von concerti
zum besten Publikum des Jahres 2022 gekürt wurde.

Wir sind unendlich dankbar und stolz auf unsere
Zuschauer:innen und gratulieren herzlich!

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort-Gespräch »Kulturverwöhnung 2.0«	06
Theaterleitung	11
Geschichte des Staatstheaters Meiningen	12
Premieren, Wiederaufnahmen und Ensembles 2023/2024	
Musiktheater	18
Schauspiel	42
Ballett	76
Junges Staatstheater (Puppentheater, Junges Theater, Junge Musik)	88
Konzerte, Meininger Hofkapelle, Chor	116
Besondere Veranstaltungen	142
Gastspiel	145
Und außerdem	146
Dramaturgie, Kommunikation, Künstlerisches Betriebsbüro	147
Service	152
Kontakt	155
Saalpläne	156
Preise und Ermäßigungen	158
Karten und Vorverkauf	160
Gruppen- und Firmenangebote	162
Abonnements	163
Theaterführungen	179
Meininger Theaterstiftung	180
Meininger Theaterfreunde e. V.	181
Mitarbeiter:innen und Gäste	183
Fotorückblick	191
Theaterkalender	235
Impressum	255

PREMIERENSPIEGEL

15. + 17.09.2023	GH	Die Feen	MUSIKTHEATER
		<i>Richard Wagner</i>	
23.09.2023	KS	Asyl im Paradies (UA)	SCHAUSPIEL
		<i>Ein Tamara Danz-Abend</i>	
28.09.2023	RK	Pu der Bär	PUPPENTHEATER
		<i>Alan Alexander Milne</i>	
06. + 08.10.2023	GH	Hamlet	SCHAUSPIEL
		<i>William Shakespeare</i>	
13.10.2023	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin ...	JUNGES THEATER
		<i>Roland Schimmelpfennig</i>	
13.10.2023	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	SCHAUSPIEL
		<i>Theresia Walser</i>	
27. + 29.10.2023	GH	Die Hochzeit des Figaro	MUSIKTHEATER
		<i>Wolfgang Amadeus Mozart</i>	
11.11.2023	GH	Die Schöne und das Biest	JUNGES THEATER
		<i>Lucy Kirkwood, Katie Mitchell</i>	
16.11.2023	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	BALLETT
		<i>Julia Grunwald</i>	
25.11.2023	KS	Wer Wind sät (DSE)	SCHAUSPIEL
		<i>Paul Grellong</i>	
08. + 10.12.2023	GH	Die Fledermaus	MUSIKTHEATER
		<i>Johann Strauß</i>	
19. + 21.01.2024	GH	Good Bye, Lenin!	SCHAUSPIEL
		<i>Bernd Lichtenberg, Wolfgang Becker</i>	
27.01.2024	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	SCHAUSPIEL
		<i>Eugène Labiche</i>	
17.02.2024	RK	Das Sams	JUNGES THEATER
		<i>Paul Maar</i>	

GH Großes Haus
KS Kammerspiele
RK Rautenkranz

EG Englischer Garten
(open air)

UA Uraufführung
DSE deutschsprachige
Erstaufführung

23. + 25.02.2024	GH	Gespenster (UA)	MUSIKTHEATER
		<i>Torstein Aagaard-Nilsen</i>	
29.02.2024	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	PUPPENTHEATER
		<i>Michael Ende</i>	
15. + 17.03.2024	GH	Drei Schwestern	SCHAUSPIEL
		<i>Anton Tschechow</i>	
12. + 14.04.2024	GH	Madama Butterfly	MUSIKTHEATER
		<i>Giacomo Puccini</i>	
20.04.2024	RK	Ein Mord wird angekündigt	PUPPENTHEATER
		<i>Agatha Christie</i>	
24.04.2024	GH	The Bach Project (UA)	BALLETT
		<i>Gabriel Prokofjev</i>	
04.05.2024	KS	Man vergisst nicht, wie man schwimmt (UA)	JUNGES THEATER
		<i>Christian Huber</i>	
25.05.2024	KS	Kleists »Kohlhaas« dargestellt durch das Liebhabertheater »Die freche Distel« (UA)	SCHAUSPIEL
		<i>Björn SC Deigner</i>	
31.5. + 2.6.2024	GH	Una cosa rara	MUSIKTHEATER
		<i>Vicente Martín y Soler</i>	
07. + 09.06.2024	EG	Amadeus	SCHAUSPIEL- OPEN AIR
		<i>Peter Shaffer</i>	
15.06.2024	KS	Junge Choreograf:innen VIII	BALLETT
		<i>Ballettensemble Landestheater Eisenach</i>	



KULTURVERWÖHNUNG 2.0



Jens Neundorff
von Enzberg



Fabian Giesder



Tina Beer

Bereits zum dritten Mal tauschen sich Thüringens Kulturstaatssekretärin TINA BEER, Meiningens Bürgermeister FABIAN GIESDER und Intendant JENS NEUNDORFF VON ENZBERG an dieser Stelle über den Stand des Theaters im Allgemeinen und den des Staatstheaters Meiningen im Besonderen aus. Beinahe reflexhaft müsste ein solches Gespräch mit einer klagen- den Rückschau auf zwei Spielzeiten im Corona-Modus beginnen. Das wird es nicht! Stattdessen soll es um die Kraft des Theaters gehen. Eine Kraft, die sich nicht zuletzt auch daraus generiert, wie die Menschen am Theater selbst über das Theater und ihre Arbeit sprechen. Positive Sprache statt herbeigeredete Untergangsszenarien – ein Thema, dem sich auch der Deutsche Bühnenverein widmet.

JENS NEUNDORFF VON ENZBERG (JNVE): Ich halte die Art, wie wir über Theater reden, für ein ganz wichtiges Thema. Wir dürfen, ja wir müssen uns glücklich schätzen, dass es möglich war, die Tradition der Vielfalt an Theatern in Deutschland aus dem 19. Jahrhundert hinein in das 21. Jahrhundert zu bewahren. Das deutsche Theatersystem ist etwas, auf das wir stolz sein dürfen. Das Publikum soll spüren, dass wir gemeinsam die Lust und die Freude am Theater teilen.

FABIAN GIESDER (FG): Ich glaube gar nicht, dass dieses Verhältnis zwischen Theater und Publikum gestört oder abgerissen ist – zumindest nicht in Meiningen. In dieser schwierigen Zeit der Pandemie-Jahre gab es mit dem Intendantenwechsel und auch einem Wechsel des künstlerischen Personals viele neue Impulse am Haus, ja eine regelrechte

Aufbruchsstimmung. Und infolge auch eine große Neugier beim Publikum und neue Zuschauer:innen. Das Haus hat sich ein Stück weit künstlerisch neu erfunden, hat das Publikum verführt und gefordert, und ist damit gut gefahren.

JNVE: Vielen Dank für die Anerkennung. Aber wie können wir diesen positiven Geist, den wir hier in Meiningen haben, auch öffentlich darstellen? Wie können wir als gesellschaftliche Sprecher:innen dafür sorgen, dass nicht nur negative Themen im öffentlichen Diskurs Gewicht erhalten?

TINA BEER (TB): In Meiningen tritt man durchaus selbstbewusst an das Publikum heran und sagt: »Wir haben hier eine Erfolgsgeschichte, die wir gerne mit Ihnen weiterschreiben möchten.« Qualität zieht Publikum und es entsteht eine positive Atmosphäre, die sich auch auf die Zuschauer:innen überträgt und ihnen Lust auf Theater macht. Diesen Ansatz wünsche ich mir flächendeckend. Wir müssen gemeinsam an einem Strang ziehen.

JNVE: Das ist mittlerweile auch bei den ganzen Individualist:innen der Intendantenbranche angekommen. Die Häuser müssen untereinander solidarisch sein, sonst ist keine Handhabe gegen ausbleiben- des Publikum möglich.

TB: Wir stellen übrigens nicht nur bei Theatern Besucherrückgänge fest. Die gleiche Entwicklung gibt es bei Kinos oder in der Gastronomie. Die Menschen blieben seit der Pandemie eher zu Hause. Hier muss angesetzt werden – und gerade die Theater können dabei selbstbewusst voranschreiten.

JNVE: In diesen besonderen Zeiten: Wie politisch ist Theater? Wie politisch kann Theater sein? Wie politisch muss oder darf Theater sein?

TB: Für das Theater gilt die Kunstfreiheit. Daher: Theater kann, darf und soll politisch sein. Es ist ein Ort, an dem Dinge möglich sind, die an anderen Orten nicht möglich sind. Theater eröffnet einen Resonanzraum für Themen und ist zugleich in der Lage, Widersprüchlichkeiten aufzuzeigen und auszuhalten. Das gemeinsame Erleben von Theater bietet den Menschen die Möglichkeit, in den Dialog zu treten.

JNVE: Wir in dieser Runde haben immer wieder vom Theater als öffentlichen Raum gesprochen. Hier darf es nicht beim Theoretisieren bleiben. Wir öffnen das Theater in Meiningen bereits auf ganz unterschiedliche Weise, wobei immer auch noch neue Ideen gefragt sind. So wollen wir als Theaterverantwortliche noch stärker mit dem Publikum in den Austausch kommen, zum Beispiel in den Pausen über das auf der Bühne Erlebte sprechen. Uns geht es darum, über den puren Unterhaltungsanspruch hinaus Themen zu vermitteln. Das gelingt, wenn wir unseren regionalen Themenkreis aufgreifen und künstlerisch so bearbeiten, dass es auch überregional interessant wird.

FG: Unser ganzer Alltag ist immer auch politisch. Deshalb kann Theater gar nicht anders, als ebenso politisch zu sein. Der Vorteil von Theater ist die Vielfalt seiner Mittel: Hier kann dem Publikum ein Perspektivwechsel geboten werden. Theater ist gut beraten, wenn es auch tagesaktuelle politische Themen aufgreift, sich positioniert, auch einmal provoziert und den Spiegel vorhält. In der Stadtgesellschaft von Meiningen und in die ganze Region hinein hat dieses Haus zugleich aber auch als Institution etwas Einendes. Man mag im Alltag unterschiedliche Meinungen haben, aber wir Meininger lieben unser Theater und setzen uns – wenn erforderlich – auch gemeinsam dafür ein.

JNVE: Besonders unser Schauspiel setzt in puncto politisches Theater starke Akzente. Ich denke dabei an die Uraufführungen und Auftragsstücke in den Kammerspielen. Unter politischem Theater verstehe ich aber auch, dass wir uns mit unterschiedlichen künstlerischen Formen unserer Geschichte annähern. In dieser Spielzeit machen wir zum

Beispiel einen Liederabend über Tamara Danz, die 70 Jahre alt geworden wäre, und zeigen eine szenische Auseinandersetzung mit »Good Bye, Lenin!«. Das Befassen mit Geschichte kann am Theater auch unterhaltsam und satirisch sein – zum Glück!

TB: Die Sichtbarkeit des extrem hohen künstlerischen Niveaus der Theaterarbeit hier kann in Zukunft auch durch das neue Potential der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach und die Synergie zwischen Museum und Theater vergrößert werden und man sollte nicht versäumen, die anstehenden Jubiläen dafür zu nutzen.

JNVE: Wir feiern genau genommen zwei Jubiläen, die nicht voneinander zu trennen sind: Zunächst 150 Jahre Beginn der Reisetätigkeiten dieses Theaters und dann, 2026, den 200. Geburtstag von Herzog Georg II. Ich freue mich, dass es 2026 in Thüringen ein Themenjahr »Theater« geben wird. 2024 wird in den Meininger Museen eine große Ausstellung zu den Reisen des Theaters gezeigt. Wir wiederum sind eigentlich täglich mit dem Erbe dieser Zeit konfrontiert. Das Haus lebt bis heute von dem Nimbus aus dem 19. Jahrhundert, der ganz wesentlich in besagten Reisen begründet ist. Wir wollen die Jubiläen nutzen, um ganz groß zu denken und auch den europäischen und internationalen Geist, der in der Reisetätigkeit steckt, wiederbeleben.

TB: Die überregionale Ausstrahlung, die mit den großen Reisen begann, zeigt sich aber auch umgekehrt darin, dass das Publikum heute zu Ihnen nach Meiningen reist. Und damit zugleich wieder über Thüringen hinaus Werbung für das Theater macht. Dieses Reisen muss allerdings aufgrund der aktuellen Klimaherausforderung ökologischen Aspekten Rechnung tragen.

JNVE: Mit der Oper »Die tote Stadt« von Korngold ist uns das in der Spielzeit 2022/23 gelungen. Wir haben Besuchergruppen aus Hamburg, Hannover oder München begrüßt, die gezielt zu dieser Inszenierung

nach Meinungen gereist sind. Und auch die spannende künstlerische Entwicklung im Schauspiel ist längst in der Fachpresse und den Feuilletons angekommen. So kehrt sich die Geschichte um. Unsere Aufgabe ist es, immer wieder Stücke zu finden oder Inszenierungen anzubieten, die auch überregional interessant sind.

FG: Die Reise nach Meinungen lohnt sich – auch wegen des tollen historischen Theaterbaus. Das wiederum ist auch ein Auftrag für die Stadt. So bemühen wir uns beispielsweise derzeit darum, den »Sächsischen Hof«, einst von Bernhard I. als Gast- und Logierhaus für Theatergäste gebaut, wieder als Hotel zu öffnen. Was für den Kulturgenuß dringend mitgedacht werden muss, ist die Stärkung und der Ausbau des öffentlichen Nah- (und Fern-)Verkehrs. Ein Vorhaben, das wir mit dem Landkreis Schmalkalden-Meinungen vorantreiben.

JNVE: Wenn Politik und Kultur das gleiche Ziel verfolgen, dann haben beide etwas davon. Hier in Meinungen ist das meiner Meinung nach gelebte Praxis.

TB: Auch der Ankauf der Kammerspiele ist ein Zeichen der Wertschätzung des Freistaates Thüringen für das Staatstheater Meinungen, seine Belegschaft und sein Publikum.

FG: Mit diesem Ankauf wurde ein Raum für die Kultur dauerhaft gesichert. Hier gibt es eine große Nähe der Darsteller:innen zum Publikum, hier erhält die Kunst einen besonderen Experimentierraum.

JNVE: Was ist aktuell die größte Gefahr bzw. größte Chance für das Theater?

TB: Die größte Chance ist die Krise an sich.

FG: Aber auch die größte Gefahr!

JNVE: Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Vielen Dank für das Gespräch. Lassen Sie uns auf die Stärke des Theaters als »Kraftwerk der Gefühle« vertrauen! Meinungen ist in diesen Punkten ein leuchtendes Beispiel und ich würde mir wünschen, dass viele andere Theater ein so begeistertes Publikum und eine so unterstützende Politik hätten.

THEATERLEITUNG



JENS NEUNDORFF VON ENZBERG
Intendant



KAROLIN LOH
Verwaltungsdirektorin

STAATSTHEATER MEININGEN EIN BLICK AUF DIE GESCHICHTE

Herzog Bernhard II. von Sachsen-Meiningen bemüht sich zunächst um ein festes Ensemble, zieht dann aber die Errichtung eines großzügigen Theatergebäudes mit 600 Sitz- und 160 Stehplätzen an einer neu angelegten Prachtstraße, der Bernhardstraße, vor.

1817



Am 17. Dezember, dem Geburtstag Bernhards II., wird das Meiningen Hoftheater mit der Oper »Fra Diavolo« von Auber eröffnet. Die Spielzeiten werden mit wechselnden Theatergesellschaften bestritten. Für Kontinuität sorgt die 1690 gegründete Hofkapelle.

1831

1776

Im Riesensaal von Schloss Elisabethenburg entsteht nach dem Vorbild der Höfe in Weimar und Gotha eine erste feste Theaterspielstätte. Sie wird mit dem Trauerspiel »Die Gunst der Fürsten« eröffnet.

1829

Im Frühling beginnen die Arbeiten. Bernhards Schwester Adelheid, nun Herzogin von Clarence und später Queen Adelaide von England, erwirbt Theateraktien im Wert von knapp 26.000 Gulden – sie gilt als Hauptfinanziererin des klassizistischen Theaterbaus.

1785

Professionelle Schauspielgesellschaften gastieren regelmäßig im Schloss. Noch gibt es aber weder ein ständiges Hoftheater noch ein eigenes Schauspielhaus.



Die Zeit der Gastspiele beginnt: 81 Reisen in 38 Städte führen die Schauspieler:innen – genannt »die Meiningen« – durch ganz Europa, einschließlich Überfahrten nach London. Bei 2.591 Vorstellungen werden vor allem Shakespeare und Schiller gezeigt.

1874

Mit der Schauspielerin Ellen Franz, dem Schauspieler Ludwig Chronegk und Herzog Georg II. formt sich in Meiningen ein Trio, das Regie neu denkt. Für die vollendete Illusion der Inszenierungen sorgen die gemalten Bühnenbilder der Werkstatt Brückner aus Coburg.

1867

In Meiningen wird Theater weiter mutig gedacht: So lässt Herzog Georg II. 1886 Henrik Ibsens »Gespenster« erstmals öffentlich in Deutschland aufführen.

1886



Trotz des Krieges liegt das Kulturleben in Meiningen nicht brach. 1917 dirigiert Richard Strauss die Hofkapelle, am 1. April 1918, Bernhards Geburtstag, hat die »Walküre« in kompletter Bayreuther Festspielbesetzung Premiere.

1917

Zeitenwende: Georg II. stirbt 88-jährig. Am 28. Juni wird er auf dem Parkfriedhof beigesetzt – zeitgleich fallen in Sarajevo Schüsse, denen der Große Krieg folgt. Sein Sohn Bernhard III. will Hoftheater und Hofkapelle gleich im Spätsommer abschaffen. Das Volk protestiert – mit Erfolg.

1914

Trotz aller Modernität: Der 100. Geburtstag von Georg II. wird klassisch mit »Julius Cäsar« und Goldoni gefeiert. Das Theatermuseum wird eröffnet.

1926

1858

Dank der neuen Werrabahn und den »Theaterzügen« von Hildburghausen und Bad Salzungen profiliert sich das Hoftheater als Institution für das gesamte Herzogtum. Ab 1860 macht man in Meiningen Theater »in eigener Regie« und mit festem Ensemble.

1866

Georg II. rückt an die Stelle seines Vaters in der Führung von Herzogtum und Hoftheater. Regieren und Theaterpraxis verweben sich bei diesem »Theaterherzog«. Das Opernensemble wird von ihm aufgelöst. Er konzentriert sich auf das Schauspiel.



1890

»Die Meiningen« geben in Odessa mit Shakespeares »Was ihr wollt« ihr letztes Gastspiel. Georg II. verkleinert nach der Reisezeit das Ensemble und führt bis 1908 auch wieder Opern auf. Die Qualität der Inszenierungen bleibt auf hohem Niveau.



1908

Am 5. März geschieht die Katastrophe: Das Theatergebäude brennt bis auf die Grundmauern ab. Der 81-jährige Georg II. beschließt sofort den Wiederaufbau.



1918

Noch am 7. November besuchen Herzog Bernhard III. nebst Frau und Gefolge abends das Hoftheater. Zwei Tage später wird in Berlin die Republik ausgerufen. Aus dem Hof- wird ein Landestheater.

1919

Am traditionsreichen Haus zieht ein neuer Geist ein. Intendant Franz Ulbrich gründet die Hochschule für Schauspielkunst am Haus. Meiningen entwickelt sich zu einer bedeutenden expressionistischen Bühne.

1909

Am 17. Dezember wird der moderne neue Theaterbau im neoklassizistischen Stil mit Schillers »Wallensteins Lager« eingeweiht.

Neuer Takt im Theaterjahr: Mit der Naturbühne in Steinbach-Langenbach öffnet eine Sommerspielstätte im Thüringer Wald. Manche Künstler:innen kombinieren fortan Urlaub und Dienste.

1957



Mit Hilfe des Reichsbahnausbesserungswerkes erhält »Das Meininger Theater«, so der neue Name, eine Drehbühne. Drei Jahre später beginnt eine Zeit der regelrechten Brecht-Euphorie am Haus.

1952

1945

Nahe Bombentreffer ramponieren auch das Theater. Am 2. Juni wird es mit einer Tanzshow für amerikanische Soldaten wiedereröffnet. Schon bald zählt das Haus wieder 7000 Abonnent:innen.

1948

Knapp 300.000 Besucher:innen zählt das Haus pro Spielzeit und finanziert sich somit weitgehend selbst. Im kleinen Saal des Volkshauses wird eine Experimentierbühne eingerichtet.



1970

Die Kinder- und Jugendarbeit am Theater ist beispielgebend. Ein Drittel des Publikums ist jünger als 16 Jahre, allein die Kinderopern, Kinderballette, Kinder- und Schulkonzerte zählen 20.000 Besucher:innen pro Spielzeit.

1993

Die größten Namen des deutschen Bühnengeschehens gastieren im Südthüringischen Staatstheater, so der neue Name, darunter Klaus Maria Brandauer, Loriot, August Everding oder Brigitte Fassbaender.

Nach vierjähriger Bauzeit sind moderne Funktionsgebäude mit Ballettsaal, Restaurant und Probebühne entstanden. Intendant Ulrich Burkhardt eröffnet die neue Probebühne als zweite, kleinere Spielstätte namens Georgie's Off.

1991

Im Oktober wird die Sparte des Puppentheaters gegründet – das Meininger Theater ist nun ein Fünf-Sparten-Haus. Außerdem nimmt am Haus die Chorklasse ihre Arbeit auf, um Sänger:innen auszubilden.

1986



Mit der Premiere von Ovids »Metamorphosen« wird die Eröffnung der Meiningen Kammerspiele gefeiert. Modernste Theater Technik erlaubt auch experimentelle Aufführungen.

2008

Intendantin Christine Mielitz glückt mit dem »Ring des Nibelungen« das »Wagnis Wagner«. Außerdem verpflichtet sie Kirill Petrenko und Elina Garanča – Meiningen als Talentschmiede.

2001



2011

Im Dezember wird das Große Haus nach eineinhalbjähriger Generalsanierung mit Shakespeare wiedereröffnet. Schwerpunkt der Arbeit ist die Erweiterung des Bühnenhauses und die Modernisierung der Technik.

2014

Die Bürgerbühne Meiningen wird gegründet. Menschen aus der Stadt und Region erzählen ihre Geschichten selbst auf der Bühne.

Lesen Sie mehr zur Geschichte unseres Hauses im Buch von Alfred Erck: »Geschichte des Meiningen Theaters 1831–2020«.

2021 endet die 16-jährige, erfolgreiche Intendanz von Ansgar Haag. Es folgt Jens Neundorff von Enzberg, der auch die Intendanz am Landestheater Eisenach inne hat. Ausgrabungen (»Santa Chiara«) und Erstaufführungen (»Ladies Football Club«) sorgen für überregionale Aufmerksamkeit.

Mit dem »Rautenkranz« erhält das Junge Staatstheater eine eigene Spielstätte in der Ernestiner Straße.

2021

2020

In einem zweiten Bauabschnitt wird auch das Dach des Großen Hauses saniert. Die Corona-Pandemie versetzt das Theater gleich zweimal in eine Spielpause. Weitere Unterbrechungen folgen.

2023

Die Kammerspiele können mit Hilfe des Freistaates Thüringen von der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach erworben werden und sichern die Zukunft einer wichtigen Spielstätte.

Killian Farrell wird neuer GMD und folgt auf Philippe Bach, der die Hofkapelle von 2010/11 bis 2020/21 erfolgreich leitete.

MUSIKTHEATER

Liebes Publikum,
Meiningen ohne Wagner wäre wie Salzburg ohne Mozart.
Daher verwundert es nicht, dass in der Spielzeit 2023/24 drei
Opern des Meisters zu erleben sind. Und: Mit der Meininger
Erstaufführung des Frühwerkes »Die Feen« wird die letzte
Lücke im Repertoire der Wagner-Opern geschlossen.
Eine ebensolche Rarität ist die letzte Spielplanposition: Mit
Martín y Solers »Una cosa rara« steht im wahrsten Sinne



des Wortes »eine seltene Sache« auf dem
Spielplan und es kommt zu einem Wieder-
sehen mit dem bildenden Künstler Markus
Lüpertz, der Bühne und Kostüme entwor-
fen hat. Der Philosoph Alexander Kluge hat
die Kunstform der Oper als »Kraftwerk der
Gefühle« bezeichnet, als ein besonderes
Medium zur exponierten Darstellung von
Emotionen. Das Staatstheater Meiningen

hat seit Georg II. eine starke Beziehung zum Dramatiker
Henrik Ibsen. Jetzt dienen seine »Gespenster« für den
norwegischen Komponisten Torstein Aagaard-Nilsen als
Vorlage für ein Auftragswerk. Man darf gespannt sein, wie
diese Uraufführung den dramatischen Text interpretiert
und in neue Gefühls-Sphären hebt. Der pralle Spielplan wird
komplettiert mit Mozarts »Hochzeit des Figaro«, dem Ever-
green »Die Fledermaus«, in der der beliebte Schauspieler
Thorsten Merten erstmalig als Gefängniswärter Frosch sein
Debüt geben wird. Mit »Madama Butterfly« erleben wir eine
weitere Oper des unvergleichlichen Meisters der emotionalen
Musiksprache – Puccini. Lassen Sie sich also verführen und
Ihren Gefühlen freien Lauf.

Herzlich – Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Jens Neundorff v. Enzberg". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

JENS NEUNDORFF VON ENZBERG, Operndirektor

Jugendsünde oder Geniestreich? WAGNERS Schauermärchen ist bis heute nicht auf Bayreuths Grünem Hügel, dafür aber erstmals in Meiningen zu sehen!

DIE FEEN

Sind die Standesunterschiede aus MOZARTS Zeit heute noch glaubhaft? Die Antworten gibt es auf der Meiningener Bühne. Ein Sieg der Frauen.

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Mit Wiener Schmääh und vielen Turbulenzen wird ein böser Streich gerächt und dabei eine ganze Gesellschaft durcheinandergewirbelt.

DIE FLEDERMAUS

Wenn Geld und narzisstische Liebe die Familie zusammenhalten: Die Oper des Norwegers AAGAARD-NILSEN denkt IBSENS Skandalwerk neu.

GESPENSTER

Frau trifft Mann. Japan trifft auf Amerika. Faszination auf Sehnsucht, Liebe scheitert an der Gesellschaft. Und Musik heilt alle Wunden? Bei PUCCHINI schon.

MADAMA BUTTERFLY

MARTIN Y SOLERS humoevolle Oper verdrängte damals sogar MOZART von den Spielplänen! Dank MARRUS LÜPERTZ spielerisch bunt auf der Bühne zu erleben.

UNA COSA RARA

DIE FEEN

Große romantische Oper in drei Akten von RICHARD WAGNER

Dichtung vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

»Die Feen« ist das einzige in Meiningen noch nicht gespielte Werk Richard Wagners. Nun ist die Oper, mit der Wagner sein Bühnendebüt plante, endlich am Staatstheater zu erleben!

Im Mittelpunkt steht die Liebe zwischen König Arindal und der Fee Ada. Unter der Bedingung, sie nie nach ihrem Namen zu fragen, darf er sie heiraten. Wie im »Lohengrin« wird das Frageverbot gebrochen und Arindal muss das Feenreich verlassen. Um Ada wiederzugewinnen, werden ihm schwere Prüfungen auferlegt. Er versagt, und zur Strafe wird sie in Stein verwandelt. Am Ende gelingt es Arindal dennoch, Ada zu befreien und auf ewig mit ihr vereint zu sein.

Mit nur 21 Jahren vollendet der Komponist »Die Feen«, doch die Uraufführung in Leipzig kommt nicht zustande. Später bezeichnet er die Oper als Jugendsünde und wünscht, dass sie niemals auf dem Grünen Hügel gespielt werde. Fünf Jahre nach seinem Tod werden »Die Feen« in München uraufgeführt – ein triumphaler Erfolg! Inspiriert von Webers »Freischütz«, der Musik Beethovens, Glucks und viel Italianità, sind musikalische Vorausdeutungen auf den »Tannhäuser« oder »Lohengrin« unverkennbar. Dieses romantische Schauer Märchen verspricht auch am Staatstheater Meiningen eine spannende Begegnung mit dem jungen, talentierten Wagner!

Premieren:

Fr., 15.09.2023,

19.30 Uhr &

So., 17.09.2023,

18.00 Uhr

Weitere Termine:

20.09.2023

01.10.2023

07.10.2023

05.11.2023

12.11.2023

08.02.2024

GROSSES HAUS

Einführungen:

jeweils 30 Min. vor

Vorstellungsbeginn

Matinee:

So., 10.09.2023

im Rahmen des

Theaterfests

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Yona Kim | BÜHNE: Jan Freese | KOSTÜME: Frank Schönwald | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Opera buffa in vier Akten von WOLFGANG AMADEUS MOZART

Dichtung von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Im Schloss des Grafen Almaviva freut sich der Diener Figaro auf seine Hochzeit mit der Kammerzofe Susanna. Marcellina, die in Figaro verliebt ist, möchte dies jedoch durch einen Schuldschein vereiteln. Zudem besteht der Graf auch noch auf dem Recht der ersten Nacht mit Susanna. Figaro schwört, sich an ihm zu rächen. Die vernachlässigte Gräfin schmiedet mit Susanna und Figaro ein Komplott gegen ihren Ehemann, um ihn wiederzugewinnen. Dabei spielt der pubertierende Page des Grafen, Cherubino, der sowohl Susanna als auch die Gräfin und die Gärtners-tochter Barbarina verehrt, unfreiwillig eine wichtige Rolle. Im nächtlichen Park findet das große Verwirrspiel, in dem die Herrin zur Dienerin wird und umgekehrt, die Standesschranken zu fallen scheinen und schließlich doch die richtigen Paare zueinander finden, ein Ende.

Aus dem skandalumwitterten Lustspiel von Beaumarchais schuf Lorenzo Da Ponte, ähnlich wie in »Don Giovanni« und »Così fan tutte«, ein die Konventionen der Zeit weit überragendes Opernlibretto, dem eine detaillierte Charakterzeichnung der handelnden Personen gelingt. Durch die Auflagen der Wiener Zensur war Da Ponte 1784 gezwungen, den revolutionären Geist des Werkes abzuschwächen. Aber was der unerschrockene Figaro nicht mehr mit Worten sagen darf, das sagt für ihn Mozarts Musik.

MUSIKAL. LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Philipp M. Krenn | BÜHNE, KOSTÜME: Walter Schütze | DRAMATURGIE: Claudia Forner | Meininger Hofkapelle

Premieren:

Fr., 27.10.2023,

19.30 Uhr &

So., 29.10.2023,

18.00 Uhr

Weitere Termine:

25.11.2023

20.12.2023

14.01.2024

03.03.2024

21.03.2024

19.04.2024

GROSSES HAUS

Matinee:

So., 15.10.2023,

11.15 Uhr

DIE FLEDERMAUS

Operette in drei Akten von JOHANN STRAUSS
Text von Carl Haffner und Richard Genée

»Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist.« Doktor Falke hat nicht vergessen: Einst wurde er nach einem Kostümball von seinem Freund Eisenstein volltrunken im Stadtpark liegen gelassen, so dass er am nächsten Morgen unter dem Spott der Bevölkerung in seinem Fledermauskostüm nach Hause gehen musste. Seitdem sinnt Falke auf Rache. Die Gelegenheit scheint günstig bei einem jener extravaganten Maskenfeste des russischen Prinzen Orlofsky, der nur eines von seinen Gästen verlangt: Amusement! Mit der Aussicht auf Anwesenheit junger Schönheiten vom Theater lockt Falke den als Charmeur bekannten Eisenstein, der eigentlich eine Arreststrafe wegen Beamtenbeleidigung antreten müsste, auf das Fest. Doch nicht nur Eisenstein, auch dessen Frau Rosalinde, Dienstmädchen Adele und Gefängnisdirektor Frank wurden eingeladen. Und es kommt, wie es kommen muss: Eisenstein geht gar zu vertrauensselig mit dem Gefängnisdirektor um, blamiert sich vor seinem Dienstmädchen und umwirbt eine ungarische Gräfin, hinter der sich die eigene Frau verbirgt ... Eine einzigartige Melange aus klingendem Walzer, feurigem Csárdás, rauschenden Bällen und prickelndem Champagner, bei welcher zudem der bekannte Schauspieler Thorsten Merten als Slivovitzgetränkter Zellenschließer Frosch sein Meininger Rollendebüt geben wird!

MUSIKAL. LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Georg Schmiedleitner | BÜHNE: Stefan Brandtmayr | KOSTÜME: Cornelia Kraske | DRAMATURGIE: Claudia Forner | Meininger Hofkapelle

Premieren:
Fr., 08.12.2023,
19.30 Uhr &
So., 10.12.2023,
18.00 Uhr

Weitere Termine:
25.12.2023
31.12.2023
20.01.2024
11.02.2024
17.02.2024
28.02.2024
10.03.2024
09.05.2024
09.06.2024
30.06.2024
GROSSES HAUS

Premiere Landestheater Eisenach:
11.01.2024

Matinee:
So., 26.11.2023
11.15 Uhr

GESPENSTER

URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

Oper in einem Akt von TORSTEIN AAGAARD-NILSEN
frei nach Henrik Ibsen, Libretto von Malin Kjelsrud
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

In Meiningen führte Georg II. Henrik Ibsens »Gespenster« 1886 erstmals mit großem Erfolg öffentlich im deutschsprachigen Raum auf. In skandinavischen Ländern war das Drama Ibsens hingegen lange umstritten, da es Tabuthemen der Zeit in den Fokus rückt. Helene Alving plagten zehn Jahre nach dem Tod ihres Mannes Erik Erinnerung an seine Affären und ihre eigene heimliche Liaison. Vor der Gesellschaft und ihrem Sohn Oswald hielten sie das Konstrukt einer scheinbar heilen Welt aufrecht.

Seit 2015 ist Torstein Aagaard-Nilsens Musik in Meininger Konzerten zu hören, 2016 folgte der Auftrag für sein erstes Musiktheater – eine Oper nach Ibsens »Gespenster«. Die Librettistin Malin Kjelsrud löst sich dabei deutlich von der Vorlage. Sie lässt die Oper am Tag der Beerdigung Eriks spielen und stellt Narzissmus, Geldgier und ein gestörtes Mutter-Kind-Verhältnis ins Zentrum – Probleme, die das Handeln der Personen in der Jetztzeit begründen. Die dunkel-schaurigen Schattierungen Aagaard-Nilsens atmosphärischer Klangflächen könnten die menschlichen Abgründe und gespenstischen Erinnerungswelten trefflicher nicht abbilden.

MUSIKALISCHE LEITUNG: Philippe Bach | REGIE: Ansgar Haag | BÜHNE: Dieter Richter | KOSTÜME: Kerstin Jacobssen | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

Premieren:
Fr., 23.02.2024,
19.30 Uhr &
So., 25.02.2024,
18.00 Uhr

Weitere Termine:
01.03.2024
23.03.2024
07.04.2024
27.04.2024
15.05.2024
13.06.2024
GROSSES HAUS

Einführungen:
jeweils 30 Min. vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 11.02.2024,
11.15 Uhr

*Mit freundlicher
Unterstützung
durch den Staat
Norwegen.*

MADAMA BUTTERFLY

Tragedia giapponese | Oper in drei Akten von GIACOMO PUCCINI
Dichtung von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
nach David Belascos Schauspiel »Madame Butterfly«
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der Name Puccini steht in der Oper als Garant für fesselnde Geschichten, ergreifende Schicksale, aufwühlende Leidenschaften, mitreißende Musik. Auch »Madama Butterfly« verrät das untrügliche Gespür des Komponisten für hervorragende Opernstoffe. In London sah Puccini den gefeierten Einakter »Madame Butterfly« des amerikanischen Erfolgsautors Belasco. Obwohl er kein Wort Englisch verstand, war er tief bewegt. Die Tragödie um die Geisha Cio-Cio-San, die bis zuletzt an die Liebe und Treue des leichtfertigen Marineleutnants Pinkerton glaubt, wie auch das exotische Kolorit, ließen ihn nicht los. Bei Puccini ist Cio-Cio-San das Zentrum der Oper, er ging sogar noch weiter als Belasco: Als zusätzliche Dimension fügte er dem psychologischen Drama einen ethnischen Grundkonflikt hinzu. Es gelang ihm, die Entwicklung seiner Titelfigur von der kindlich-naiven Braut zur gereiften Frau höchst eindringlich zu erzählen. »Schuld« daran, dass man sich dem Sog des Dramas nicht zu entziehen vermag, ist – wie immer bei Puccini – die Musik.

Premieren:
Fr., 12.04.2024,
19.30 Uhr &
So., 14.04.2024,
18.00 Uhr

Weitere Termine:
17.05.2024
26.05.2024
08.06.2024
15.06.2024
GROSSES HAUS

Matinee:
So., 07.04.2024
11.15 Uhr

MUSIKALISCHE LEITUNG: Chin-Chao Lin | REGIE: Hendrik Müller | BÜHNE: Marc Weeger | KOSTÜME: Katharina Heistingering | DRAMATURGIE: Claudia Forner | Meininger Hofkapelle

UNA COSA RARA

Dramma giocoso in zwei Akten von VICENTE MARTÍN Y SOLER
Libretto von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Vicente Martín y Solers Oper »Una cosa rara« war nach der Uraufführung 1786 alles andere als eine »seltene Sache« – im Gegenteil: Das Stück des Spaniers verdrängte augenblicklich Wolfgang Amadeus Mozarts »Hochzeit des Figaro« vom Spielplan des Burgtheaters. Heute ist dieses Erfolgswerk der Wiener Klassik, in dem sich die selbstbewussten Freundinnen Lilla und Ghita aus Liebe zu ihren Verlobten den Eroberungsversuchen von Prinzen und Edelmännern erfolgreich zur Wehr setzen, auf den Opernbühnen tatsächlich eine Seltenheit. Und definitiv ein Geheimtipp unter Kennern! Der prominente Dichter Lorenzo Da Ponte, Autor vieler berühmter Operntexte Mozarts und Antonio Salieris, verfasste das Libretto zu Solers unterhaltsamer, von Verwirrungen und Missverständnissen nur so strotzender Komödie. Am Theater Regensburg erweckten Regisseur Andreas Baesler und der bekannte bildende Künstler Markus Lüpertz, der in Meiningen schon mit Puccinis »La Bohème« für Furore sorgte, mit dieser Opern-Wiederentdeckung die galante Welt des 18. Jahrhunderts zu neuem Leben. Nun kommt das von Presse und Publikum gefeierte bunt-scurrile und fantasievoll gestaltete Opernspektakel nach Meiningen.

MUSIKALISCHE LEITUNG: Chin-Chao Lin | REGIE: Andreas Baesler | BÜHNE, KOSTÜME: Markus Lüpertz in Zusammenarbeit mit Ruth Groß | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

Premieren:
Fr., 31.05.2024,
19.30 Uhr &
So., 02.06.2024,
18.00 Uhr

Weiterer Termin:
23.06.2024
GROSSES HAUS

Einführungen:
jeweils 30 Min. vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 19.05.2024,
11.15 Uhr

DER BARBIER VON SEVILLA

Komische Oper in zwei Akten von GIOACHINO ROSSINI

Dichtung von Cesare Sterbini

Wiederaufnahme: **Fr., 22.09.2023,**
19.30 Uhr
MUSIKALISCHE LEITUNG: Chin-Chao Lin | REGIE: Brigitte Fassbaender | BÜHNE, KOSTÜME: Dietrich von Grebmer | CHOR: Manuel Bethe | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

Weitere Termine:
13.10.2023
16.12.2023
GROSSES HAUS
Gastspiele in Eisenach, Fulda und Heilbronn
—— Doktor Bartolo möchte sein Mündel Rosina heiraten, doch Graf Almaviva hat dasselbe vor, nachdem er sich ihr inkognito vorgestellt hat. Nun hilft Figaro Almaviva, verkleidet Zugang zu Bartolos Haus zu bekommen. Brigitte Fassbaender, als Sängerin berühmt geworden und zur erfolgreichen Regisseurin avanciert, zeigt ebenso das Skurrile wie das Sensible der Figuren. Alles spielt um und auf einem großen Schreibtisch: Ein Gefängnis, aus dem Rosina ausbrechen will.

SALOME

Musikdrama in einem Aufzug von RICHARD STRAUSS

nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Verena Stoiber | KOSTÜME: Clara Hertel | BÜHNE: Susanne Gschwendner | DRAMATURGIE: Claudia Forner | Meininger Hofkapelle
—— Basierend auf der von Oscar Wilde bearbeiteten biblischen Episode um die jüdische Prinzessin Salome, entwirft Richard Strauss ein dekadentes Sittengemälde des Fin-de-Siècle, das keine moralischen Grenzen zu kennen scheint. Für einen ekstatischen Tanz vor ihrem Ziehvater Herodes fordert Salome den Kopf des Propheten Jochanaan und bezahlt dafür mit ihrem Leben. Zur Uraufführung 1905 in Dresden provozierte das Werk sowohl des Sujets wegen als auch durch die lasziv-irisierenden Klangfarben einen handfesten Skandal.

Wiederaufnahme: **Fr., 03.11.2023,**
19.30 Uhr
Weitere Termine:
24.11.2023
21.12.2023
13.01.2024
GROSSES HAUS

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper in zwei Aufzügen von WOLFGANG AMADEUS MOZART

Dichtung von Emanuel Schikaneder

Wiederaufnahme: **Sa., 18.11.2023,**
19.30 Uhr
MUSIKAL. LEITUNG: GMD Killian Farrell / Chin-Chao Lin | REGIE, BÜHNE, KOSTÜME: Achim Freyer | CHOR: Manuel Bethe | DRAMATURGIE: Claudia Forner, Prof. Dr. Klaus-Peter Kehr | Meininger Hofkapelle

Weitere Termine:
28.12.2023
01.04.2024
11.05.2024
GROSSES HAUS
Gastspiele in Eisenach, Fulda und Ingolstadt
—— Mit der »Zauberflöte« erschließt Mozart einen Kosmos menschlichen Erlebens, denn der Reichtum an Interpretationen kennt keine Grenzen. Phantasie und Liebe, Macht und Rituale, Märchen und philosophisches Lehrwerk – all dies funkelt aus Mozarts meist gespielter Oper. Es stehen sich das Reich der kapriziösen Königin der Nacht und des abgeklärten Sarastro unvereinbar gegenüber, in deren Spannungsfeld einfache Bedürfnisse um ihr Recht kämpfen.

LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Aufzügen von RICHARD WAGNER

Libretto vom Komponisten

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Ansgar Haag | BÜHNE: Dieter Richter | KOSTÜME: Kerstin Jacobssen | CHOR: Manuel Bethe | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle
—— In Richard Wagners »Lohengrin« ist Elsa des Brudermordes angeklagt und hofft auf Rettung. Ein Ritter erscheint zu ihrer Hilfe. Er hat nur eine Bedingung: Nie soll sie ihn nach Namen und Herkunft fragen. Doch in der Hochzeitsnacht stellt Elsa die verbotene Frage. Das hat fatale Folgen.

Wiederaufnahme: **Sa., 30.03.2024,**
17.00 Uhr
Weiterer Termin:
04.05.2024
GROSSES HAUS

Ansgar Haag versetzt Wagners romantische Oper in die revolutionäre Zeit ihrer Entstehung um 1848/1849.

DER GRAF VON MONTE CRISTO

Musical in zwei Akten von FRANK WILDHORN

Buch und Songtexte von Jack Murphy

Orchestrierung und Arrangements von Kim Scharnberg und Koen Schoots

Deutsch von Kevin Schroeder

MUSIKALISCHE LEITUNG: Chin-Chao Lin | REGIE,
CHOREOGRAFIE: Cusch Jung | BÜHNE: Karin Fritz |
KOSTÜME: Sven Bindseil | CHOR: Manuel Bethe |
DRAMATURGIE: Claudia Forner | Meininger Hofkapelle
—— Wer kennt sie nicht, die Geschichte um den
unschuldig inhaftierten Seemann Edmond, der sich
befreien kann, einen unermesslichen Schatz findet
und Rache an seinen einstigen Peinigern nimmt.
Alexandre Dumas hat sie in seinem Abenteuerroman
unsterblich gemacht. Und auch der amerikanische
Komponist Frank Wildhorn konnte sich der spannen-
den Mantel-und-Degengeschichte nicht entziehen
und machte 2009 daraus ein mitreißendes Musical,
das Regisseur Cusch Jung 2012 erstmals auf eine
deutsche Bühne brachte. Nun läuft die Inszenierung
mit großer Resonanz auch am Staatstheater
Meiningen.

Wiederaufnahme:
Di., 16.04.2024,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
21.04.2024
02.05.2024
20.05.2024
16.06.2024
GROSSES HAUS

Gastspiel in Fulda



SHIN TANIGUCHI
Sänger

»Der Graf von Monte Cristo«



TOBIAS GLAGAU
Sänger

»Billy Bud«
(Musiktheater im Revier
Gelsenkirchen)

MONIKA REINHARD
Sängerin

»La Bohème«



JOHANNES MOOSER
Sänger

»Die Zauberflöte«

DENİZ YETİM
Sängerin

»Die Zauberflöte«



ALEX KIM
Sänger

»La Bohème«



LENA KUTZNER
Sängerin

»Die tote Stadt«

TOMASZ WIJA
Sänger

»La Bohème«



TAMTA TARIELASHVILI
Sängerin

»Die tote Stadt«



MIKKO JÄRVILUOTO
Sänger

»La Bohème«



EMMA MCNAIRY
Sängerin

*»Der Freischütz«
(Staatstheater Kassel)*

SELÇUK HAKAN TIRAŞOĞLU
Sänger

»Die Zauberflöte«





MARIANNE SCHECTEL
Sängerin

»Die Zauberflöte«



RAFAEL HELBIG-KOSTKA
Sänger

»Der Barbier von Sevilla«



SARA-MARIA SAALMANN
Sängerin

»Die Zauberflöte«

SCHAUSPIEL



Liebes Publikum,
Theater sind Erinnerungsräume und Zeitmaschinen. Im Theater wird die Vergangenheit zur Gegenwart, die Erinnerung zum Live-Erlebnis. Das ist eines der großen Wunder, die das Theater schon immer durchströmt haben. In Meiningen, diesem theatergeschichtsträchtigen Ort an der ehemaligen

Demarkationslinie zwischen Ost und West, blicken wir in der nächsten Spielzeit gleich in mehreren Produktionen kritisch in die jüngste Geschichte. »Good Bye, Lenin!« nach dem Erfolgsfilm von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg wirft augenzwinkernd (n)ostalgisch einen Blick zurück in die Wendezeit. Mit der Uraufführung des Live-Konzert-Abends »Asyl im Paradies«

lassen wir eine der bekanntesten Stars des Ost-Rocks, Tamara Danz, und ihre Musik wiederauferstehen, und selbst Margot Honecker gibt sich die Ehre in Theresia Walsers böser Komödie »Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel.« Erinnerung rührt im Theater aber auch immer an das Existentielle. Prinz Hamlet wird durch den Geist seines Vaters auf unheilvolle Weise von der Vergangenheit eingeholt und Tschechows drei Schwestern verlieren den Blick für die Gegenwart, da sie nur noch im Gestern schwelgen. Mit den Ur- und Erstaufführungen wie Paul Grellongs »Wer Wind sät« oder Björn SC Deigners »Kohlhaas« in den Kammerspielen ist das Theater ganz nah an den politischen Debatten der Gegenwart. Und Peter Shaffers Erfolgsstück »Amadeus« auf einer Freilichtbühne im Englischen Garten verspricht zu einem unvergesslichen Theatererlebnis zu werden. Wir freuen uns auf Sie!
Herzlich – Ihr

A handwritten signature in white ink, appearing to read 'Frank Behnke'.

FRANK BEHNKE, Schauspieldirektor

»Sein oder Nicht-Sein«:
ein junger Mann rebelliert
gegen die Familie, den
Staat und die ganze Welt.
Neu-Inszenierung
von ANDREAS
KRIEGENBURG

HAM LET

VON ANDREAS
KRIEGENBURG

Staatstheater
Münchingen

Wild, stimmungsgewaltig,
authentisch: TAMARA
DANZ, bekannteste
Rock-Sängerin der DDR.
Ein Theater-Abend mit
unvergesslicher Musik,
der unangepassten
Ausnahmekünstlerin.

ASYL IM PARADIES

VON THEATER-LÖWENHEIMEN
ÜBER TAMARA DANZ

Staatstheater
Münchingen

Eine Pressekonferenz
droht in dieser scharf-
züngigen Komödie über
drei Ex-First-Ladies
zum diplomatischen
Super-GAU zu werden.
Urkomisch und bitterböse.

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE 'APFEL

Staatstheater
Münchingen

THERESIA WALEK

Wo liegen die Grenzen
der Meinungsfreiheit?
In diesem *explosiven*
Polit-Thriller wird eine
amerikanische Elite-
Universität zum Schlach-
feld gesellschaftlicher
Debatten.

WER WIND SÄT

VON PAUL
GIBLOND

Staatstheater
Münchingen

Ostalgie mit Augen-
zwickern: Die linientreue
Christiane Kerner fällt
kurz vor der Wende ins
Koma. Als sie wieder
erwacht, lässt ihr Sohn
die DDR für sie wieder-
auferstehen.

GOOD BYE, LENIN!

VON BERND
LICHTENBERG

Staatstheater
Münchingen

Amoklauf der gehobenen
Komödien-Art: Zwei
wohlangesehene Pariser
Bürger glauben, im Rausch
einen Mord begangen zu
haben. Dann beginnt das
Vertuschen ...

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Staatstheater
Münchingen

Liebe! Sehnsucht!
Verzweifelte Sinnsuche!
Komödie? Tragödie?
TSCHECHOWS Stücke
schweben kunstvoll
genau dazwischen.

DREI SCHWES- TERN

VON ANTON
PASCHEW

ANTON PASCHEW

Wenn Wahrheitsliebe
zur zerstörerischen
Sucht wird: Heinrich
von Kleists »*Michael
Kohlhaas*« in einer auf-
regenden Neufassung von
BJÖRN SC DEIGNER!

KLEISTS »KOHLLHAAS« DARGESTELLT DURCH DAS LIEBHABER- THEATER »DIE FRECHE DISTEL«

REGISSEUR

VON BJÖRN SC
DEIGNER

Staatstheater
Münchingen

BJÖRN SC DEIGNER

Das Komponisten-Duell
zwischen MOZART und
SALIERI open air im
Englischen Garten. Mozarts
Leben – aus der Perspektive
seines größten Bewunderers
und Widersachers.

AMA- DEUS

VON PETER
SHAFER

Staatstheater
Münchingen

Ein Theater-Parcours
mit Dampflok und
historischen Eisen-
bahnwaggons über
GEORGS II. große
Reisen.

DIE MEININGER KOMMEN!

Staatstheater
Münchingen

VON ANTON
PASCHEW

HAMLET

von WILLIAM SHAKESPEARE

Deutsch von Frank-Patrick Steckel

Der Dänenprinz Hamlet, Protagonist in William Shakespeares um 1600 entstandenem, gleichnamigen Stück gehört zu den komplexesten Figuren, die das Theater je hervorgebracht hat.

Von der Universität in Wittenberg eilt Hamlet an den Hof nach Dänemark zurück, um dem Begräbnis seines Vaters beizuwohnen. Nicht nur, dass sein Onkel Claudius die Krone an sich genommen, auch dass seine Mutter Gertrud diesen so kurz nach dem Tod ihres Gatten geheiratet hat, irritiert den jungen Mann zutiefst. Eines Nachts erscheint ihm der Geist des Vaters und offenbart, dass er einem heimtückischen Anschlag seines Bruders Claudius erlegen ist. Er fordert seinen Sohn auf, den Mord zu rächen. Und Hamlet? Unfähig zu handeln, verschanzt er sich zunächst, um sich dem Wahnsinn der Welt zu entziehen, selbst hinter einer Maske des Wahnsinns ... »Hamlet« ist Rache-Thriller, politisches Drama, Familientragödie und Coming-of-Age-Story in einem. Das Stück erzählt vom Aufeinanderprallen alter und neuer Ordnung und vom Spannungsfeld von Individualität und gesellschaftlichen Zwängen. »Hamlet« ist zudem Theater auf dem Theater und stellt damit die dem Bühnengeschehen ureigene Kraft heraus: über das Spiel auf der Bühne nach der Wahrheit zu forschen und damit das Leben zu erreichen.

Premieren:

Fr., 06.10.2023,

19.30 Uhr &

So., 08.10.2023,

18.00 Uhr

Weitere Termine:

12.10.2023

22.10.2023

01.11.2023

04.11.2023

17.12.2023

24.02.2024

22.03.2024

26.04.2024

GROSSES HAUS

Einführungen:

jeweils 30 Min. vor

Vorstellungsbeginn

Matinee:

So., 24.09.2023

11.15 Uhr, Foyer

REGIE, BÜHNE: Andreas Kriegenburg | KOSTÜME:

Andrea Schraad | DRAMATURGIE: Cornelius B. Edlfsen

ASYL IM PARADIES

URAUFFÜHRUNG

Ein Theater-Konzertabend über TAMARA DANZ

Tamara Danz: Durch ihre Stimmgewalt, ihre Authentizität und ihre Kraft wurde die 1952 bei Breitungen/Werra geborene Musikerin zur größten Rocksängerin der DDR. Mit der Band »Silly«, deren Frontfrau sie von 1978 bis zu ihrem Tod 1996 war, hat sie Musikgeschichte geschrieben und dabei über die Landesgrenzen hinaus Menschen mit ihrer Musik begeistert und geprägt – bis heute.

Tamara Danz steht jedoch nicht nur für starken (Ost-)Rock, sondern auch für politisches Handeln und den Mut, sich für Veränderung stark zu machen und sich dabei nie den Mund verbieten zu lassen. Mit ihren Texten schafften es Danz und »Silly« stets auf poetisch-lyrische Weise, das Lebensgefühl einer ganzen Generation einzufangen, von Sehnsüchten und Ängsten zu erzählen, und dabei immer einen kritischen Blick auf die Welt und das politische Klima, in dem sie als Künstler:innen wirkten, zu haben – ungeachtet der ihnen durch die Zensurbehörden auferlegten Repressalien.

Der Theater-Konzertabend »Asyl im Paradies« widmet sich der Ausnahmekünstlerin Tamara Danz und beleuchtet ihren Lebensweg von den Anfängen als Sängerin der Schülerband »Die Cropies«, über ihr Mitwirken im »Oktoberclub« bis hin zu ihrem ungläublichen Erfolg mit »Silly«. Ein Leben, das erzählt, erlebt und vor allem gehört werden muss.

REGIE: Ronny Jakubaschk | BÜHNE, KOSTÜME:

Christian Rinke | MUSIKALISCHE LEITUNG: Michael Hinze |

DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Premiere:

Sa., 23.09.2023,

19.30 Uhr

Weitere Termine:

26.09.2023

07.10.2023

02.11.2023

10.12.2023

25.12.2023

28.12.2023

16.02.2024

07.04.2024

09.05.2024

KAMMERSPIELE

Kostprobe:

Do., 14.09.2023,

19.00 Uhr

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

Komödie von THERESIA WALSER

Frau Margot, Frau Imelda und Frau Leila, drei Ex-First-Ladies, – Ähnlichkeiten mit realen Figuren der Geschichte sind durchaus beabsichtigt – treffen bei einer Pressekonferenz aufeinander. Ihre Leben sollen verfilmt werden. Gelegenheit für die drei Diktatoren-gattinnen zur perfekten Selbstinszenierung. Gottfried, der Simultanübersetzer, der noch am Vortag bei einer internationalen Fischereitagung gedolmetscht hat, findet sich plötzlich in einem Haifischbecken der besonderen Art. Seine Vermittlungsversuche gipfeln noch bevor das Publikum eintritt in einem diplomatischen Super-GAU. Ob der Handkuss von Mao, schusssichere BHs oder die erste Liebesnacht mit Erich an Stalins Geburtstag, zwischen den drei Damen kommt es zu einem verbalen Schlagabtausch, der Schlimmes ahnen lässt. Und auch der anfangs so unschuldig wirkende Gottfried verfolgt seine eigenen Pläne: Denn ein Dolmetscher ist ja nicht »irgend so ein mechanischer Plapperpapagei«.

Theresia Walser zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dramatikerinnen. Ihre ebenso sprach-artistische wie subversive Komödie ist eine lustvolle Abrechnung mit der Perfidie diktatorischer Macht-haber:innen.

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE, KOSTÜME: Christian Rinke |
DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Premiere:
Fr., 13.10.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
17.10.2023
20.10.2023
29.10.2023
05.11.2023
12.11.2023
02.12.2023
03.01.2024
14.02.2024
KAMMERSPIELE

Kostprobe:
Mo., 09.10.2023
19.00 Uhr

WER WIND SÄT

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Polit-Thriller von PAUL GRELLONG

Deutsch von Anna Opel

Charles Nichols, Geschichtsprofessor an der Harvard University, hat zu einem prestigeträchtigen Symposium den weißen Nationalisten Benjamin Carver eingeladen. Gemäß seinem Motto, die Antwort auf Hassrede sei mehr Rede, möchte er Carver und seine politischen Ansichten öffentlich demontieren. Die Dekanin Amy Katz und der anerkannte Historiker Baxter Forrest, ein ehemaliger Student Nichols', versuchen ihren Kollegen und Freund von seinem Vorhaben abzubringen. Studierende der Universität protestieren öffentlich und gehen gegen Carver vor, der zudem als Holocaust-Leugner und Nazi-Sympathisant gilt. Nichols lässt sich jedoch nicht von seinem Vorhaben abbringen und nimmt eine Einladung zum Essen bei Carver an – mit verheerenden Folgen ... Mit seinem 2019 in den USA uraufgeführten Theaterstück ist dem amerikanischen Dramatiker und Drehbuchautor Paul Grellong ein explosiver Text zum Thema Meinungsfreiheit und deren Grenzen gelungen. In seiner raffinierten Erzählstruktur, die das Publikum mit ausgeklügelten Plot-Twists bis zum Ende in Atem hält, changiert das Stück zwischen Polit-Thriller und Drama. Dabei befragt Grellong nicht nur, wie weit der Dialog mit Anhänger:innen extremistischen Gedankenguts gehen darf, sondern zeigt auch, wie gewissenlos das Individuum handelt, wenn dessen eigene gesellschaftliche Position ins Wanken gerät.

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE, KOSTÜME: Pascal Seibicke |
DRAMATURGIE: Cornelius B. Edlefsen

Premiere:
Fr., 25.11.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
28.11.2023
12.12.2023
05.01.2024
11.02.2024
23.02.2024
01.03.2024
08.05.2024
KAMMERSPIELE

Einführungen:
jeweils 25 Min. vor
Vorstellungsbeginn

Kostprobe:
Do., 16.11.2023,
19.00 Uhr

GOOD BYE, LENIN!

Stück von BERND LICHTENBERG

nach dem Film von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg

Die Frage, welche geschichtlichen Auswirkungen der Fortbestand der DDR als eigenständiger Staat gehabt hätte, bildet den Ausgangspunkt für die Tragikomödie »Good Bye, Lenin!«. Als sie ihren Sohn Alex im Oktober 1989 bei einer Montagsdemo sieht, erleidet die überzeugte Sozialistin Christiane Kerner einen Herzinfarkt und fällt ins Koma. Acht Monate später erwacht sie – ohne zu ahnen, dass inzwischen der Mantel der Geschichte die DDR hinweggefegt hat. Um sie in ihrem schwachen Gesundheitszustand vor jeder Aufregung zu schützen, rekonstruiert Alex in der Plattenbauwohnung seiner Mutter eine Ideal-DDR, gewissermaßen schöner, als sie früher nie war. Doch die Realität draußen vor der Tür lässt sich nicht aufhalten. Immer abenteuerlicher werden Alex' Erklärungsversuche, bis sein aus Liebe zu seiner Mutter errichtetes Lügengebäude in der überraschenden Schlussvolte in sich zusammenfällt. »Good Bye, Lenin!«, auf dem gleichnamigen Erfolgsfilm basierend, pendelt zwischen augenzwinkernder Ostalgie und glasklarer Analyse deutsch-deutscher Befindlichkeiten. Meinungen als Brückenkopf zwischen Ost und West ist wie geschaffen für eine Begegnung mit diesem berührenden, humorvollen Plot.

Premieren:

Fr., 19.01.2024,

19.30 Uhr &

So., 21.01.2024,

18.00 Uhr

Weitere Termine:

27.01.2024

07.02.2024

29.02.2024

09.03.2024

24.03.2024

31.03.2024

13.04.2024

03.05.2024

18.05.2024

11.06.2024

28.06.2024

GROSSES HAUS

Matinee:

So., 07.01.2024

11.15 Uhr, Foyer

REGIE: Thomas Dannemann | BÜHNE: Justus Saretz |

KOSTÜME: N. N. | MUSIK: Matthias Flake | DRAMATURGIE:

Katja Stoppa

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Komödie von EUGÈNE LABICHE

Deutsch von Elfriede Jelinek

Klassischer Fall von Filmriss: Als der völlig verkaterete Lenglumé nach einem Klassentreffen morgens aufwacht, findet er zu seiner Überraschung den ehemaligen Schulkameraden Mistingue neben sich. Die beiden arrivierten Pariser Bürger waren gemeinsam auf Safttour, so viel ist sicher. Doch wie erklären sich die Kohlenstücke in ihren Hosentaschen? Sollten sie etwa die junge Kohlenträgerin auf dem Gewissen haben, die laut Zeitungsbericht ermordet wurde? Sämtliche Indizien deuten darauf hin. Wenn Lenglumé und Mistingue nicht im Gefängnis landen wollen, bleibt ihnen nur die Flucht außer Landes. Und sämtliche Zeugen müssen aus dem Weg geräumt werden. In grotesker Verzweiflung trachten sie schließlich einander sogar nach dem Leben ... Der französische Erfolgsautor Eugène Labiche (1815–1888), der König des Boulevardtheaters, entlarvt in seiner grandiosen Kriminal-Komödie die Anstrengungen der Bourgeoisie, die bürgerliche Fassade aufrechtzuhalten. Immer absurdere Wendungen nimmt die Handlung, immer stärker zieht der Autor die Schraube an. Das Stück wird in der Übersetzung von Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek gezeigt, die auch die musikalischen Couplet-Einlagen in ein flottes Deutsch übertragen hat.

Premiere:

Sa., 27.01.2024,

19.30 Uhr

Weitere Termine:

30.01.2024

17.02.2024

25.02.2024

23.03.2024

13.04.2024

27.04.2024

18.05.2024

KAMMERSPIELE

Einführungen:

jeweils 25 Min. vor
Vorstellungsbeginn

Kostprobe:

Do., 18.01.2024,

19.00 Uhr

REGIE: Lydia Bunk | BÜHNE, KOSTÜME: Christian Rinke |

DRAMATURGIE: Cornelius B. Edlefsen

DREI SCHWESTERN

Komödie von ANTON TSCHECHOW

Melancholie und verzweifelte Sinnsuche kennzeichnen Tschechows bekanntestes Stück »Drei Schwestern« ebenso wie euphorische Aufbruchsstimmung und utopische Leichtigkeit. In ihm sieht man sich wie ein Mantra wiederholenden Aufschrei »Nach Moskau!« steckt all das: Die Angst der drei Schwestern Irina, Mascha und Olga in der provinziellen Garnisonsstadt, in der sie seit dem Tod ihres Vaters festhängen, vergessen zu werden und die Sehnsucht nach der Kultur und Lebensfreude der Hauptstadt. Es ist nur noch eine kleine Gesellschaft, die sich an Irinas Namenstag in ihr Haus verirrt. Sind sie vielleicht längst vergessen? Zieht das Leben an ihnen vorbei, ohne dass sie noch glücklich werden und lieben? Es ist Werschinin, ein Oberstleutnant aus der Garnison, der plötzlich unter den Gästen erscheint und zur Projektionsfläche für ihre Sehnsüchte wird. Doch können sie sich aus ihrem falschen Leben befreien, dem Stumpfsinn des Alltags entfliehen und triumphieren über die Mittelmäßigkeit ihres träge gewordenen Bruders Andrej und seiner engherzigen Frau Natascha? Tschechow zeichnet mit den »Drei Schwestern« bereits 1901 das Portrait einer Gesellschaft, die ihrem baldigen Ende tatenlos entgegentaumelt. Wenn im vierten Akt die Soldaten die Stadt verlassen und die Schwestern trauriger zurückbleiben als zuvor, dann fragt man sich angesichts des Krieges, den Russland heute führt: Wohin ziehen diese Soldaten eigentlich?

Premieren:

Fr., 15.03.2024,
19.30 Uhr &
So., 17.03.2024,
18.00 Uhr

Weitere Termine:

27.03.2024
06.04.2024
12.05.2024
20.06.2024

GROSSES HAUS

Einführungen:

jeweils 30 Min. vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:

So., 03.03.2024
11.15 Uhr, Foyer

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE, KOSTÜME: Michael Lindner |
DRAMATURGIE: Katja Stoppa

KLEISTS »KOHLLHAAS« DARGESTELLT DURCH DAS LIEBHABERTHEATER »DIE FRECHE DISTEL«

URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK von BJÖRN SC DEIGNER

Die Frage nach widerfahrenem Unrecht und der entsprechenden Wiedergutmachung durchzieht Kleists »Michael Kohlhaas«. 1810 erschienen, wurde dieser Aspekt des Textes zum Steigbügelhalter unterschiedlichster Bewegungen, die sich den Kohlhaas zu eigen machten: seien es die Nationalsozialisten, die Arbeiterbewegung oder gar die 68er. Wie und mit welchen Mitteln reagiert man auf Unrecht? Wo beginnt Gerechtigkeit und ab wann wird sie zur Selbstjustiz? Die Kleist'schen Fragen scheinen aktueller denn je, denkt man nur an die gesellschaftlichen Verwerfungen während des pandemischen Geschehens, das von vielen Menschen als »unrecht« erlebt wurde und wiederholt die Frage aufwarf, ob der Staat im Recht ist. Die Skepsis unserer Demokratie gegenüber durchzieht viele Bevölkerungsschichten, und ein Riss geht durch Familien und Häuser und lässt auch das Theater nicht aus.

Für seine neue Auftragsarbeit verlegt Deigner den Text Kleists in das Theater selbst: Auf der Probe eines Liebhabertheaters wird aus der harmlosen Erörterung der Textfassung des »Kohlhaas« eine unversöhnliche Diskussion. Die Frage, wo Zensur beginnt, wo Diskurs aufhört und wie man sich sprachlich überhaupt noch begegnen kann, wenn man unterschiedlicher Auffassung ist, bringt die Kleist'sche Frage nach Recht und Unrecht von der Bühne ins Ensemble.

REGIE: Cornelius B. Edlefsen | BÜHNE, KOSTÜME: Jenny
Schleif | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Premiere:

Sa., 25.05.2024,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

28.05.2024
08.06.2024
22.06.2024
26.06.2024
29.06.2024

KAMMERSPIELE

Einführungen:

jeweils 25 Min. vor
Vorstellungsbeginn

Kostprobe:

Do., 16.05.2024,
19.00 Uhr

AMADEUS

Schauspiel-open air
von PETER SHAFFER

Liebling der Götter und Darling des Wiener Hofes, Bürgerschreck und Komponisten-Genie: In seinem weltweit erfolgreichen Stück »Amadeus« hat der britische Autor Peter Shaffer dem musikalischen »Tausendsassa« Wolfgang Amadé Mozart ein Denkmal gesetzt. Er wendet dabei den Kunstgriff an, Mozarts letzte Lebensjahre in Wien aus der Perspektive seines Gegenspielers Salieri zu erzählen.

Premieren:

Fr., 07.06.2024,

20.00 Uhr &

So., 09.06.2024,

20.00 Uhr

Weitere Termine:

14.06.2024

16.06.2024

19.06.2024

21.06.2024

22.06.2024

27.06.2024

29.06.2024

30.06.2024

FREILICHT-

BÜHNE IM

ENGLISCHEN

GARTEN

Voller Erbitterung muss der nur mittelmäßig begabte italienische Komponist die beispiellose künstlerische Überlegenheit Mozarts anerkennen. Zunächst versucht er, Mozart durch Intrigen zu Fall zu bringen und spannt dafür sogar Mozarts ehrgeizige junge Ehefrau Constanze ein. Von Neid und Missgunst besessen, sieht Salieri schließlich nur noch einen einzigen Ausweg: Er muss Mozart vergiften.

Shaffers »Amadeus«, unsterblich geworden durch Miloš Formans Filmversion, ist ein Künstler-Krimi mit Tiefgang, eingebettet in die flirrende Leichtigkeit des Rokoko. Wichtiger als historische Genauigkeit ist dem Autor die Darstellung lebensechter psychologischer Charaktere.

Das Staatstheater Meiningen zeigt das Stück auf der Freilichtbühne in der Parklandschaft des Englischen Gartens.

Matinee:

So., 26.05.2024

11.15 Uhr, Foyer

REGIE: Henriette Hörnigk | KOSTÜME: Jenny Schall |

DRAMATURGIE: Katja Stoppa

EXTRA

DIE MEININGER KOMMEN!

Theaterparcours zu »150 JAHRE REISETÄTIGKEIT DER MEININGER«
(in Planung)

Ein besonderes Jubiläum steht an! Vor 150 Jahren, 1874, begann die Reisetätigkeit der Meininger, die dem Ensemble Herzog Georgs II. Weltgeltung verschaffte und Meiningen und sein Theater für immer auf der theatergeschichtlichen Landkarte verankerte. Im Eisenbahnzeitalter bereisten die Meininger ganz Europa von London bis Odessa und von Stockholm bis Triest. Sie reisten in insgesamt 38 europäische Städte in 16 Jahren, es fanden 2877 Aufführungen von 41 Stücken statt. Allein die schieren statistischen Zahlen beeindrucken bis heute.

In Kooperation mit dem Dampflokkverein Meiningen und dem Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse« erinnert das Staatstheater mit dem Projekt »Die Meininger kommen!« an diese außergewöhnliche Reisetätigkeit.

Parallel zu der bereits ab November 2023 stattfindenden Jubiläumsausstellung im Theatermuseum begibt sich das Staatstheater im April/Mai 2024 auf einen szenischen Parcours bis zum Ringlokschuppen am Meiningen Bahnhof. Historische Waggons und eine Dampflokk liefern dazu die außergewöhnliche Kulisse.

Auch die Meininger Museen widmen sich thematisch diesem besonderen Jubiläum und gehen von November 2023 bis Mai 2024 mit der Ausstellung »Zwischen Meiningen und Europa – 150 Jahre Gastspielreisezeit des Meininger Hoftheaters« diesem spannenden Kapitel Theatergeschichte auf den Grund.

Detailinformationen zu Terminen im April / Mai 2024 und Spielort entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

DIE DREIGROSCHENOPER

Theaterstück von BERTOLT BRECHT nach John Gays »The Beggar's Opera« mit der Musik von KURT WEILL unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

REGIE: Georg Schmiedleitner | MUSIKAL. LEITUNG: Bettina Ostermeier | BÜHNE: Stefan Brandtmayr | KOSTÜME: Cornelia Kraske | DRAMATURGIE: Olaf M. Roth | Meininger Hofkapelle

Wiederaufnahme:
Di., 31.10.2023,
15.00 Uhr

——— »Und der Haifisch, der hat Zähne ...«:
Mit ihren unverwüstlichen Songs wurde die »Dreigroschenoper« zum Inbegriff der wilden Zwanzigerjahre und zum Welterfolg. Bei aller musikalischen Raffinesse darf nicht übersehen werden: Hinter dem im Londoner Halbweltmilieu angesiedelten Plot um den Bandenkrieg zwischen Mackie Messer und seinem Gegenspieler Peachum verbirgt sich eine bis heute gültige scharfe Kapitalismuskritik.

Weitere Termine:
09.12.2023
29.12.2023
04.01.2024
28.04.2024
GROSSES HAUS

EXTRAWURST

Komödie von DIETMAR JACOBS und MORITZ NETENJAKOB

REGIE: Hüseyin Michael Cirpici | BÜHNE, KOSTÜME: Helge Ullmann | DRAMATURGIE: Cornelius B. Edlefsen

——— Tumult im Tennisheim: Als Tennis-As Melanie während einer Vereinssitzung vorschlägt, einen Extra-Grill für ihren türkischstämmigen Spielpartner Erol anzuschaffen, ist es mit der Freundschaft unter den Mitgliedern schnell vorbei. Eine hitzige Debatte entbrennt, bei der es schnell um viel mehr geht als nur »um die Wurst«.

Wiederaufnahme:
Do., 19.10.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
28.10.2023
10.11.2023
31.12.2023
KAMMERSPIELE

Das eingespielte Autoren-Doppel Jacobs/Netenjakob (»Stromberg«) ist mit »Extrawurst« eine bissige, rasante Komödie gelungen, die auf hinter sinnige Weise der Frage nachgeht, wie wir als Gesellschaft zusammenleben möchten.

HEISSE ZEITEN

Die Wechseljahre-Revue von TILMANN VON BLOMBERG, Liedtexte von BÄRBEL ARENZ, Arrangements von CARSTEN GERLITZ

MUSIKALISCHE LEITUNG: Thomas Kässens | REGIE, CHOREOGRAFIE: Thomas Helmut Heep | BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME: Maira Bieler | DRAMATURGIE: Savina Kationi

Wiederaufnahme:
Sa., 30.09.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
03.10.2023
21.10.2023
08.03.2024
GROSSES HAUS

——— Eine Wartehalle am Flughafen: In Kürze soll die Maschine in Richtung New York abheben ... Hier treffen vier Frauen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: die Karrierefrau, die Vornehme, die Hausfrau und die Junge. Zwischen One-Night-Stands, verblassten Illusionen, Harndrang, Beckenbodenübungen, Haarausfall und Viagra befassen sie sich mit Fragen der Wechseljahre. Ein musikalisch-komödiantischer Abend im Hormonrausch.

MARIA STUART

Trauerspiel von FRIEDRICH SCHILLER

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE, KOSTÜME: Michael Lindner | DRAMATURGIE: Cornelius B. Edlefsen

——— Bereits 19 Jahre ist Maria Stuart, die Königin Schottlands mit legitimen Ansprüchen auf den englischen Thron, in England inhaftiert. Nach einem fingierten Gerichtsurteil ist nun das endgültige Urteil gesprochen: schuldig! Alles was zur Vollstreckung des Todesurteils noch fehlt, ist die Unterschrift der englischen Königin Elisabeth, ihrer Verwandten. Nur eine Unterredung der beiden Monarchinnen könnte Maria noch retten ... Mit seinem 1800 am Weimarer Hoftheater uraufgeführten Trauerspiel wirft der »Meininger Hausautor« Friedrich Schiller einen sezierenden, bis heute aktuellen Blick hinter die Kulissen der Macht.

Wiederaufnahme:
Sa., 10.02.2024,
19.30 Uhr

Weiterer Termin:
18.02.2024
GROSSES HAUS

*außerdem Gastspiele
in Aschaffenburg
und Eisenach*

DER MENSCHENFEIND

Komödie von MOLIÈRE

REGIE: Sebastian Schug | BÜHNE: Jan Freese | KOSTÜME:
Juliane Götz | DRAMATURGIE: Olaf M. Roth
—— Alceste, angesehenes Mitglied der High
Society, sagt seinen Mitmenschen unverblümt, was
er über sie denkt. Dadurch katapultiert er sich an den
Rand einer Gesellschaft, in der vor allem »der schöne
Schein« zählt. Er übersieht, dass es durchaus andere
Möglichkeiten gibt, mit den Zwängen dieser Gesell-
schaft umzugehen. Als seine Angebetete Célimène
sich von ihm abwendet, erweist sich seine Wahrheits-
liebe als destruktiv.
Die vor Sprachwitz funkelnde Komödie wirft viele
Fragen auf: Kann jemand die Wahrheit für sich
pachten? Oder braucht es eine wunderbar irritierende
Figur wie den Wahrheitsfanatiker Alceste, damit der
Gesellschaft ein Spiegel vorgehalten wird?

Wiederaufnahme:
Sa., 16.09.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
24.09.2023
14.10.2023
03.12.2023
15.12.2023
GROSSES HAUS

WAS IHR WOLLT

Komödie von WILLIAM SHAKESPEARE

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE, KOSTÜME: Christian Rinke |
DRAMATURGIE: Olaf M. Roth
—— Illyrien, ein geheimnisvolles Reich, in dem die
Liebe das Zepter schwingt: Viele verschlungene Pfade
müssen die Figuren in Shakespeares letzter roman-
tische Komödie betreten und etliche Gefühlver-
wirrungen durchleben, bevor am Ende die Liebe siegt
und eine Doppelhochzeit gefeiert werden kann.
In der Mischung aus tief empfundenen Liebes-
szenen und mal derbem, mal feinstem Humor umreißt
Shakespeare das gesamte Panorama menschlicher
Gefühle. Eine reine Männerbesetzung sorgt für
überraschende Einsichten, die Schauspielband steuert
ganz eigene musikalische Akzente bei.

Wiederaufnahme:
Do., 26.10.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
17.11.2023
30.12.2023
KAMMERSPIELE

*außerdem Gastspiele
in Eisenach*



RENATUS SCHEIBE
Schauspieler

»Was ihr wollt«



GUNNAR BLUME
Schauspieler

»Was ihr wollt«



ULRIKE KNOBLOCH
Schauspielerin

bei der Kostümanprobe



VIVIAN FREY
Schauspieler

»Was ihr wollt«

LUKAS UMLAFT
Schauspieler

»Was ihr wollt«





EMMA SUTHE
Schauspielerin

»Alte Sorgen«



CHRISTINE ZART
Schauspielerin

»Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

LARISSA AIMÉE BREIDBACH
Schauspielerin

»Maria Stuart«



JAN WENGLARZ
Schauspieler

»Auf der Flucht«



STEFAN WILLI WANG
Schauspieler

»Kabale und Liebe«



**YANNICK
FISCHER**
Schauspieler

»Der Revisor«

ANJA LENSSEN
Schauspielerin

»Maria Stuart«



PAULINE GLOGER
Schauspielerin

»Kabale und Liebe«



MICHAEL JESKE
Schauspieler

»Auf der Flucht«



EVELYN FUCHS
Schauspielerin

»Alte Sorgen«



LEO GOLDBERG
Schauspieler

»Der Revisor«



MATTHIS HEINRICH
Schauspieler

beim Vorsprechen

BALLETT

Sehr geehrtes Publikum,


ich könnte mich hier mit den üblichen Phrasen an Sie wenden: »Die kommende Spielzeit ist mit besonderer Ambition geplant, um ein vielfältiges und innovatives Programm zu präsentieren, das mit dem Ziel entwickelt wurde, die Grenzen des Balletts zu erweitern. Sie erwartet eine Mischung aus Klassischem und Experimentellem, eine Palette bewährter Formen, neuer Ansätze und Perspektiven.«



An dieser Stelle geht mein Dank an die künstliche Intelligenz »Open AI«, die diese Sätze im Bruchteil einer Sekunde generiert hat. Am Ende der Spielzeit können Sie entscheiden, ob die Worthülsen treffend waren. Mir liegt aber etwas ganz anderes am Herzen: Aus einem ehrlichen und tiefen Empfinden für unsere Natur und für ihren vermeintlichen »Gegensatz«, der Urbanität,

schöpfe ich Kraft für mein künstlerisches Arbeiten. Ich freue mich, dass mit »The Bach Project« eine Brücke vom größten Genie der Musikgeschichte bis in die musikalisch-technische Zukunft geschlagen werden wird und wir mit den Mitteln des Tanzes dem Sog von Paris erliegen wollen. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtiger denn je, für Kreativität und Fantasie zu sensibilisieren.

In tiefer Verbundenheit


Ihr ANDRIS PLUCIS
Chefchoreograf und Leiter des Balletts
des Landestheaters Eisenach

Amusement im
nächtlichen Paris!
»Voulez-vous coucher
avec moi« und *Cancan*
im MOULIN ROUGE.
Ballett-Spektakel über
nichts Geringeres als
die Liebe.

URAUFFÜHRUNG

SPECTACLE DE VARIÉTÉ - EINE LIEBE IN PARIS

Ab 16.11.2023
GROSSES HAUS



BALLET VON
JULIA GRUNWALD

GABRIEL PROKOFIEV
widmet sich dem
größten Genie der
Musikgeschichte –
JOHANN SEBASTIAN
BACH.

URAUFFÜHRUNG

THE BACH PROJECT

ANDRIS
PLUCIS



Ab 24.04.2024
GROSSES HAUS

Eine Bühne den Tanzenden
und ihren Ideen! Für einen
Abend übernehmen die
Tänzer:innen des *Landes-*
theaters Eisenach und
schaffen mit ihren Talenten
einen Raum der Vielfalt
und Fantasie.

URAUFFÜHRUNGEN

JUNGE CHOREO GRAF:INNEN VIII

Ab 15.06.2024
KAMMERSPIEL



BALLETTE VON
MITGLIEDERN
DES ENSEMBLES

SPECTACLE DE VARIÉTÉ – EINE LIEBE IN PARIS

URAUFFÜHRUNG

Ballett von JULIA GRUNWALD

mit bekannten Filmmusiken, Popsongs & Evergreens

Wenn es Nacht in Paris wird, funkeln und leuchten die Boulevards. Hier treffen sich nicht nur Künstler:innen und Intellektuelle in ihrer Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit, auch die Varietés laden zum ausschweifenden Amusement ein. Das berühmteste und wohl allen bekannteste ist das »Moulin Rouge«! Ein Nachtclub, der das pralle Leben und blendendes Treiben verspricht und Ursprungsort für den noch heute so berühmten Cancan ist. Auch wenn in der Roten Mühle »voulez-vous coucher avec moi« gelehrt und gepredigt wird, lernen sich hier zwei Menschen kennen – ungleich in ihrer Herkunft – aber vereint in einer gemeinsamen und bedingungslosen Geschichte.

Mit diesem Spektakel begibt sich das Eisenacher Ballettensemble mit der erfahrenen Gastchoreografin Julia Grunwald, die u. a. Choreografien für das Staatstheater Saarbrücken, das Landestheater Coburg, aber auch immer wieder für Eisenach und Meiningen entwickelt, direkt in das Herz der französischen Hauptstadt. Der Zauberkasten dieses Abends ist prall gefüllt mit Filmmusiken und Popsongs, starken Ensemblenummern und der absoluten Liebe! Ein Tanzereignis über ein legendäres Etablissement und das größte Gefühl des Menschlichen.

CHOREOGRAFIE: Julia Grunwald | BÜHNE: Robert Schrag |
KOSTÜME: Danielle Jost | ES TANZT das Ballett des Landestheaters Eisenach

Premiere:

Do., 16.11.2023,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

02.12.2023
30.12.2023
26.01.2024
28.01.2024
02.03.2024

GROSSES HAUS

THE BACH PROJECT

URAUFFÜHRUNG

Ballett von GABRIEL PROKOFIEV

Ein Kreis schließt sich: Nach 15 Jahren widmet sich Andris Plucis wieder einem Werk Prokofievs. Doch dieses Mal gibt es kein Stück des Großvaters, sondern Enkel Gabriel Prokofiev schreibt eine Uraufführung für das Landestheater Eisenach. Gemeinsam denken und erspinnen Choreograf und Komponist einen Ballettabend über das wohl größte Genie der Musikgeschichte. Johann Sebastian Bach wird dabei nicht biografisch beleuchtet, sondern seine Zeitgenossenschaft für das Heute. Ohne Bach wäre die Musik der Gegenwart nicht vorstellbar, im Barock entwickelt er einen Strukturalismus auf Basis der Fugen, den erst wieder die Avantgarden im 20. Jahrhundert aufnehmen und an denen sich heute Künstliche Intelligenzen probieren. Gerade dadurch eignet sich Bachs Musik ganz hervorragend für den Tanz und die Fragen der musikalischen Gegenwart.

Ein ungewöhnliches Ballett mit Klangeffekten von Gabriel Prokofiev und einem vertanzten Bach, den Sie so noch nie sahen.

MUSIKALISCHE LEITUNG: N. N. | CHOREOGRAFIE: Andris Plucis | BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME: Danielle Jost | ES TANZT das Ballett des Landestheaters Eisenach | ES SPIELT die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Premiere:

Mi., 24.04.2024,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

05.05.2024
19.05.2024

GROSSES HAUS

JUNGE CHOREOGRAF:INNEN VIII

URAUFFÜHRUNGEN

Ballete von MITGLIEDERN DES ENSEMBLES

Eine Bühne den Tanzenden und ihren Ideen! Für einen Abend übernehmen die Tänzer:innen des Landestheaters Eisenach selbst die choreografische Leitung und schaffen mit ihren Talenten einen Raum der Vielfalt und Fantasie – ohne Vorgaben und Einschränkungen.

Längst ist die Möglichkeit des eigenständigen Choreografierens, die die Reihe »Junge Choreograf:innen« in sich birgt, ein fester Bestandteil des Spielplans geworden. Die Freiheit, eigene Ideen und tänzerische Impulse vorstellen zu dürfen, trifft sowohl im Ballettsaal als auch beim Publikum immer wieder auf Begeisterung. Mit großer Hingabe und Kreativität konzipieren die Tänzer:innen Werkminiaturen, in denen sie nicht nur selbst die Bewegungsabläufe kreieren, sondern auch über Bühnenbild, Kostüme und Licht entscheiden. Verschiedene Tanzsprachen und -stile verschmelzen mit den Prägungen unterschiedlicher Kulturen und bilden zum achten Mal einen Abend voller Abwechslung und Passion.

Premiere:
Sa., 15.06.2024,
19.30 Uhr

CHOREOGRAFIE, BÜHNE, KOSTÜME, LICHT: Mitglieder des Ensembles | KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Verónica Villar Galaz, Andris Plucis | KOSTÜMMITARBEIT: Danielle Jost | ES TANZT das Ballett des Landestheaters Eisenach

Weiterer Termin:
18.06.2024
KAMMERSPIELE

GISELLE

URAUFFÜHRUNG

Ballett von ADOLPHE ADAM

MUSIKALISCHE LEITUNG: Markus Huber | CHOREOGRAFIE: Andris Plucis | BÜHNE: Betty Otto | KOSTÜME: Danielle Jost
ES SPIELT die Meininger Hofkapelle

—— Mädchen trifft Junge, Junge trifft Mädchen – es könnte so einfach sein. Bei Giselle und Prinz Albrecht ist dem nicht so: Sie ist Hilarion versprochen, er soll Bathilde heiraten. Für einen kurzen Augenblick ist die Liebe stärker und die beiden verlieren sich in ihr. Der Aufprall in der Realität gerät umso härter. Prinz Albrecht folgt seinen Pflichten, Giselle versinkt im Wahnsinn, stirbt. Die Wilis, mythische Waldwesen, nehmen sie in ihre Gemeinschaft auf. Königin Myrtha erklärt ihr, dass sie als vor der Hochzeit betrogene Braut jeden Mann in den Tod tanzen muss, der sich in der Nacht im Wald verirrt.

Wiederaufnahme:
Sa., 16.03.2024,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
18.04.2024
16.05.2024
GROSSES HAUS

DER NUSSKNACKER

URAUFFÜHRUNG

Musik von PETER I. TSCHAIKOWSKI

MUSIKAL. LEITUNG: GMD Kilian Farrell | REGIE, CHOREOGRAFIE: Andris Plucis | BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME, DRAMATURGIE: Danielle Jost | Meininger Hofkapelle

—— Tschaikowskis Märchen ist ein Meisterwerk einfallsreicher Musik, lockerer Spontaneität und sympathischer Herzenswärme. Die Eisenacher Produktion entführt in eine Welt, in der einmal nicht Schneeflocken das Bild beherrschen, sondern singende Männer durch Winterlandschaften purzeln, in der Verwandte Paradiesvögeln gleichen und der Großvater endlich tanzen darf, wie er es sich schon lange erträumte.

Wiederaufnahme:
Mi., 03.01.2024,
19.30 Uhr

Weiterer Termin:
05.01.2024
GROSSES HAUS



BALLETTENSEMBLE
Landestheater Eisenach

»Giselle«





BALLETENSEMBLE
Landestheater Eisenach

»Giselle«



JUNGES STAATSTHEATER MEININGEN



KORA TSCHERNING
GABRIELA GILLERT
SUSANNE TENNER-KETZER
ALEXANDER JOHN

Liebes Publikum,
auf geht's in die neue Saison des »Jungen Staatstheaters«!
Vor zwei Jahren haben sich Puppentheater, Junges Theater
und Junge Musik unter diesem Namen zusammengeschlossen.
Was für ein Gewinn!

Auf der Bühne des Großen Hauses wird 2023/24 das abenteuerliche Familienstück »Die Schöne und das Biest« zur Weihnachtszeit bezaubern, ein Stück zur Kraft vom Ausbrechen aus Konventionen, dem Glauben an die Liebe und der Suche nach den inneren Werten des Menschen. Jugend- und Kinderkonzerte widmen sich Reger, Rhythmus und Rachmaninow und in der neuen Heimat des Jungen Staatstheaters startet das Format »Notentanz im Rautenkranz«. Das Puppentheater adaptiert für unsere kleinen Zuschauer:innen mit »Pu der Bär« einen absoluten Klassiker und mit Michael Endes Stück um Beelzebub und Tyrannja Vamperl freuen wir uns auf den Zungenbrecher schlechthin, den »satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch«. Das Junge Theater gibt in seiner Fassung des beliebten Andersen-Märchens vom »Zinnsoldat und der Papiertänzerin« auch der Tänzerin eine Stimme, im »Sams« kreist freudig das Wochentage-Karussell und mit »Man vergisst nicht, wie man schwimmt« folgt die Uraufführung einer poetischen Geschichte über das Erwachsenwerden. PS: Puppentheater gibt es auch »ab 18«! Bei Agatha Christies »Ein Mord wird angekündigt« sind explizit erwachsene Krimi-Fans im Rautenkranz willkommen! Wir freuen uns auf Sie und Euch!

KORA TSCHERNING
Puppentheaterdirektorin

GABRIELA GILLERT
Leitung Junges Theater

SUSANNE TENNER-KETZER und ALEXANDER JOHN
Leitung Junge Musik

PU

Puppentheater
nach
ALAN ALEXANDER
MILNE

DER

BÄR

4
JAHRE

AL. 20.00.2024
HAUFEN
KOBAC

**DER
SATANAR
CH'OLÜ
GENIAL
KOHÖLLI
SCHE**

**WUNSCH
PUNSCH**

Puppentheater
nach dem
Büchlein von
MICHAEL
ENDE

8
JAHRE

AL. 20.00.2024
HAUFEN
KOBAC

EIN

MORD

WIRD

**ANGE
KÜNDIGT**

18
JAHRE

AL. 20.00.2024
HAUFEN
KOBAC

PU DER BÄR

Puppentheater nach ALAN ALEXANDER MILNE

Fassung von Christian Claas

ab 4 Jahren

Pu wohnt mit seinen Freunden im Hundert-Morgen-Wald. Der kleine Bär trägt das Herz am rechten Fleck und es scheint, als brauche er zu seinem Glück nichts weiter als einen vollen Topf Honig. Um an seine Lieblingsspeise zu gelangen tut er alles, auch wenn es ihn gedanklich große Anstrengung kostet. Der etwas langsame und vergessliche Zeitgenosse liebt seine unterschiedlichen Freunde und würde auch für sie alles tun. Gemeinsam mit dem Ferkel, dem Esel, dem Kaninchen und der Eule ist er immer auf der Suche nach dem, was das Leben lebenswert macht. Der Freund aller Tiere ist der Junge Christopher Robin, der im anderen Teil des Waldes wohnt. Hingebungsvoll kümmert er sich um seine plüschigen Gefährten und begibt sich mit ihnen durch die Stechginsterbüsche des Waldes auf Abenteuer, fängt mit ihnen gemeinsam den Heffalump, überlistet die Bienen und feiert – wie sollte es anders sein – eine Pu-Party. In den phantasievollen Geschichten, in denen die ganze Kreativität eines Kindes liegt, steht stets die Freundschaft und der Zusammenhalt der Tiere im Vordergrund. Alan Alexander Milne verfasste das Erste Buch von »Winnie – the Pooh« 1926 für seinen kleinen Sohn Christopher Robin. Das Buch hatte umgehend Erfolg und begeistert seither nicht nur Kinderherzen.

Premiere:

Do., 28.09.2023,
10.00 Uhr

Weitere Termine:

06.10.2023

07.10.2023

28.12.2023

16.01.2024

17.01.2024

23.01.2024

24.01.2024

RAUTENKRANZ

Gastspiele
und Zusatz-
vorstellungen

auf Anfrage:

03693 / 451-137

REGIE, TEXT, MUSIK: Christian Claas | AUSSTATTUNG:

Karina Liutaia | PUPPENBAU: Karina Liutaia, Tobias

Eisenkrämer | DRAMATURGIE: Gerda Binder

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

Puppenspiel nach dem Roman von MICHAEL ENDE

ab 8 Jahren

Es ist Silvester und der böse Zauberer Beelzebub Irrwitzer hat große Sorgen. Er hat sich vergeblich bemüht, die Welt mit Katastrophen zu überziehen. Mitternacht rückt näher und der Teufel wird ihn wegen seiner Versäumnisse zur Rechenschaft ziehen. Als hätte er nicht schon genug Probleme, kündigt seine Tante Tyrannja Vamperl ihren Besuch an. Auch die Geldhexe hat ihre Verpflichtungen an bösen Taten nicht erfüllt. Der hohe Rat der Tiere ahnt, dass die beiden etwas mit den Naturkatastrophen zu tun haben und hat Kater Maurizio und Rabe Jakob als Spione zu ihnen geschickt. Hexe und Zauberer, die sich abgrundtief hassen, bleibt nichts anderes übrig, als zu kooperieren, wollen sie beide den teuflischen Vertrag erfüllen und nicht frühzeitig zur Hölle fahren. Ein Zaubertrank, der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch, soll sie aus ihrer misslichen Lage befreien, erfüllt er doch jeden diabolischen Wunsch, der bis Mitternacht ausgesprochen wird. Beiderseits beginnt ein Wettlauf mit der Zeit: Auch die Tiere, unter normalen Umständen nicht die besten Freunde, müssen zusammenarbeiten, wenn sie großes Unglück verhindern und die Welt vor der Zerstörung bewahren wollen. Das Zaubermärchen erschien 1989 und feierte großen internationalen Erfolg. »Obgleich es eigentlich ein sehr ernsthaftes Thema behandelt«, so Michael Ende, »ist es von allen Büchern, die ich geschrieben habe, das spaßigste.«

REGIE: Kristine Stahl | AUSSTATTUNG, PUPPENBAU: Bärbel Haage | DRAMATURGIE: Gerda Binder

Premiere:

Do., 29.02.2024,
10.00 Uhr

Weitere Termine:

02.03.2024

13.03.2024

14.03.2024

14.04.2024

15.04.2024

24.05.2024

25.05.2024

06.06.2024

RAUTENKRANZ

Individuelle
Termin-

vereinbarung

03693 / 451-137

EIN MORD WIRD ANGEKÜNDIGT

Puppenspiel mit Handpuppen nach AGATHA CHRISTIE
 Deutsche Übersetzung von Ruth Mueller-Eisler und Rick Mueller
 für Erwachsene

Auf Little Paddocks, dem Landsitz von Letitia Blacklock scheint alles in bester Ordnung zu sein. Viele Gäste haben sich im Haus der alten Dame eingefunden und die Hausherrin genießt den Besuch der jungen Leute, ihrer Nichte Julia, ihres Neffen Patrick und der Gartengestalterin Philippa. Außerdem befinden sich im Haushalt ihre etwas schrullige Freundin Bunny und eine ungarische Köchin. Eine Zeitungsannonce, in der berichtet wird, dass in ihrem Haus ein Mord stattfinden soll, erschüttert die illustre Gesellschaft. Von den Betroffenen wird dies als Dummheit, Spiel oder Studentenscherz verharmlost, doch die Annonce entpuppt sich als Prophezeiung. Wer hat den Mord begangen? Das herauszufinden ist ein schwieriges Unterfangen. Glücklicherweise nimmt sich die weltbekannte Hobby-Detektivin Miss Marple des Falles an.

»A murder is announced«, so der englische Originaltitel des Krimis, erschien 1950, unterhielt in unzähligen Inszenierungen das Theaterpublikum und wurde inzwischen drei Mal verfilmt. Mit diesem Werk wird das Puppentheater des Staatstheaters Meiningen erstmals ein Kriminalstück für Erwachsene auf die Bühne bringen und die spannende Geschichte mit Handpuppen erzählen.

REGIE: Stefan Wenzel | AUSSTATTUNG, PUPPENBAU:
 Samira Wenzel | DRAMATURGIE: Gerda Binder



Premiere:
Sa., 20.04.2024,
 19.30 Uhr

Weitere Termine:
 23.04.2024
 08.05.2024
 11.05.2024
 08.06.2024
 RAUTENKRANZ

Zusatz-
 vorstellungen
 auf Anfrage:
 03693 / 451-137

REPERTOIRE UND WIEDERAUFNAHMEN

Stück	Autor	Alter*	Spielstätte
platz da!	Sophie Bartels	ab 2 Jahren	Rautenkrantz + mobil
Es weihnachtet sehr	Sebastian Putz	ab 3 Jahren	Rautenkrantz + mobil
Das Zauberei	Béatrice Rodriguez	ab 4 Jahren	Rautenkrantz
Steinsuppe	Anaïs Vaugelade	ab 4 Jahren	Kammerspiele + mobil
Karni und Nickel	Claude Boujon	ab 4 Jahren	Rautenkrantz
Kasper, Wolf und sieben Geißlein	Brüder Grimm	ab 4 Jahren	Rautenkrantz + mobil
Die Geburtstagstorte oder Kaspers große Jagd	Sebastian Putz	ab 4 Jahren	Rautenkrantz + mobil
Kasper. Wie verhext. Alles nur Theater.	Sebastian Putz	ab 4 Jahren	Rautenkrantz + mobil
Sechse kommen durch die ganze Welt	Brüder Grimm	ab 5 Jahren	Kammerspiele
Das hässliche Entlein	Hans Christian Andersen	ab 5 Jahren	Rautenkrantz + mobil
Der kleine Prinz	Antoine de Saint-Exupéry	ab 6 Jahren	Kammerspiele
Krabat	Otfried Preußler	ab 10 Jahren	Kammerspiele
Alice im Wunderland	nach Lewis Carroll	ab 12 Jahren	Kammerspiele

*Altersempfehlung



SEBASTIAN PUTZ
Puppenspieler

»Alice im Wunderland«



KERSTIN WIESE
Puppenspielerin

»platz da!«



KORA TSCHERNING
Puppenspielerin

»platz da!«



FALK P. ULKE
Puppenspieler

»Sechse kommen durch die ganze Welt«



DER ZINN-SOLDAT

8. September
ROLAND SCHIMMELPENNING
bei wem denn können wir
Die wichtigsten Zusammenhänge
mit HANS CHRISTIAN ANDERSEN

8

UND DIE PAPIER-TÄNZERIN

10
11.10.2023
12.10.2023

MAN VERGISST NICHT,

DE WITTENBERG



12

WIE MAN SCHWIMMT

10
11.10.2023
12.10.2023

Schwimmt
man denn
Besser mit
CHRISTIAN
HUBER

DIE SCHÖNE



6

UND DAS BIEST

10
11.10.2023
12.10.2023

Was ist denn
schön(er) an
einer Biest
romantischen
Geschichte
von BÉLA BLÁNYI & LA BÉTYA

DAS

6



SAMS

10
11.10.2023
12.10.2023

Was ist denn
schön(er) an
einer Biest
romantischen
Geschichte
von BÉLA BLÁNYI & LA BÉTYA

Was ist denn
schön(er) an
einer Biest
romantischen
Geschichte
von BÉLA BLÁNYI & LA BÉTYA

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

Schauspiel von ROLAND SCHIMMELPFENNIG
frei nach dem Märchen »Der standhafte Zinnsoldat«
von Hans Christian Andersen
ab 8 Jahren

Alles beginnt auf einem Kindergeburtstag mit unzähligen Geschenken. Zwei Spielzeugfiguren werden einfach aussortiert: ein Zinnsoldat mit nur einem Bein und eine kleine Tänzerin nur aus Papier. Doch dann bricht die Nacht herein. Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin stehen auf der Fensterbank im Kinderzimmer. Zwei Spielzeugfiguren wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Er schwer wie Blei und sie zart wie Papier im Wind. Der Zinnsoldat findet die Tänzerin einfach umwerfend schön und hat nur noch Augen für sie. Plötzlich springt das Fenster auf und Soldat und Tänzerin stürzen nach draußen. Kurz sehen sie sich noch an, bevor der Soldat schwer wie Blei nach unten auf die Straße stürzt und die Tänzerin leicht wie eine Feder in die Luft getragen wird. Während sich der Zinnsoldat in einem Papierschiffchen auf die Reise macht, trägt das Schicksal die Tänzerin in eine Elsterfamilie. Für beide beginnt eine phantastische Reise in einer oft feindlichen Welt und es ist nicht klar, ob sie sich jemals wiedersehen werden. Der bekannte Dramatiker Roland Schimmelpfennig hat in seiner Fassung aus der Beziehung der beiden nicht nur eine Parallelgeschichte entwickelt, sondern schafft es auch, der Papiertänzerin, welche mit dem Schicksal des Zinnsoldaten verbunden ist, eine gleichberechtigte Stimme zu geben und sie so vor dem Feuertod zu bewahren.

Premiere:
Fr., 13.10.2023,
18.00 Uhr

Weitere Termine:
17.10.2023
29.10.2023
18.01.2024
23.02.2024
24.02.2024
11.04.2024
RAUTENKRANZ

Zusatz-
vorstellungen
auf Anfrage:
03693 / 451-137

REGIE: Robert Neumann | DRAMATURGIE: Gerda Binder

MAN VERGISST NICHT, WIE MAN SCHWIMMT

URAUFFÜHRUNG
Schauspiel nach dem Roman von CHRISTIAN HUBER
Theaterfassung von Gabriela Gillert
ab 12 Jahren

Es ist das Jahr 1999 und dies ist die Geschichte einer Freundschaft, einer Liebe und eines Todes. Sengende Hitze liegt über Bodenstein, einer kleinen Stadt, in der absolut nichts passiert. Der 15-jährige Pascal wäre heute gerne liegen geblieben. Am liebsten so lange bis er endlich erwachsen ist. Doch wie immer zieht er mit Victor, seinem bestem Freund, los um einen weiteren langweiligen Tag zu überleben. Es sind die großen Ferien und eigentlich könnte man den Sommer so richtig genießen: den Skatepark, die Oberstufenparty oder das Freibad mit den besten Pommes des Planeten. Doch seit Pascal nicht mehr schwimmen kann, mag Pascal den Sommer nicht mehr. Warum das so ist kann er nicht erzählen und ebenso wenig, warum ihn alle Krüger nennen. Und erst recht nicht, warum er sich unter keinen Umständen verlieben darf. Doch am 31. August 1999 verändert sich alles ... Am Ende dieses Tages stehen Freundschaft, Liebe und Tod unter einem Sommerhimmel und es ist klar: »Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Und die Möglichkeiten sind unendlich«. Christian Huber schreibt für Print, Online und Fernsehen. Mit dem Team von Jan Böhmermanns »Neo Magazin Royale« wurde er u. a. für den Deutschen Comedypreis nominiert. Mit seinem neuesten Roman gelang ihm eine packende, höchst poetische Geschichte über das Erwachsenwerden.

REGIE: Gabriela Gillert | DRAMATURGIE: Gerda Binder

Premiere:
Sa., 04.05.2024,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
07.05.2024
11.05.2024
17.05.2024
KAMMERSPIELE

Individuelle
Termin-
vereinbarung
03693 / 451-137



DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

nach dem gleichnamigen französischen Volksmärchen

»LA BELLE ET LA BÊTE« | Fassung: Lucy Kirkwood, Katie Mitchell

ab 6 Jahren

Auf einem kleinen Bauernhof lebt ein armer Kaufmann mit seinen zwei Töchtern. Die eine, »la Belle«, ist bescheiden und weltoffen, die andere egozentrisch und gierig.

Während sich die eine von ihrem Vater schöne neue Kleider wünscht, träumt Belle nur von einer Rose. Auf einer Geschäftsreise verliert der Vater im Wald seine Orientierung und findet sich plötzlich in einem menschenleeren Schloss wieder – bewohnt von einem Ungeheuer von scheußlicher Gestalt.

Als der Vater in dem Schloss eine einzelne Rose entdeckt und sie für Belle stehlen will, gerät er in Gefangenschaft. Um ihren Vater zu retten, begibt sich Belle in die Fänge des furchterregenden Biests. Und obwohl Belle immer nur sein hässliches Gesicht sehen kann, ahnt ihr Herz schnell, dass sich dahinter eine mehr als gute Seele verbirgt, die endlich befreit werden muss.

Nur die Liebe von Belle hat die Kraft, einen alten Fluch zu lösen!

Das französische Volksmärchen von Belle aus dem 17. Jahrhundert zeigt nicht nur die Suche nach der eigenen Identität eines jungen Mädchens, sondern erzählt auch mit magischer Kraft vom Ausbrechen aus gesellschaftlichen Konventionen, dem Glauben an die Liebe und die Suche nach den wahren inneren Werten jedes Menschen.

Die Ausstattung wurde ursprünglich von George & Paul für die Inszenierung »Die Schöne und das Biest« in der Regie von Katharina Birch am Schauspielhaus Bochum November 2022 entwickelt.

REGIE: Gabriela Gillert | DRAMATURGIE: Gerda Binder

Premiere:

Sa., 11.11.2023,

14.00 Uhr

Weitere Termine:

13.11.2023

14.11.2023

19.11.2023

20.11.2023

26.11.2023

11.12.2023

12.12.2023

13.12.2023

14.12.2023

18.12.2023

19.12.2023

26.12.2023

06.01.2024

25.01.2024

GROSSES HAUS

DAS SAMS

nach dem Kinderbuchklassiker von PAUL MAAR

ab 6 Jahren

Das Leben von Herrn Taschenbier ist ziemlich langweilig: Jede Woche ist gleich! Am Sonntag scheint die Sonne, am Montag trifft er Herrn Mon, am Dienstag hat er Dienst, Mittwoch ist Mitte der Woche, Donnerstags donnerts, Freitag ist frei und Samstags? An einem Samstag trifft Herr Taschenbier auf das Sams. Es ist klein, quirlig und voller Ideen. Noch dazu hat es blaue Punkte im Gesicht, die Wünsche erfüllen und jede Menge Chaos anrichten. Und ob Herr Taschenbier will oder nicht, sagt das Sams ab dem ersten Augenblick »Papa« zu ihm. Ab jetzt wird sein Leben gewaltig auf den Kopf gestellt.

Der gebürtige Schweinfurter Paul Maar ist einer der erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren. 2023 ist das große Jubiläumsjahr: Die Sams-Bücher werden 50 Jahre alt. Das erste Sams-Buch »Eine Woche voller Samstage« ist 1973 erschienen. Mittlerweile sind insgesamt 11 Bände der erfolgreichen Kinderbuchreihe erschienen, die mehr als sechs Millionen Mal verkauft wurden. Der Schriftsteller lebt wie das Sams in Bamberg.

REGIE: Vivian Frey | DRAMATURGIE: Gerda Binder

Premiere:

Sa., 17.02.2024,

15.00 Uhr

Weitere Termine:

21.02.2024

22.02.2024

23.03.2024

12.06.2024

13.06.2024

RAUTENKRANZ

Individuelle

Termin-

vereinbarung

03693 / 451-137



REPERTOIRE UND WIEDERAUFNAHMEN

Stück	Autor	Alter	Spielstätte
Abenteuer mit der Maus	Gabriela Gillert	ab 4 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
An der Arche um Acht	Ulrich Hub	ab 6 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Alfons Zitterbacke	Gerhard Holtz-Baumert	ab 10 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Alice im Wunderland	Lewis Carroll	ab 12 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Die Welle	Morton Rhue	ab 12 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Die Verwandlung	Franz Kafka	ab 14 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Anne Frank	Anne Frank / Peter Thiers	ab 14 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Urfaust	Johann Wolfgang Goethe	ab 14 Jahren	<i>Kammerspiele</i>

SÜDTHÜRINGISCHE SCHULTHEATERTAGE 2024

—— Schultheatergruppen präsentieren einander ihre künstlerischen Arbeiten und kommen in Kontakt mit Gleichgesinnten. Außerdem gibt es ein breites Angebot an Workshops von Theaterexpert:innen und ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen unter: junges@staatstheater-meiningen.de

4. bis 7. Juni 2024



»Theatermaus«



»Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«





1. KINDER- UND FAMILIENKONZERT

»DAS ORCHESTER ZIEHT SICH AN«

Geschichte: KARLA KUSKIN

Musik: MARIUS FELIX LANGE und WOLFGANG AMADEUS MOZART

ab 4 Jahren

——— Eine musikalische Lesung für Kinder!
»... die einhundertundfünf Männer und Frauen,
die sich vollständig in Schwarz und Weiß gekleidet
haben, sind zur Arbeit gegangen, um die schwarzen
Noten auf weißem Papier in eine Sinfonie zu ver-
wandeln. Sie sind Mitglieder des philharmonischen
Orchesters und ihr Beruf ist es, zu spielen. Musik.
Wunderschöne Musik.« (Hanser Verlag)

Bei der Meininger Hofkapelle eilen zwar nicht ein-
hundertundfünf, sondern »nur« 60 Musiker:innen mit
großen und kleinen Instrumentenkoffern zum Dienst,
doch ob riesengroßes oder kleines Orchester, die
Rituale und Vorbereitungen sind nahezu bei jedem
Klangkörper gleich.

Die Musiker:innen der Meininger Hofkapelle warten
gespannt auf ihren Auftritt, doch der Dirigent fehlt!
Was tun? Aushilfs-Orchesterwart Erwin Müller rettet
dieses Konzert. Wie? Das gibt es in diesem unterhalt-
samen, etwa einstündigen Konzert zu erleben.

Premiere:
So., 10.09.2023,
11.00 Uhr
(Theaterfest)

Weitere Termine:
15.10.2023
07.05.2024
03.06.2024
GROSSES HAUS

KONZEPTION: Susanne Tenner-Ketzer, Alexander John |
AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer | CLOWNERIE:
Falk P. Ulke | Meininger Hofkapelle

2. KINDER- UND FAMILIENKONZERT

»MIT REGER UNTERWEGS«

mit Musik von MAX REGER und JOHANN SEBASTIAN BACH

ab 6 Jahren

——— Den 150. Geburtstag von Max Reger, 1873
geboren, nimmt die Junge Musik zum Anlass für ein
Konzert, welches sich um das Leben und Werk dieses
berühmten Dirigenten, Komponisten und Pianisten
dreht. In Meiningen, einer seiner wichtigsten Lebens-
stationen, trifft man auch 2023 vielerorts auf seinen
Namen: Reger-Wohnhaus, Reger-Denkmal, Max-
Reger-Konservatorium.

Max Reger selbst war es, der geäußert hat: »Es gibt
nur ein Orchester, das ich haben möchte, Meinin-
gen.« 1911 erfüllte sich sein Wunsch. Drei Jahre wirkte
er als Hofkapellmeister der Meininger Hofkapelle.
Das Konzert beleuchtet altersgerecht seine zahlrei-
chen Kompositionen und in Puppenspielszenen wird
die Person Reger wieder lebendig. Seine Familie, sein
Alltag und auch sein großes musikalisches Vorbild
werden dem Publikum nahegebracht.

»Bach ist Anfang und Ende aller Musik«, so drückte
Max Reger seine Verehrung für den großen Johann
Sebastian Bach aus.

KONZEPTION: Susanne Tenner-Ketzer, Alexander John |
AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer | FIGUREN: Rainer
Schicktanz | PUPPENSPIEL: Falk P. Ulke | Meininger
Hofkapelle

Premiere:
Di., 07.11.2023,
10.00 Uhr

Weitere Termine:
08.11.2023
03.12.2023
04.12.2023
KAMMERSPIELE



NOTENTANZ IM RAUTENKRANZ

NEUE MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGSREIHE

ab 4 Jahren

—— Der »Notentanz« ist als unterhaltsame, kurzweilige Instrumentenvorstellung gedacht, bei der jedes Mal andere Instrumente im Mittelpunkt stehen. Kombiniert wird der Klang der Instrumente und Noten mit dem Erzählen einer passenden Geschichte. Bei ca. 35 Minuten Spieldauer erklingen laute und leise Töne, lange und kurze. Die Macher:innen laden in den Rautenkranz ein, um in kleiner Form Kinder mit klassischen Melodien vertraut zu machen.

Premiere:
So., 28.01.2024,
11.00 Uhr

Weitere Termine:
17.03.2024
05.05.2024
RAUTENKRANZ

KONZEPTION: Susanne Tenner-Ketzer, Alexander John |
MIT: Musiker:innen der Meininger Hofkapelle und Schauspieler:innen des Staatstheaters

3. KINDER- UND FAMILIENKONZERT

»KARNEVAL DER TIERE«

mit Musik von CAMILLE SAINT-SAËNS und ANDREAS N. TARKMANN

ab 6 Jahren

—— Nach dem berühmten Orchesterwerk von Camille Saint-Saëns hat Andreas N. Tarkmann ein »alternatives« Fest im Zoo zusammengestellt, bei dem es die Tiere so richtig krachen lassen. Nicht nur Löwen, Esel und ein Schwan wollen feiern! In diesem Konzert kommen musikalisch auch Hummeln, Schweine und weitere tierische Überraschungsgäste zur Party. Schauspieler Michael Jeske berichtet von dem schier unglaublichen nächtlichen Erlebnis eines Radioreporters, der sehr unfreiwillig in die tierische Feier gerät. Ein mit Schattentheater illustriertes musikalisches Abenteuer.

Wiederaufnahme:
Mi., 17.04.2024,
10.00 Uhr

Weitere Termine:
18.04.2024
26.04.2024
28.04.2024
KAMMERSPIELE

KONZEPTION: Susanne Tenner-Ketzer, Alexander John |
AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer | ERZÄHLER:
Michael Jeske | Meininger Hofkapelle | SCHATTENSPIEL:
Schüler:innen des Staatl. Rhöngymnasiums Kaltensundheim

1. JUGENDKONZERT

»RHYTHMUS PUR!«

LUDWIG VAN BEETHOVEN 7. Sinfonie A-Dur, op. 92
ab 11 Jahren

—— Beethovens wunderbare 7. Sinfonie erklingt in diesem Jugendkonzert. Doch nicht nur das: Wieso entstand diese Sinfonie? Weshalb hatte Napoleon Bonaparte Einfluss auf Beethovens Komposition? Warum prägen eindringliche Rhythmen dieses Opus? All diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit den jungen Besucher:innen und der Meininger Hofkapelle in unserem Konzert auf den Grund.

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell |
MODERATION: Alexander John | Meininger Hofkapelle

Mi., 22.11.2023,
10.00 Uhr
GROSSES HAUS

2. JUGENDKONZERT

»FANTASTISCHE TÄNZE«

SERGEI RACHMANINOW Sinfonische Tänze op. 45
ab 11 Jahren

—— Mittag, Abenddämmerung und Nacht, so überschrieb Rachmaninow die Sätze seines letzten vollendeten Werkes. Eine romantische wie pessimistische Stimmungsmalerei, welche dem düsteren Zeitgeist des Jahres 1940 folgt. Walzer und Ballszenen, das Dies Irae (lat. Tag des Zorns) im Gewand einer Tarantella, ein wilder Totentanz, führen schließlich zum triumphalen Abschluss. Die Sinfonischen Tänze, welche er liebevoll seinen »letzten Funken« nannte, sind wahrlich ein Feuerwerk musikalischer Funken!

MUSIKALISCHE LEITUNG: Philippe Bach | MODERATION:
Alexander John | Meininger Hofkapelle

Mi., 20.03.2024,
10.00 Uhr
GROSSES HAUS





MEININGER HOFKAPELLE
Jugendkonzert



JUNGE MUSIK
»Mit Reger unterwegs«

BESONDERE VERANSTALTUNGEN DES JUNGEN STAATSTHEATERS

ab So., **19.11.2023**,
KAMMERSPIELE
Abenteuer mit der Maus
—— Die kleine Theatermaus, Liebling unseres jüngsten Publikums, lebt im Staatstheater Meiningen. Kinder und Familien können in verschiedenen Episoden ihre Abenteuer miterleben.

ab So., **03.12.2023**,
17.15 Uhr
RAUTENKRANZ
Adventskalendertürchen
—— Ein zauberhaftes Programm von Künstler:innen aller jungen Sparten an den Adventssonntagen.

Mi., **20.03.2024**
Welttag des Kinder- und Jugendtheaters
—— Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns mit einem spannenden Programm am Welttag des Kinder- und Jugendtheaters, dieses Mal mit dem 2. Jugendkonzert »Fantastische Tänze« und dem Schauspiel »Urfaust«.

Mo., **03.06.2023**
13. Meininger Kindertag
—— Ein stationsreicher Aktionstag in bewährter Zusammenarbeit von Meininger Museen, Bibliothek »Anna Seghers«, Puppentheater und Junger Musik. Auf der Großen Bühnen gibt es u. a. das Kinderkonzert »Das Orchester zieht sich an« zu erleben.



Ausführliche Informationen zu allen Angeboten für junges Publikum finden Sie ab Juni 2023 im eigenen Spielzeithft des Jungen Staatstheaters, das wir Ihnen gerne kostenfrei zusenden.
Bestellung unter:
kasse@staatstheater-meiningen.de



KONZERTE



Sehr geehrtes Publikum,

meine erste Spielzeit als Generalmusikdirektor des Staatstheaters Meiningen ist gleichzeitig die 334. Spielzeit der Meininger Hofkapelle, einem Orchester mit weltbekannter Tradition. Hier im Thüringer Wald wurde Musikgeschichte geschrieben und die prägenden Einflüsse von Richard Wagner, Richard Strauss und Max Reger haben Spuren hinterlassen, die heutzutage noch wirken. Die Tradition dieses Orchesters ist für mich Inspiration und Verantwortung zugleich. Hier in Meiningen hat jedes Konzert das Potenzial, ein Ereignis zu werden, wenn wir als Musiker:innen Sie, liebes Publikum, fesseln und verzaubern können. Ein Konzert kann auch eine Lebensbejahung sein, eine Gelegenheit, als Zuhörer:in ein einmaliges

Erlebnis mit anderen zu teilen. In dieser Spielzeit sind die Konzerte nicht als Themen konstruiert, sondern als Dialog – ein Dialog zwischen Alt und Neu, zwischen Modernität und Barock, zwischen zu Unrecht vergessen und unvergesslichen Werken. Damit haben wir die Chance, neue Perspektiven auf unsere Lieblingskomponist:innen zu zeigen. Ich hoffe, dass Sie sich auch an diesem Dialog beteiligen werden, und das Gespräch zwischen Musiker:innen und Zuhörer:innen erleben.

Ich freue mich sehr auf unsere musikalischen Begegnungen!

Mise le meas

(gälisch: *freundliche Grüße*),

A handwritten signature in black ink that reads "Killian Farrell". The signature is written in a cursive, flowing style.

KILLIAN FARRELL, Generalmusikdirektor



1702
Erster Leiter der Hofkapelle:
Georg Caspar Schürmann



Erstes öffent-
liches Konzert
im Logenhaus

1781

1711
Kapellmeister: Johann
Ludwig Bach, es folgen
Gottlieb Friedrich Bach
und Johann Philipp Bach

1876
Richard Wagner
besetzt das Bayreuther
Festspielorchester
überwiegend mit
Meininger Musikern

1690

Erster Nachweis der
Hofkapelle anhand von
Instrumentenkäufen

1775

Herzog Karl begründet
eine neue Blütezeit für
Hofkapelle, Konzerte und
Theaterspiel

1778 beruft er Johann
Matthäus Feiler zum Musik-
direktor der Hofkapelle

1831

Eröffnung des neuen
Theaters mit »Fra Diavolo«
unter Konzertmeister
Eduard Grund





Fritz Steinbach setzt Bülows Tradition fort

1886

Wilhelm Berger wird Hofkapellmeister

1903

Paul Hindemith spielt sein Bratschenkonzert als Solist

1933



1939

Pläne zur Fusion zum »Ersten Thüringischen Staatsorchester Weimar-Meiningen«

Wilhelm Kempff und Hermann Abendroth dirigieren das Orchester



Marie-Jeanne Dufour leitet als erste Generalmusikdirektorin das Orchester

1995

»Orchester des Meininger Theaters«

Ulrich Haverkamp, Rolf Reuter, Olaf Koch folgen als Musikdirektoren

1952

Es folgen Fabrizio Ventura, Alan Buribayev und Hans Urbanek als GMD

2002

Philippe Bach wird Generalmusikdirektor (bis 2021/22) und legt in Oper und Konzert einen besonderen Schwerpunkt auf zeitgenössische Kompositionen, Ur- und Erstaufführungen, u. a. von Oli Mustonen, Dieter Ammann, Rudolf Kelterborn, Detlef Glanert und Peter Ruzicka

2010

1880

Hans von Bülow wird Intendant der Hofkapelle, Reformator in der Orchestererziehung und Interpretation

Doppelaufführung von Beethovens 9. Sinfonie

Entwicklung im Sinne Georgs II. zum führenden Konzertsorchester Europas

1885

Uraufführung der 4. Sinfonie von Johannes Brahms unter seiner Leitung

Richard Strauss leitet die Hofkapelle



1911

Max Reger wird Hofkapellmeister und widmet der Hofkapelle seine Mozartvariationen. Er prägt den Satz: »Es gibt nur ein Orchester, das ich haben möchte: Meiningen«

1921

»Landesorchester Meiningen« unter Peter Schmitz und Heinz Bongartz

1967

Wolfgang Hocke wird Musikdirektor und initiiert zahlreiche Kinderkonzerte

1945

1. Abonnementkonzert nach dem Krieg am 15. Juni 1945

2006

Zur 175-Jahrfeier des Theaters wird dem Orchester wieder der Titel »Meininger Hofkapelle« verliehen

1999

Kirill Petrenko prägt das Orchester nachhaltig, nicht nur durch Wagners »Ring« und Schostakowitschs »Lady Macbeth«, sondern durch anspruchsvolle und hochkarätig besetzte Sinfoniekonzerte

2015

325 Jahre Meininger Hofkapelle und damit älteste Hofkapelle Deutschlands

2023

Killian Farrell wird 29-jährig neuer Generalmusikdirektor – und zugleich erster Ire auf dieser Position in Deutschland

2023 feiert
die *Meiningener*
Hofkapelle ihren
333. Geburtstag!



**SINFONIE
KONZERTE**

ERÖFFNUNGSKONZERT GMD KILLIAN FARRELL STELLT SICH VOR

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

SOLISTIN: Mairead Hickey (Violine)

FRANZ JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 64,
»Tempora mutantur«

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY:
Violinkonzert in e-moll, op. 64

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Sinfonie Nr. 2
in D-Dur, op. 36

Sa., 23.09.2023, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

1. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

SOLIST: Stephen Waarts (Violine)

RICHARD WAGNER: Ouvertüre »Rienzi«

DONNACHA DENNEHY: Violinkonzert

RICHARD STRAUSS: »Eine Alpensinfonie«,
op. 64, TrV 233

Mi., 11.10.2023, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

2. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

JEAN-PHILIPPE RAMEAU: Suite aus »Les Boréades«
GEORGE BENJAMIN: Konzert für Orchester
LUDWIG VAN BEETHOVEN: Sinfonie Nr. 7 in A-Dur,
op. 92

Mi., 22.11.2023, 19.30 Uhr
GROSSES HAUS
Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

3. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

FRANZ JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 6 »Le matin«
ARCANGELO CORELLI: Concerto grosso in g-moll,
op. 6, Nr. 8 »Weihnachtskonzert«
MAURICE RAVEL: Suite aus »Mutter Gans«
ANNA CLYNE: »Pivot«
FRANZ JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 45
»Abschiedssinfonie«

Sa., 23.12.2023, 19.30 Uhr
GROSSES HAUS
Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

4. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell
SOLISTIN: Elisabeth Brauß (Klavier)

SOFIA GUBAIDULINA: »Märchen-Poem«
WOLFGANG AMADEUS MOZART: Klavierkonzert
Nr. 9, KV 271, »Jeunehomme«
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: Sinfonie Nr. 3,
a-moll, op. 56, »Schottische«

Mi., 24.01.2024, 19.30 Uhr
GROSSES HAUS
Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

5. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: Philippe Bach
SOLIST: Sönke Reger (Violine)

TORSTEIN AAGAARD-NILSEN: »Boreas Blows«
ERICH WOLFGANG KORNGOLD: Violinkonzert in
D-Dur, op. 35
SERGEI RACHMANINOW: Sinfonische Tänze,
op. 45

Mi., 20.03.2024, 19.30 Uhr
GROSSES HAUS
Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

6. SINFONIEKONZERT

DIRIGENTIN: Nodoka Okisawa

GERMAINE TAILLEFERRE: »Le Marchand d'oiseaux«

ARTHUR HONEGGER: Concerto da camera für Flöte,
Englischhorn und Streicher

DARIUS MILHAUD: Petite Symphonie Nr. 1, op. 43,
»Printemps«

FRANCIS POULENC: Sinfonietta

Mi., 01.05.2024, 18.00 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

7. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: Peter Whelan

SOLIST:INNEN des Staatstheaters Meiningen

Eine Reise durch die Meininger Operngeschichte
mit Werken von GEORG CASPAR SCHÜRMANN.

WOLFGANG AMADEUS MOZART:
Sinfonie Nr. 38 in D-Dur, KV 504, »Prager«

Mi., 05.06.2024, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

8. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

SOLISTIN: Agnès Clément (Harfe)

BEDŘICH SMETANA: Ouvertüre von Hubička

ALBERTO GINASTERA: Harfenkonzert, op. 25

GUSTAV MAHLER: Sinfonie Nr. 5 cis-moll

Mi., 26.06.2024, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 19.00 Uhr im Foyer

FOYERKONZERTE

An 9 Sonntagen laden wir Sie ein, in intimer Atmosphäre sowohl instrumentale, als auch vokale Werke zu erleben. Jedes Programm ist einem speziellen Thema gewidmet, das Sie den Informationen im Spielplan und unserer Website entnehmen können.

So., 08.10.2023

1. Foyerkonzert

So., 22.10.2023

2. Foyerkonzert

So., 19.11.2023

3. Foyerkonzert

So., 21.01.2024

4. Foyerkonzert

So., 18.02.2024

5. Foyerkonzert

So., 17.03.2024

6. Foyerkonzert

So., 21.04.2024

7. Foyerkonzert

So., 28.04.2024

8. Foyerkonzert

So., 09.06.2024

9. Foyerkonzert

jeweils 11.15 Uhr, Foyer Großes Haus

REGER FESTKONZERT

DIRIGENTEN: GMD Killian Farrell,
Stadtkantor Sebastian Fuhrmann
MIT: Meininger Hofkapelle, Meininger Kantorei

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

Messe in c-moll, KV 427

MAX REGER:

Eine romantische Suite, op. 125

Vier Tondichtungen nach A. Böcklin, op. 128

Sa., 11.11.2023, 19.30 Uhr

MEININGER STADTKIRCHE

NEUJAHRSKONZERT 2024

DIRIGENT: GMD Killian Farrell
SOLIST: Finghin Collins (Klavier)

JOSEF STRAUSS: »Sphärenklänge«

CHARLES VILLIERS STANFORD: Klavierkonzert

Nr. 2 in c-moll, op. 126

Walzer und Polkas der STRAUSS-FAMILIE

BILL WHELAN: Suite aus »Riverdance«

Mo., 01.01.2024 und **So., 07.01.2024**

jeweils 17.00 Uhr

GROSSES HAUS

MOVIE TIME!

DIRIGENT: Chin-Chao Lin

Bei diesem Filmmusikabend der Meininger Hofkapelle erklingen Soundtracks von George Gershwin, Paul Dukas, Miklos Rosza und natürlich John Williams. Welche Filme werden musikalisch lebendig? »Funny Face«, »Ben Hur«, »Superman«, »E.T.«, »Harry Potter« und natürlich: »Star Wars«!

Sa., 20.04.2024, 19.30 Uhr, GROSSES HAUS

SCHLOSSKONZERT

Welche Musik hörten die Wiener zwischen 1720 und 1730? Herzog Anton Ulrich ließ auf seinen Reisen in Österreichs Metropole die berühmtesten Werke der Zeit kopieren und brachte sie nach Meiningen – so entstand die Anton-Ulrich-Sammlung. Im Rahmen der neuen Reihe erklingen in Kooperation mit den Meininger Museen diese musikalischen Schätze des Barock in der Schlosskirche; darunter Kompositionen von Caldara, Sarro und Conti.

Fr., 14.06.2024, 19.30 Uhr, SCHLOSSKIRCHE

SYMPHONIC POPS II

Nach dem riesigen Erfolg von »Symphonic Pops« der vergangenen Jahre erleben wir eine Neuauflage des fulminanten Rock- und Popspektakels. Solist:innen der Schauspiel- und Musiktheaterensembles bringen mit der Hofkapelle die Bühne im Schlosspark zum Beben.

Sa., 06. + So., 07.07.2024, 20.30 Uhr

SCHLOSSPARK / ELISABETHENBURG



MEININGER HOFKAPELLE

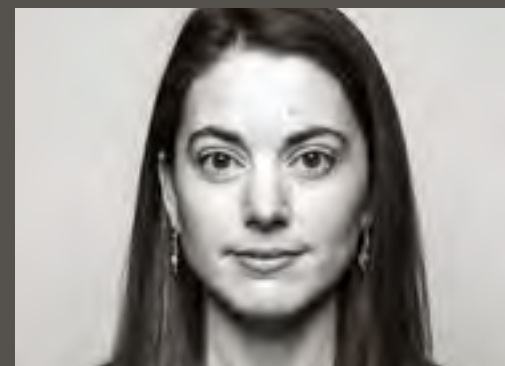
- 1. Reihe: Hagen Biehler, Antonia-Sophie Skupio, Filip Kováč, Ines-Sonja Schneider, Ali Sak
- 2. Reihe: Elvira Dreßler, Mark Dinglinger, Hanno Riehmman, Meike Zeisberg, Alexandre Lipkind
- 3. Reihe: Mario Wagner, Christoph Benjamin Lamprecht, Sönke Reger, Andreas Jaschke, Christian Schwarz
- 4. Reihe: Alexander Wening, Hilke Scholz-Ritzmann, Anne-Sophie Galouzeau de Villepin, Virgil Turicianu, Oliver Schwieger
- 5. Reihe: Hans-Christoph Jahn, Annett Nguyen-Trong, Sebastian Keen, Carmen Antonia Vlas, Matteo Scurci
- 6. Reihe: Edi Memeli, Christina Julia Dreiner, Zsolt Balazs-Piri, Johannes Gassner, Kaja Lesnjak



- 1. Reihe: Ricarda Exner, Dörte Willkommen, Andreas Martin Kowalczyk, Thomas Vogel, Janusz Zydek
- 2. Reihe: Ekkehard Hauenstein, Christian Hengel, Annette Preller-Johannes, Dirk Müller, Liliana Heyer
- 3. Reihe: Gideon Wieck, Matei Remus Stan, Till Smigay, Holger Bode, Wolfram Zeisberg
- 4. Reihe: Inga Malin Anheuer, Friedrike Kayser, Anne Riedel, Johannes Reich, Anton Hubert
- 5. Reihe: Jürgen Döring, Harry Klaus, Henrike Schurig, Wolfgang Misch, Oswald Prader
- 6. Reihe: Detlef Dreßler, Christine Leipold, Michael Schneider, Orchesterwarte: Christian Hüther, Ronny Zschernig



KILLIAN FARRELL
Generalmusikdirektor



CHIN-CHAO LIN
1. Kapellmeister

TAMARA LORENZO GABEIRAS
2. Kapellmeisterin, Repetitorin

MARK JOHNSTON
Studienleiter

VIRGINIA BREITENSTEIN KREJČÍK
Repetitorin

OMI SAHARA
Repetitorin



**MEININGER
HOFKAPELLE**





**MEININGER
HOFKAPELLE**





CHOR DES STAATSTHEATERS MEININGEN

1. Reihe: Sangjun Lee, Sophia Oertel, Kuk Sung Han, Raphael Hering, Rosica Vogel
2. Reihe: Karin Biehler, Elisabetha Kapanadze, Niklas Clarin, Dana Hinz, Axel Michael Thoennes
3. Reihe: Cordula Rochler, Uta Müller, Andreas Kalmbach, Matthias Richter, Eva-Maria Hering
4. Reihe: Steffen Köllner, Heidi Lynn Peters, Thomas Lüllig, Katharina Fulda, Silvio Wild
5. Reihe: Girn-Young Je, Dorothea Böhm, Leo Mastjugin, Horst Arnold, Sang-Seon Won
6. Reihe: Christiane Schröter, Hans Gebhardt, Jisun Oh, Sylvia Hofmann

Nicht auf dem Bild: Heejoo Kwon, Liane Kammandel, Gerhard Göbel



Chorprobe

CHOR DES STAATSTHEATERS MEININGEN



»Die Zauberflöte«



»Der Graf von Monte Christo«



»Der Graf von Monte Christo«

**CHOR DES
STAATSTHEATERS
MEININGEN**



»Der Barbier
von Sevilla«



»Der Barbier von Sevilla«

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

So., **10.09.2023**,
ab 11.00 Uhr
GROSSES HAUS,
KAMMERSPIELE,
ENGLISCHER
GARTEN

Theaterfest

—— Willkommen zur Spielzeit 2023/2024! Zu Beginn der neuen Saison stellen sich alle Sparten des Staatstheaters Meiningen dem Publikum vor und geben erste Ausblicke auf die geplanten Inszenierungen. Außerdem: Versteigerungen aus Kostüm und Fundus, Technik-Show, Gala, Workshops und zum Abschluss eine große Party. Feiern Sie mit uns!

Fr., **02.02.2024**,
Sa., **03.02.2024**,
Einlass 19.00 Uhr
GROSSES HAUS

Bühnenball »Wie im Märchen«

—— Das Staatstheater Meiningen öffnet seine Türen und lädt zum märchenhaften Bühnenball! Feiern Sie mit uns im prächtig geschmückten Theater voller Musik, Tanz und Überraschungen.

MUSIKTHEATER

ab **Mo., 02.10.2023**,
18.30 Uhr
WARTBURG
EISENACH

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Akten von RICHARD WAGNER, halbszenisch
MUSIKALISCHE LEITUNG: N. N. | REGIE: Ansgar Haag |
Meininger Hofkapelle

Kartenvorverkauf:
www.wartburg.de
03691/250-202

—— Wagners »Tannhäuser« am sagenumwobenen Originalschauplatz zieht seit Jahren Zuschauer:innen aus aller Welt auf die Wartburg. Wo der legendäre Sängerkrieg ausgetragen wurde, taucht man ein in die einzigartige Atmosphäre mittelalterlicher Mythen.

Sa., 02.03.2024
KAMMERSPIELE

Grande Amore

Ein Abend mit beliebten OPERNKLASSIKERN des 19. Jahrhunderts

MUSIKALISCHE LEITUNG: Mark Johnston | KONZEPTION, MODERATION: Julia Terwald | BÜHNE: Helge Ullmann

—— Ein Opern-Spezial mit großen Gefühlen und großen Stimmen! Deniz Yetim, Tamta Tarielashvili, Alex Kim und Shin Taniguchi brillieren mit berühmten Arien und Duetten des 19. Jahrhunderts. In Werken von Verdi, Mascagni, Puccini dreht sich alles um Verführungskunst, flatterhafte, tiefempfundene, aber auch unerfüllte Liebe und Eifersucht.

ab Sa., 11.11.2023
KAMMERSPIELE

Klassiker aus der Welt des Stummfilms

KAMMER-KINO mit LIVE-MUSIK

—— Kammerflimmern in den Kammerspielen! Zu Klassikern aus der Welt des Stummfilms erleben Sie live Klavier-Musik, die den mal unterhaltsamen, mal gruseligen, mal schmachtenden Szenen mit Laurel & Hardy, Buster Keaton und Co. neues Leben einhauchen. Ein- und abtauchen in eine andere Welt – in Film und Musik gleichermaßen.

SCHAUSPIEL

14. + 22. + 27.
12.2022
GROSSES HAUS

Wild Christmas

Ein ebenso poppig-humrovoller wie besinnlicher musikalischer WEIHNACHTSABEND

MUSIKALISCHE LEITUNG: Thomas Kässens | BÜHNE: Helge Ullmann | DRAMATURGIE: Olaf M. Roth

—— Eigentlich haben wir doch alle Sehnsucht nach einem besinnlichen Weihnachtsfest, doch die Vorbereitungen geraten schnell zum Stresstest. Entfliehen Sie dem Stille-Nacht-Wahn und genießen Sie Weihnachtshits, mal anders. Lassen Sie sich mit »Fairytale in NY« von The Pogues ins winterliche New York entführen und gleiten sie mit dem Evergreen »Rudolph, the red-nosed reindeer« durch die Lüfte.

GASTSPIELE

28.10.2023, 25.05.
+ 01.06.2024
19.30 Uhr
GROSSES HAUS

Comedian Harmonists in Concert

IN DER BAR ZUM KROKODIL

—— Man möchte meinen, diese Männer wären wirklich die Comedian Harmonists. Sie sehen (fast) so aus, singen deren weltberühmte Songs und verzaubern ihr Publikum. Im Wechsel aus Moderation und Musik entsteht die Geschichte dieser ersten Boygroup der Welt, die rasch zum Mythos wurde, 1935 allerdings wegen jüdischer Mitglieder durch die Reichsmusikkammer verboten wurde. Unvergessene Hits wie »Wochenend und Sonnenschein« oder »Mein kleiner grüner Kaktus« erklingen in perfektem a-cappella-Gesang und bringen mit mitreißenden Choreographien den Charme und Witz der Goldenen 20er Jahre zurück auf die Bühne.

Fr., 29.03.2024
18.00 Uhr
GROSSES HAUS

Johannespassion

THÜRINGER BACHWOCHEN

—— Die berühmte Johannespassion von Johann Sebastian Bach ist eine Geschichte über Freundschaft und Verrat, Gewalt und Verurteilung bis hin zu Kreuzigung und gewaltsamem Tod. In einer Kooperation von Thüringer Bachwochen und Staatstheater Meiningen präsentiert das renommierte Hamburger Ensemble Resonanz dieses Schlüsselwerk in einer eigenen, intimen Fassung, die für Meiningen um eine visuelle Ebene mit Licht und Video erweitert wird. Die Noten bleiben unangetastet, trotzdem klingt ein vermeintlich bekanntes Werk 300 Jahre nach seiner Entstehung gänzlich neu: Spannungsgeladen, subversiv, reduziert.

... UND AUSSERDEM

Matineen und Stückeinführungen

Ausgewählte Premieren werden im Rahmen von Matineen und Stückeinführungen vorgestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, Wissenswertes über Mitwirkende und Inszenierungen zu erfahren und lassen Sie Ihre Neugier auf das Ergebnis wecken.

Kostprobe

Hier können Sie den Probenprozess hautnah miterleben und dem Regieteam bei der Arbeit über die Schulter blicken. Kurze Einführung und Nachgespräch inklusive!

Einführungen zu Sinfoniekonzerten

Kommen Sie eine halbe Stunde vor Beginn Ihres Sinfoniekonzertes in den Genuss einer Einführung im Foyer mit Hintergrundinformationen zu Komponist:innen, Werk und Aufführungspraxis.

Feierabendsingen

Bei diesem Gute-Laune-Mitsing-Format braucht es keine Vorkenntnisse: Starten Sie schwungvoll in den Feierabend und singen Sie mit tatkräftiger Unterstützung von Ensemblemitgliedern Ihre liebsten Schlager, Volkslieder, Rock- und Popsongs.

Foyer um drei

Was tut sich im Staatstheater Meiningen – auf der Bühne, dahinter und überhaupt? Wir erzählen Ihnen davon einmal im Monat montags im Foyer.

DRAMATURGIE



CLAUDIA FORNER
CORNELIUS BENEDIKT EDLEFSEN
JULIA TERWALD
KATJA STOPPA
GERDA BINDER

KOMMUNIKATION



CLARA FISCHER
CHRISTINA IBERL
SUSANNE KLAPKA
SUSANN HÖFNER

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO



EVA KRISTINA SCHUSTER
KRISTIN HEYBACH



SERVICE



VERKAUFSTEAM



**INES EBERT
CLAUDIA ROMMEL
CARINA RUTSCHIK
STEFFI SALLACH
RITA VONDERLIND**



TAGESKASSE

Bernhardstraße 3 (Kammerspiele)
98617 Meiningen

MO **8.00–16.00**
DI–FR **8.00–18.00**
SA **10.00–12.00**
TELEFON **03693/451-222 und -138**
TELEFAX 03693/451-301
E-MAIL kasse@staatstheater-meiningen.de

ABONNEMENTBERATUNG UND -VERKAUF

MO–FR **8.00–16.00**
TELEFON **03693/451-137 und -135**
TELEFAX 03693/451-301
E-MAIL abo@staatstheater-meiningen.de

GRUPPENBUCHUNGEN

Carina Rutschik

TELEFON **03693/451-137**
E-MAIL kasse@staatstheater-meiningen.de

Puppentheater – mobil / Gastspiele / Abstecher:

Susanne Tenner-Ketzer

TELEFON **03693/451-168**
E-MAIL puppentheater@staatstheater-meiningen.de

Junges Theater – mobil / Gastspiele / Abstecher:

Kristin Heybach

TELEFON **03693/451-254**
E-MAIL kheybach@staatstheater-meiningen.de

ONLINETICKETS

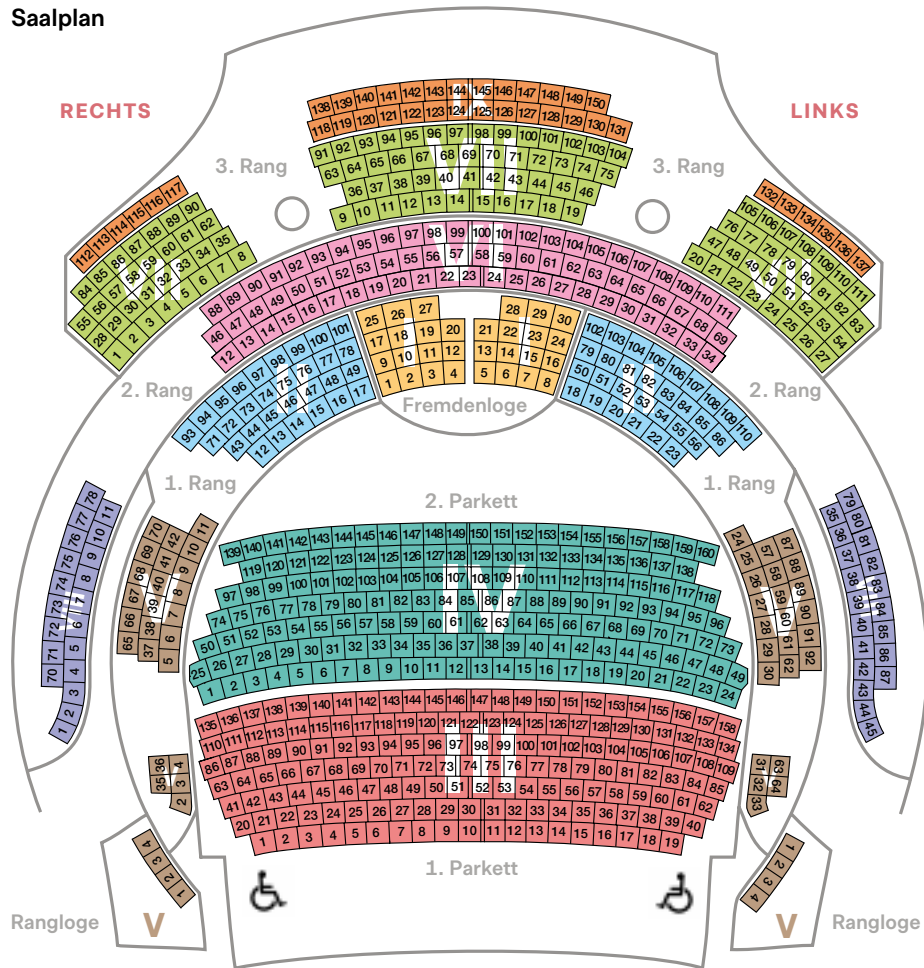
rund um die Uhr: www.staatstheater-meiningen.de

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. In der Pause stehen wir Ihnen gerne für Fragen und Kartenreservierungen zur Verfügung.
TELEFON **03693/451-205**

GROSSES HAUS

Saalplan



- Fremdenloge I
- 1. Rang Mitte II
- 1. Parkett III
- 2. Parkett IV
- 1. Rang Seite V
- 2. Rang Mitte VI
- 3. Rang R. 1-4 VII
- 2. Rang Seite VIII
- 3. Rang R. 5-7 IX

- I ●
- II ●
- III ●
- IV ●
- V ●
- VI ●
- VII ●
- VIII ●
- IX ●



ROLLSTUHLPLÄTZE
Im Großen Haus befinden sich die Rollstuhlplätze im Parkett und sind barrierefrei erreichbar. Die variable Bestuhlung der Kammerspiele ermöglicht einen barrierefreien Theaterbesuch für Rollstuhlfahrer:innen. Karten für diese Plätze sind nur an der Theaterkasse (auch telefonisch) erhältlich.

Weitere Infos unter:

WWW.STAATSTHEATER-MEININGEN.DE/SEITEN/BARRIEREFREIHEIT.HTML

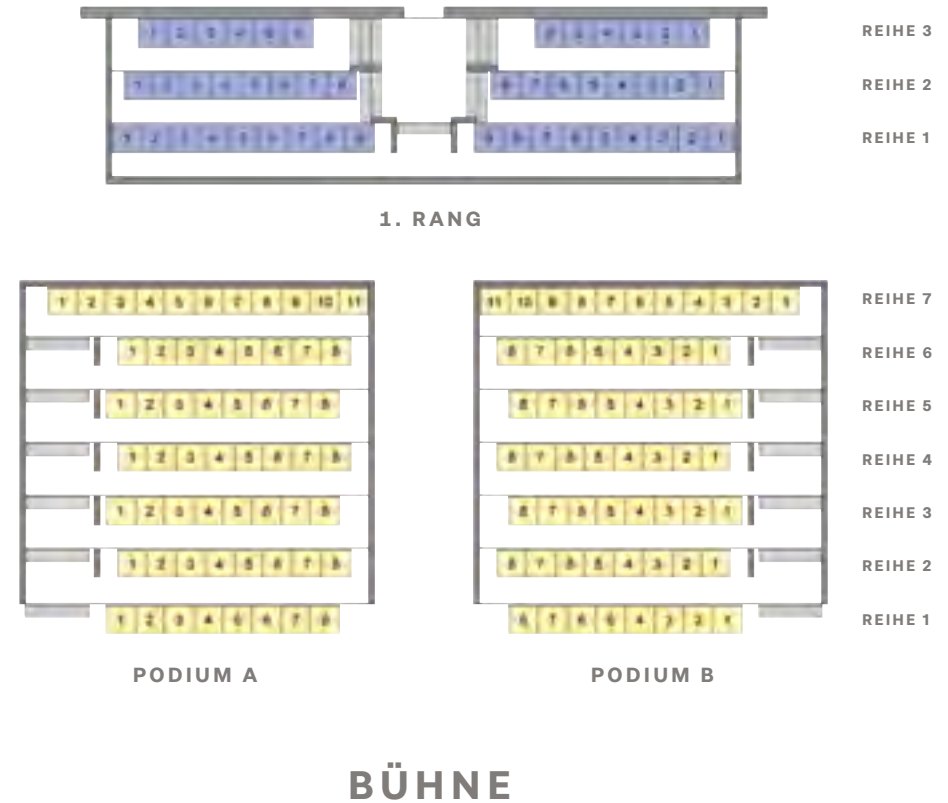


SCHWERHÖRIGE THEATER-BESUCHER:INNEN können durch die installierte Ringschleifen-Anlage die Vorstellungen frei von störendem »Raumklang« genießen. Dazu muss das Hörgerät auf »T« (Telefon) eingestellt werden.

Eine RINGSCHLEIFEN-ANLAGE ist im 1. Parkett in den Reihen 2-5. Plätze mit optimaler Nutzung sind die Plätze mit den Nummern 41-109. Eine zweite Ringschleifen-Anlage befindet sich im 1. Rang, rechts und links der Fremdenloge.

KAMMERSPIELE

Saalplan



BÜHNE

Die Bestuhlung variiert je nach Inszenierung.

PREISE UND ERMÄSSIGUNGEN

Großes Haus °

		Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater		Sinfonie- konzerte
		KAT. A*	KAT. B**	KAT. A*	KAT. B**	KINDER	ERW.	19.30 UHR
Fremdenloge	I	43,00 €	40,00 €	34,00 €	32,00 €	9,00 €	12,00 €	27,00 €
1. Rang Mitte	II	37,00 €	34,00 €	30,00 €	27,00 €	9,00 €	12,00 €	25,00 €
1. Parkett	III	37,00 €	34,00 €	30,00 €	27,00 €	9,00 €	12,00 €	21,00 €
2. Parkett	IV	35,00 €	32,00 €	29,00 €	26,00 €	9,00 €	12,00 €	25,00 €
1. Rang Seite	V	23,00 €	21,00 €	21,00 €	19,00 €	9,00 €	12,00 €	21,00 €
2. Rang Mitte	VI	28,00 €	26,00 €	23,00 €	22,00 €	8,00 €	11,00 €	20,00 €
3. Rang R. 1-4	VII	15,00 €	13,00 €	13,00 €	11,00 €	7,00 €	10,00 €	18,00 €
2. Rang Seite	VIII	15,00 €	14,00 €	15,00 €	13,00 €	8,00 €	11,00 €	17,00 €
3. Rang R. 5-7	IX	11,00 €	9,00 €	10,00 €	8,00 €	5,00 €	8,00 €	13,00 €

° Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

* KATEGORIE A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag
(inklusive Premieren)

** KATEGORIE B: Montag bis Donnerstag, Sonntagabend (inklusive Premieren)

Kammerspiele / Rautenkrantz

	Musiktheater / Schauspiel / Junges Theater		
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER:INNEN
Parkett	15,00 €	13,00 €	8,00 €
Rang	13,00 €	10,00 €	8,00 €

Kammerspiele

	Foyer / Kammer-Box	
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT
freie Platzwahl	12,00 €	8,00 €

PREISE UND ERMÄSSIGUNGEN

Foyer Großes Haus / Kammerspiele und Foyer / Rautenkrantz

	Puppentheater / Kinderkonzerte	Liedmatinee / Foyerkonzert / Kammerkonzert	Lesungen / Foyer um drei
Erwachsene	10,00 €	10,00 €	5,00 €
Kinder bis 14 J.	5,00 €	5,00 €	5,00 €

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungsberechtigt° sind:

- Rentner:innen
- Arbeitslose
- Empfänger:innen von Sozialhilfe
- Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen)
- Schwerbeschädigte mit Ausweis »B« = 1 Freikarte
- Schüler:innen, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

° Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG

Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.

KARTEN UND VORVERKAUF

Vorverkauf

Der Kartenvorverkauf für alle veröffentlichten Termine beginnt am 24.05.2023. Ausgenommen der Kartenvorverkauf für das Weihnachtsmärchen: Dieser startet bereits einen Tag vorher, am 23.05.2023. Reservierungen werden an diesen Tagen ausschließlich persönlich an der Theaterkasse oder telefonisch entgegengenommen. Bestellungen, die vor dem 23.05.2023 eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

Weitere Vorverkaufstellen

Tourist-Information Meiningen

Ernestinerstraße 2
98617 Meiningen
TELEFON 03693/4465 0

Ilmenau-Information

Am Markt 1
98693 Ilmenau
TELEFON 03677/600 300

Ticket Shops Freies Wort

Neu-Ulmer Straße 8 a
98617 Meiningen
TELEFON 03693/44 0311

Tourist-Information Hildburghausen

Markt 25
98646 Hildburghausen
TELEFON 03685/405 83

Gothaer Straße 9-11
98527 Suhl
TELEFON 03681/79 24 13

Online-Verkauf

Der Online-Vorverkauf unter www.staatstheater-meiningen.de beginnt zeitgleich mit dem Vorverkauf an der Theaterkasse. Buchen Sie bequem online und nutzen Sie die verschiedenen Zahlungsarten. Die erworbenen Karten können Sie entweder selber ausdrucken, an der Theaterkasse hinterlegen oder sich per Post zusenden lassen.

Reservierungen

Kurzfristig reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, sonst verliert die Reservierung ihre Gültigkeit. Weit im Voraus reservierte Karten müssen innerhalb der mitgeteilten Frist bezahlt werden.

Stornierungen

Für Stornierungen gelten folgende Fristen:

- 6 Werktage vor Vorstellungsbeginn für Einzelkarten (max. 2 Karten pro Vorstellung),
- 8 Wochen vor Vorstellungsbeginn für Gruppen,
- 14 Tage bei Sonderkonzerten und -veranstaltungen
- bei Schulvorstellungen: 2 Werktage vor Vorstellungsbeginn max. 2 Karten pro Gruppenbuchung stornierbar (siehe AGB auf www.staatstheater-meiningen.de).

Storno- und Umbuchungsgebühr: 2,00 € pro Karte

Geschenkgutscheine

Theater verschenken! Den Wert können Sie frei bestimmen. Die Gutscheine sind an der Theaterkasse und auf unserer Internetseite (»Tickets«) erhältlich und für alle Vorstellungen des Staatstheaters Meiningen gültig.

Kartenversand und Servicegebühr

Für die Zusendung Ihrer reservierten Karten und Gutscheine erheben wir eine Pauschalgebühr in Höhe von 2,00 €.

Garderobengebühr

Die Garderobengebühr ist im Kartenpreis enthalten.

Anfahrt / Parkmöglichkeit

Nur wenige Minuten vom Staatstheater entfernt, bietet der Volkshausplatz (Landsberger Straße 2b, 98617 Meiningen) kostenlose Parkmöglichkeiten. Direkt hinter dem Theater steht in der Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen außerdem ein gebührenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung.

Barrierefreiheit

Dem Staatstheater Meiningen ist der barrierefreie Zugang zu den Aufführungen ein wichtiges Anliegen. Im Großen Haus befinden sich Rollstuhlplätze im Parkett. Auch die variable Bestuhlung der Kammerspiele ermöglicht einen barrierefreien Theaterbesuch für Rollstuhlfahrer:innen. Direkt vor dem Theater stehen drei Parkplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Weitere Informationen, auch zur Schwerhörigenanlage erhalten Sie an der Theaterkasse oder online unter »Service → Barrierefreiheit«.

GRUPPEN- / FIRMENANGEBOTE

Ein Besuch im Staatstheater Meiningen ist ein Erlebnis! Warum nicht eine Vorstellung als Dankeschön für Mitarbeiter:innen, Kund:innen oder Vereinsmitglieder anbieten? Buchen Sie für Ihre Betriebsfeier, Weihnachtsfeier oder das Firmenjubiläum eine Vorstellung Ihrer Wahl. Gerne sind wir auch bei der Organisation des gastronomischen Service behilflich.

Das Angebot richtet sich an Gruppen ab 20 Personen.

Vorteile

- frühzeitige Buchung
- kostenloses Programmheft

Gruppenrabatt

Bei Gruppenbestellungen ab 20 Karten erhalten Sie 1 Freikarte.
Bei Gruppenbestellungen ab 30 Karten erhalten Sie 2 Freikarten.

Kontakt

Detaillierte Informationen für Firmen, Gruppen und Vereine erhalten Sie bei Carina Rutschik.

TELEFON 03693/451-137

E-MAIL kasse@staatstheater-meiningen.de



THEATERRESTAURANT + PAUSENBEWIRTUNG

Freuen Sie sich auf regionale Küche und internationale Speisen im neuen Theaterrestaurant! Zugang direkt hinter dem Staatstheater oder über den Englischen Garten. (Speisekarte siehe QR-Code)

Für **Reservierungen**, **Feierlichkeiten** oder **Reisegruppen**

wenden Sie sich bitte an:

TELEFON 0171 / 20 65 464

E-MAIL Staatstheater.Meiningen@web.de

Öffnungszeiten:

- Mo/Mi/Do/Fr/Sa/So: 17–22 Uhr; Di: Ruhetag
- So auch: Mittagstisch ab 12 Uhr



Ebenso sind Vorbestellungen für die Pausenbewirtung im Foyer Großes Haus und den Kammerspielen möglich.

ABONNEMENTS

ABONNEMENTS

Gehen Sie gern und oft ins Theater, wünschen Sie sich dort Ihren festen Sitzplatz? Planen Sie Ihre Termine gerne im Voraus? Dann ist ein Abonnement am Staatstheater Meiningen genau das Richtige für Sie. Mit einem Abonnement genießen Sie eine Reihe von Vorteilen. Sie sind sich noch nicht ganz sicher, welches das beste Angebot sein könnte oder haben Ihr Wunsch-Abo bereits gefunden? Dann wenden Sie sich einfach direkt an das Abonnementbüro.

ABONNEMENT-VORTEILE

- Sie wählen Ihren festen Lieblingsplatz
- Einfache, langfristige Terminplanung
- Rabatt von bis zu 40 %
- Abonnement ist übertragbar
- Faire Umtauschregelung (s. auch S. 172)
- Bei Lastschriftinzug bequeme Bezahlung in zwei Raten
- Kostenlose Zusendung des Spielzeithefts per Post
- Neu-Abonnent:innen erhalten eine kostenlose Führung durch unser Haus, in deren Anschluss Ihnen die Mitarbeiter:innen unseres Abonnementbüros bei einem Glas Sekt gerne Ihre Fragen beantworten.



AKTION »ABONNENT:INNEN WERBEN ABONNENT:INNEN«

Sie sind bereits Abonnent:in? Empfehlen Sie uns Ihren Freund:innen weiter und erhalten Sie pro neu abgeschlossenem Abo im Großen Haus eine Freikarte für eine Vorstellung Ihrer Wahl.

ABONNEMENTBERATUNG UND -VERKAUF

Staatstheater Meiningen

Bernhardstraße 3 (Kammerspiele)
98617 Meiningen

MO-FR **8.00-16.00**
TELEFON **03693/451-137** und **03693/451-135**
TELEFAX 03693/451-301
E-MAIL **abo@staatstheater-meiningen.de**


UNSERE ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

Die Premieren-ABOs (PF, PS)

10 Premieren am Freitag / 19.30 Uhr oder Sonntag / 18 Uhr, Ausnahme »Amadeus« / Schauspiel um 20.00 Uhr im Englischen Garten


Gemischte ABOs

(RB, RC, RD, RE, RF, RG)

9 Vorstellungen aus den Sparten Musiktheater, Schauspiel und Ballett am Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag (19.30 Uhr) oder Sonntag (18.00 Uhr)* — Mittwoch / Donnerstag auch mit **Bus-Transfer** erhältlich! (ab S. 167 )

* Ausnahme: »Amadeus« / Freilicht-Schauspiel, Beginn um 20.00 Uhr

Senioren-ABO (R-SEN)

9 Vorstellungen aus den Sparten Musiktheater, Schauspiel und Ballett am Sonntag um 15.00 Uhr. Auch mit Bus-Transfer erhältlich! (s. S. 169 )

Konzert-ABO (KA)

8 Sinfoniekonzerte (7 × Mittwoch, 1 × Samstag, 19.30 Uhr)

Kammerspiel-Premieren-ABO (PK1)

6 Premieren in den Kammerspielen (5 × Samstag, 1 × Freitag, 19.30 Uhr)

Auf den zweiten Blick-ABO (PK2)

6 Produktionen in den Kammerspielen gleich zur zweiten Vorstellung (Dienstag, 19.30 Uhr)

Abos für junges Publikum

Siehe S. 178.

Flexi-Abo

Gutschein-Abo mit 4–8 Karten und größter Flexibilität.
Siehe S. 173.

Abo-Bedingungen s. S. 172

KULTURPARTNER-ABONNEMENTS SCHWEINFURT

Kulturpartner-ABO »Best of« (SG)

2 × Musiktheater, 4 × Schauspiel, 1 × Ballett, 1 × Konzert
Do/Sa, 19.30 Uhr, Großes Haus

Kulturpartner-ABO »Musiktheater + Ballett« (SM)

5 × Musiktheater, 2 × Ballett
Fr/Sa, 19.30 Uhr, So, 18.00 Uhr, Großes Haus

Kulturpartner-ABO »Best of (Sonntagnachmittag)« (SN)

2 × Musiktheater, 1 × Ballett, 2 × Schauspiel
So, 15.00 Uhr, Großes Haus

Keine automatische Verlängerung der Schweinfurt-Abonnements.

Abo-Bedingungen s. S. 176/177

ABONNEMENT-TERMINE

Premieren-ABO Freitag (PF)

Freitags, 19.30 Uhr, *Großes Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

PF	15.09.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	06.10.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	27.10.2023	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	08.12.2023	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	19.01.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	23.02.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	15.03.2024	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>
	12.04.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
	31.05.2024	Una cosa rara	<i>Oper</i>
	07.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Premieren-ABO Sonntag (PS)

Sonntags, 18.00 Uhr, *Großes Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

PS	17.09.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	08.10.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	29.10.2023	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	10.12.2023	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	21.01.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	25.02.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	17.03.2024	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>
	14.04.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
	02.06.2024	Una cosa rara	<i>Oper</i>
	09.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Mittwochs-ABO B (RB)

Mittwochs, 19.30 Uhr, *Großes Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

RB	20.09.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	01.11.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	20.12.2023	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	07.02.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	28.02.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	27.03.2024	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>
	24.04.2024	The Bach Project	<i>Ballett</i>
	15.05.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	19.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Donnerstags-ABO D (RD)

Donnerstags, 19.30 Uhr, *Gr. Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

RD	12.10.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	16.11.2023	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>
	21.12.2023	Salome (WA)	<i>Oper</i>
	08.02.2024	Die Feen	<i>Oper</i>
	29.02.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	21.03.2024	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	02.05.2024	Der Graf von Monte Christo	<i>Musical</i>
	13.06.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	27.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Freitags-ABO C (RC)

Freitags, 19.30 Uhr, *Großes Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

RC	22.09.2023	Der Barbier von Sevilla (WA)	<i>Oper</i>
	03.11.2023	Salome (WA)	<i>Oper</i>
	15.12.2023	Der Menschenfeind (WA)	<i>Schauspiel</i>
	26.01.2024	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>
	01.03.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	22.03.2024	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	19.04.2024	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	17.05.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
	14.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Samstags-ABO E (RE)

Samstags, 19.30 Uhr, *Großes Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

RE	14.10.2023	Der Menschenfeind (WA)	<i>Schauspiel</i>
	25.11.2023	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	16.12.2023	Der Barbier von Sevilla (WA)	<i>Oper</i>
	30.12.2023	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>
	24.02.2024	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	06.04.2024	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>
	27.04.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	08.06.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
	29.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Samstags-ABO F (RF)

Samstags, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

RF	16.09.2023	Der Menschenfeind (WA)	<i>Schauspiel</i>
	07.10.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	04.11.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	02.12.2023	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>
	13.01.2024	Salome (WA)	<i>Oper</i>
	17.02.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	23.03.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	13.04.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	15.06.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>

Sonntags-ABO G (RG)

Sonntags, 18.00 Uhr, *Großes Haus* (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

RG	22.10.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	12.11.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	03.12.2023	Der Menschenfeind (WA)	<i>Schauspiel</i>
	14.01.2024	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	18.02.2024	Maria Stuart (WA)	<i>Schauspiel</i>
	10.03.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	07.04.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	19.05.2024	The Bach Project	<i>Ballett</i>
	16.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Senioren-ABO (RSEN)

Sonntags, 15.00 Uhr, *Großes Haus*

R SEN	24.09.2023	Der Menschenfeind (WA)	<i>Schauspiel</i>
	05.11.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	17.12.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	11.02.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	03.03.2024	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	24.03.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	05.05.2024	The Bach Project	<i>Ballett</i>
	26.05.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
	23.06.2024	Una cosa rara	<i>Oper</i>

Konzert-ABO (KA)

Mittwochs, 19.30 Uhr, *Großes Haus* (3. Sinfoniekonzert: Samstag)

KA	11.10.2023	1. Sinfoniekonzert	<i>Wagner, Dennehy, Strauss</i>
	22.11.2023	2. Sinfoniekonzert	<i>Rameau, Benjamin, Beethoven</i>
	23.12.2023	3. Sinfoniekonzert Weihnachtskonzert	<i>Haydn, Corelli, Ravel, Clyne</i>
	24.01.2024	4. Sinfoniekonzert	<i>Gubaidulina, Mozart, Mendelssohn Bartholdy</i>
	20.03.2024	5. Sinfoniekonzert	<i>Aagaard-Nilsen, Korngold, Rachmaninow</i>
	01.05.2024	6. Sinfoniekonzert	<i>Tailleferre, Honegger, Milhaud, Poulenc</i>
	05.06.2024	7. Sinfoniekonzert	<i>Schürmann, Mozart</i>
	26.06.2024	8. Sinfoniekonzert	<i>Smetana, Ginastera, Mahler</i>

WA Wiederaufnahme

Kammerspiel-Premieren-ABO (PK1)

Samstags, 19.30 Uhr, *Kammerspiele* (»Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel« / Freitag)

PK 1	23.09.2023	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Schauspiel</i>
	13.10.2023	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Schauspiel</i>
	25.11.2023	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>
	27.01.2024	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Schauspiel</i>
	25.05.2024	Kleists »Kohlhaas« ...	<i>Schauspiel</i>
	15.06.2024	Junge Choreograph:innen	<i>Ballett</i>

Auf den zweiten Blick-ABO (PK2)

Dienstags, 19.30 Uhr, *Kammerspiele*

PK 2	26.09.2023	Tamara Danz –Asyl im Paradies	<i>Schauspiel</i>
	17.10.2023	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Schauspiel</i>
	28.11.2023	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>
	30.01.2024	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Schauspiel</i>
	28.05.2024	Kleists »Kohlhaas« ...	<i>Schauspiel</i>
	18.06.2024	Junge Choreograph:innen	<i>Ballett</i>

Weihnachtsgeschenk-ABO (GA)

4 Vorstellungen zum Schnupperpreis von 96 Euro, Samstag / 19.30 Uhr oder Sonntag / 18.00 Uhr, *Großes Haus*
(keine automatische Verlängerung)

GA	27.01.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	02.03.2024	Spectacle de Variété	<i>Ballett</i>
	20.04.2024	Filmmusik-Konzert	<i>Konzert</i>
	09.06.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>



ABONNEMENT-PREISE (GROSSES HAUS)

		10 Mal PR-Abos 19.30 Uhr	10 Mal PR-Abos 18.00 Uhr	Abo B+D Gem. Abo 19.30 Uhr	Abo C+E+F Gem. Abo 19.30 Uhr	RSen-Abos 15.00 Uhr	Abo G 18.00 Uhr	8 Mal Konzert- Abos 19.30 Uhr
		FREITAG	SONNTAG	MI/DO	FR/SA	SONNTAG	SO ABEND	MI
Fremdenloge	I	285,00 €	250,00 €	159,00 €	199,00 €	144,00 €	179,00 €	193,00 €
1. Rang Mitte	II	265,00 €	230,00 €	144,00 €	184,00 €	139,00 €	164,00 €	178,00 €
1. Parkett	III	265,00 €	230,00 €	144,00 €	184,00 €	139,00 €	164,00 €	158,00 €
2. Parkett	IV	255,00 €	205,00 €	139,00 €	174,00 €	134,00 €	154,00 €	173,00 €
1. Rang Seite	V	190,00 €	155,00 €	109,00 €	134,00 €	99,00 €	124,00 €	158,00 €
2. Rang Mitte	VI	210,00 €	155,00 €	110,00 €	150,00 €	110,00 €	125,00 €	155,00 €
3. Rang R. 1-4	VII	140,00 €	105,00 €	75,00 €	90,00 €	65,00 €	85,00 €	135,00 €
2. Rang Seite	VIII	130,00 €	105,00 €	70,00 €	85,00 €	60,00 €	80,00 €	130,00 €
3. Rang R. 5-7	IX	95,00 €	70,00 €	40,00 €	50,00 €	45,00 €	45,00 €	100,00 €

KAMMERSPIELE

Kammerspiel-Premieren-ABO:

6 Premieren der aktuellen Spielzeit: 48,00 €

Auf-den-zweiten-Blick-ABO:

6 Vorstellungen (jeweils die 2.) der aktuellen Spielzeit: 42,00 €

ABOVERKAUF

Abonnements sind ab dem 03. April 2023 erhältlich.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Rechnungszahlung: Die Zahlungen für die Abonnements sind 14 Tage nach Rechnungslegung fällig. Die Zusendung der Rechnung erfolgt zusammen mit den Abbonnementeausweisen.

Überweisung

Deutsche Bank AG

IBAN: DE54 8207 0000 0401 6622 00

BIC: DEUTDE8E

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen

IBAN: DE45 8405 0000 1305 0054 96

BIC: HELADEF1RRS

VR-Bank Main-Rhön eG

IBAN: DE95 7906 9165 0006 8106 16

BIC: GENODEF1MLV

SEPA Lastschrift-Verfahren

Der Lastschriftzugang ist unaufwendig und ermöglicht die Zahlung in zwei Raten. Die Ausweise werden Ihnen mit Rechnung/Lieferschein kostenfrei zugesandt.

AUSZUG AUS DEN ABONNEMENTBEDINGUNGEN

- Ihr Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn Sie es nicht bis zum 31. Mai 2024 schriftlich kündigen.
- Eine Rückvergütung nicht in Anspruch genommener Gutscheine ist nicht möglich.
- Faire Umtauschregelung: Sind Sie kurzfristig verhindert, kann bis zu drei Mal in der Spielzeit gegen eine Gebühr von je 3 € ein Vorstellungstausch vorgenommen werden. Der Umtausch muss bis 2 Tage vor der gebuchten Vorstellung erfolgen. Wird in eine andere Inszenierung getauscht, beträgt die Gebühr je 5 €. Konzertabonnent:innen können in Foyer-, Sonderkonzerte oder Vorstellungen aus dem Musiktheater- und Schauspielrepertoire (nach Verfügbarkeit) gegen eine Gebühr von 3 € tauschen.

FLEXIABO

Das FlexiABO ist mit einem Gutschein-Prinzip vergleichbar und für Langzeitplaner:innen, Kurzsentschlossene, Studierende und Reisewütige gleichermaßen geeignet. Der Vorteil, dass dieses Abo nicht an Personen und Vorstellungen gebunden ist, macht das Abo auch für Unternehmen interessant.

Ihre Vorteile:

- Übertragbarkeit: keine Termin- oder Personenbindung
- Flexibilität: Termine und Spielstätten können frei gewählt werden
- Vergünstigung: Sie und Ihre Begleitung sparen bis zu 20 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte.
- Ihr FlexiABO gilt für alle Vorstellungen und Premieren* einer Saison und kann jederzeit eingelöst werden, auch können mehrere Flexi-Tickets gleichzeitig genutzt werden.
- Sie genießen ein umfangreiches Umtauschrecht – Details entnehmen Sie bitte unseren AGB.

Das FlexiABO wird in drei Varianten angeboten:

- als FlexiABO Maxi mit 8 Karten: 200,00 €
- als FlexiABO Mini mit 6 Karten: 150,00 €
- als FlexiABO Schnupper mit 4 Karten: 100,00 €

Es besteht kein Anspruch auf bestimmte Platzgruppen, die Kartenvergabe richtet sich zum Zeitpunkt des Einlösens nach den noch vorhandenen freien Sitzplätzen.

**ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen*

Regional-Abonnement (B, D, RSen)

Mit dem Bus zu den Abos B, D und RSen. Reisen Sie entspannt und günstig zu neun Vorstellungen aus den Bereichen Musiktheater, Ballett und Schauspiel an — ohne Gedanken an das Wetter oder die Parkplatzsuche vor Ort! Nach der Vorstellung geht es wieder direkt nach Hause.

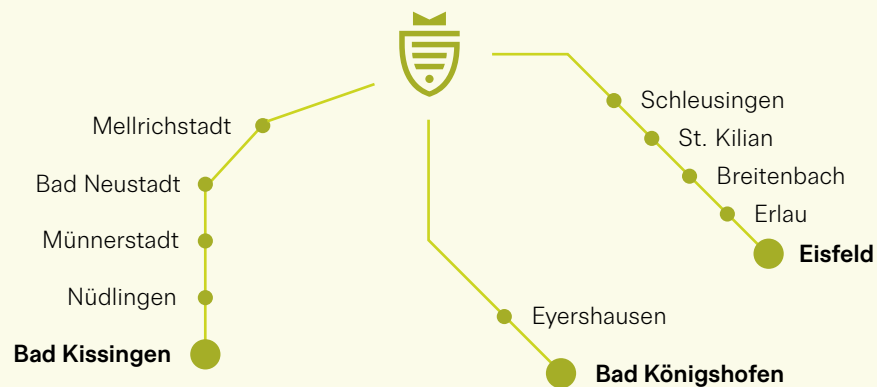
Ihr Abo-Ausweis dient als Fahrausweis.

BERATUNG UND BUCHUNG:

Carina Rutschik – Abonnementbüro

TELEFON 03693/451-137

E-MAIL abo@staatstheater-meiningen.de



Ein Zustieg an der Fahrtstrecke ist auf Nachfrage an weiteren Haltestellen möglich.



BUS ZUM ABO B-MITTWOCH *Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr*

Ort	Haltestelle	Abfahrt	Buspauschale
Eisfeld	Neulehen	17.35 Uhr	110,00 €
Erlau	»Grüne Erle«	18.00 Uhr	100,00 €
Breitenbach	Oberndorf	18.10 Uhr	84,00 €
	An der Feuerwehr	18.12 Uhr	84,00 €
	Unterdorf	18.15 Uhr	84,00 €
St. Kilian		18.17 Uhr	78,00 €
Schleusingen	Busbahnhof	18.25 Uhr	78,00 €

BUS ZUM ABO D-DONNERSTAG *Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr*

Ort	Haltestelle	Abfahrt	Buspauschale
Bad Kissingen	Berliner Platz	17.45 Uhr	154,00 €
Nüdlingen	Rathaus	17.50 Uhr	150,00 €
Münnerstadt	Marktplatz	18.00 Uhr	145,00 €
Bad Neustadt	Busbahnhof	18.15 Uhr	130,00 €
	Hst. gegenüber Post	18.18 Uhr	130,00 €
Mellrichstadt	An der Streubrücke	18.30 Uhr	115,00 €

BUS ZUM ABO SEN-SONNTAG *Vorstellungsbeginn 15.00 Uhr*

Ort	Haltestelle	Abfahrt	Buspauschale
Bad Köngishofen	Busbahnhof	13.30 Uhr	120,00 €
Bad Köngishofen	Hoher Marktstein	13.35 Uhr	120,00 €
Bad Köngishofen	Fa. Erhard	13.40 Uhr	120,00 €
Eyershausen	Bushaltestelle	13.45 Uhr	120,00 €

KULTURPARTNER-ABONNEMENTS SCHWEINFURT

Seit der Spielzeit 2021/22 gibt es die »Kulturpartnerschaft Schweinfurt-Meiningen«, ein besonderes Angebot, welches aufgelegt wurde, um das durch die Schweinfurter Theatersanierung bedingte reduzierte Vorstellungsangebot zu kompensieren.

Gerne haben wir auch für die Saison 2023/2024 ein solches Paket an attraktiven Abonnement-Angeboten mit hoher Preisersparnis von bis zu 40 % zusammengestellt.

Kulturpartner-ABO »Best of« (SG)

2 × Musiktheater, 4 × Schauspiel, 1 × Ballett, 1 × Konzert. **144,00 €**

Keine automatische Verlängerung.

Do/Sa, 19.30 Uhr, Großes Haus (außer »Amadeus«: 20.00 Uhr, *Engl. Garten*)

SG	04.11.2023	Hamlet	<i>Schauspiel</i>
	13.01.2024	Salome (WA)	<i>Oper</i>
	09.03.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	06.04.2024	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>
	20.04.2024	Filmmusik-Konzert	<i>Konzert</i>
	16.05.2024	Giselle	<i>Ballett</i>
	08.06.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
	22.06.2024	Amadeus	<i>Freilicht-Schauspiel</i>

Kulturpartner-ABO »Musiktheater + Ballett« (SM)

5 × Musiktheater, 2 × Ballett. Keine automatische Verlängerung. **133,00 €**

Fr/Sa, 19.30 Uhr, So, 18.00 Uhr, Großes Haus

SM	13.10.2023	Der Barbier von Sevilla (WA)	<i>Oper</i>
	25.11.2023	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
	30.12.2023	Spectacle de Variété	<i>Ballett</i>
	17.02.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>
	27.04.2024	Gespenster	<i>Oper</i>
	19.05.2024	The Bach Project	<i>Ballett</i>
	15.06.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>

Kulturpartner-ABO »Best of (Sonntagnachmittag)« (SN)

2 × Musiktheater, 1 × Ballett, 2 × Schauspiel. Keine automatische Verlängerung.
So, 15.00 Uhr, Großes Haus. 110,00 €

SN	01.10.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
	28.01.2024	Spectacle de Variété	<i>Ballett</i>
	31.03.2024	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
	12.05.2024	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>
	30.06.2024	Die Fledermaus	<i>Operette</i>

BEDINGUNGEN

Umtausch unter abo@staatstheater-meiningen.de, Tel. 03693 / 451 135, -137:

bis zu 7 Tage vor Vorstellungsbeginn möglich. Tauschgebühr 5 Euro pro Vorstellung. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme oder Auszahlung bereits gekaufter Karten.

Keine automatische Verlängerung

Ihr Abonnement wird für eine Saison abgeschlossen und verlängert sich nicht automatisch.

ABO-CARD DES THEATERS SCHWEINFURT

Die AboCard des Theater der Stadt Schweinfurt ist während der Sanierungszeit ein exklusives Angebot an die Abo-Inhaber:innen des Theaters Schweinfurt, deren Abonnement während der Sanierungszeit ruht.

Die Schweinfurter Abo-Card gewährt 3,00 € Rabatt auf Einzelkarten des Staatstheaters Meiningen.

»AUF ACHSE«

Zusätzlich bietet Dr. Christof Wahlefeld, Intendant des Theaters Schweinfurt, regelmäßige Theaterfahrten mit dem Bus (»auf Achse«) von Schweinfurt nach Meiningen an. Infos unter www.theater-schweinfurt.de

03.11.2023	Salome (WA)	<i>Oper</i>
05.11.2023	Die Feen	<i>Oper</i>
19.04.2024	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>
26.05.2024	Madama Butterfly	<i>Oper</i>
13.06.2024	Gespenster	<i>Oper</i>

ABOS FÜR JUNGES PUBLIKUM

KNIRPSEN - ABO zwischen 4 und 10 Jahren

3 × Theater wählen und nur 12,00 €* zahlen (1 × Großes Haus und 2 × Kammerspiele/Rautenkranz)

- alle Vorstellungen des Puppentheaters in Kammerspielen oder Rautenkranz
- Alle **Kinder- und Familienkonzerte** ab 6 Jahren, Kammerspiele
- **Das Sams** Junges Theater ab 6 Jahren, Rautenkranz
- **Die Schöne und das Biest**
Junges Theater ab 6 Jahren, Großes Haus
- **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin**
Junges Theater ab 8 Jahren, Rautenkranz

JUNGES ABO für Schüler:innen zwischen 8 und 20 Jahren

3 × Theater wählen und 18,00 €* zahlen

(1 × Großes Haus und 2 × Kammerspiele/Rautenkranz)

5 × Theater wählen und 30,00 €* zahlen

(2 × Großes Haus und 3 × Kammerspiele/Rautenkranz)

- **Die Schöne und das Biest** Junges Theater ab 6 Jahren, Großes Haus
- **Mit Reger unterwegs** Konzert ab 6 Jahren, Kammerspiele
- **Jugendkonzerte** ab 11 Jahren, Großes Haus
- **Man vergisst nicht, wie man schwimmt** Junges Theater ab 12 Jahren, Kammerspiele
- **Alice im Wunderland** Schauspiel-Puppenspektakel ab 12 Jahren, Kammerspiele
- **Michael Kohlhaas** Schauspiel ab 14 Jahren, Kammerspiele
- **Anne Frank** Junges Theater ab 14 Jahren, Rautenkranz
- **Good Bye, Lenin!** Schauspiel ab 14 Jahren, Großes Haus
- **Hamlet** Schauspiel ab 15 Jahren, Großes Haus
- **Maria Stuart** Schauspiel ab 16 Jahren, Großes Haus
- **Ein Mord wird angekündigt** Puppentheater ab 18 Jahren, Rautenkranz

* Preis pro Person für 3 oder 5 gewählte Vorstellungen.

Für je 10 Schüler:innen gewähren wir eine Freikarte für Lehrer:innen.

BERATUNG UND VERKAUF

Theaterkasse, kasse@staatstheater-meiningen.de

TELEFON 03693/451-222 /-137 /-135



THEATER- FÜHRUNGEN

Einen Eindruck unseres Hauses erhalten Sie bei einer Theaterführung. Diese organisieren wir auf Nachfrage gerne für Sie!

Preise:
5 € Erwachsene
3 € Kinder/Schüler:innen (bis 18 Jahre)

Für Kinder und Schüler:innen gibt es eigens konzipierte theaterpädagogische Führungen.

Kontakt: Susanne Klapka
03693/451-136
marketing@staatstheater-meiningen.de

DIE MEININGER THEATERSTIFTUNG



»Stiften gehen« heißt es wieder für alle anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Meininger Theaterstiftung 2024. Nach den Demonstrationen und Protesten gegen die Kürzungen und Spartenschließungen, wie beim Ballett im Herbst 2002 erlebt, entstand die Meininger Theaterstiftung als Ausdruck gelebten Bürgerengagements. 2003 förmlich errichtet und 2004 konstituiert, arbeitet die Stiftung ehrenamtlich. Das Grundstockvermögen der Stiftung bleibt unangetastet, nur die Zinsen werden als Stiftungsertrag jährlich und kontinuierlich für das Personal des Theaters ausgeschüttet. So hat sich das ursprüngliche Stiftungskapital von 30.000 Euro auf ca. 240.000 Euro Ende 2022 vermehrt. Mit dem Stiftungsertrag von 4.500 Euro im Jahr 2022 wurde insgesamt über diese zwei Jahrzehnte die Summe von 66.900 Euro zur zweckgebundenen Verwendung an die jeweiligen Intendanten übergeben. Der Stiftungszins aus 2022 wurde dem Staatstheater für die Sprech-erziehung in allen Sparten zur Verfügung gestellt. Die Künstler:innen begrüßen dies sehr, v.a. nach der pandemiebedingten Spielpause des Theaters.

Jede große und kleine Zuwendung für die Meininger Theaterstiftung hilft!
Wir danken allen Unterstützer:innen – und bitte weiter – »Stiften gehen«.

Ihr Dr. Jörg Tasler
Präsident der Meininger Theaterstiftung

Präsidium

Dr. Jörg Tasler (Präsident), Peter Fiedler (Vizepräsident), Christian Latour (Geschäftsführer), Johann-Friedrich Enke (Schatzmeister), Dr. Ulrike Holzmann (Beisitzerin), Alexander John (Beisitzer), Wieland Sorge (Beisitzer), Susanne Tenner-Ketzer (Beisitzerin)

Meininger Theaterstiftung

c.o. RA Christian Latour
Charlottenstraße 7
98617 Meiningen
Tel. 03693/44510
Fax 03693/445144
www.meininger-theaterstiftung.de

Spendenkonto

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE65 8405 0000 1305 0130 90
BIC: HELADEF1RRS

DER FÖRDERVEREIN »MEININGER THEATERFREUNDE E. V.«



Im September 1990 wurde im Foyer des Meininger Theaters der Förderverein gegründet. Der Grundgedanke war damals wie heute, das Meininger Theater in seiner Arbeit materiell und ideell zu unterstützen. Mit Hilfe der 630 Mitglieder und freiwilligen Spender:innen aus ganz Deutschland können seit über 30 Jahren wichtige Projekte gefördert werden, die aus dem Etat des Theaters nicht realisierbar gewesen wären. Inszenierungen wie »Der Ring des Nibelungen«, »Parsifal«, »Faust I und II«, »Tannhäuser« und die Koproduktion von Ligetis »Le Grand Macabre« mit dem Theater Luzern 2017 machten unser Theater überregional bekannt, aber auch materielle Dinge wie der Konzertraum für Sinfoniekonzerte, die Bestuhlung der Kammerspiele, eine neue Harfe, eine Celesta und ein Flügel für das Foyer konnten dank der Unterstützung des Fördervereins angeschafft werden. Die Herausgabe der »Faust«-DVD haben wir ebenso großzügig gefördert wie die Festwoche zum 325-jährigen Bestehen der Meininger Hofkapelle. Im Jahr 2017 konnte der Verein die Festwoche zu Ostern, insbesondere die Neuinszenierung der »Meistersinger von Nürnberg« mit 40.000 € ebenso unterstützen wie das Galakonzert im April 2018 mit 20.000 €. An der Festwoche im April 2019 beteiligten wir uns mit einem Betrag von 130.000 €. Seit unserem Bestehen konnten wir dem Theater über 1,6 Millionen € zuwenden. Bedenkt man, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag nur 20 € beträgt, ist es doch eine gewaltige Leistung, auf die unser Verein mit Stolz verweisen kann. Jährlich vergeben die Mitglieder außerdem den Ulrich-Burkhardt-Förderpreis an eine:n Nachwuchskünstler:in und wählen die Inszenierung des Jahres. In der Spielzeit 2021/2022 war Sängerin Sara-Maria Saalman Trägerin des Nachwuchspreises, Ansgar Haag war Regisseur der Inszenierung des Jahres »Lohengrin«.

Werden auch Sie Mitglied, denn unser Staatstheater Meiningen braucht eine starke Gemeinschaft, die es unterstützt und liebt!

Meininger TheaterFreunde e. V.

Bernhardstr. 5
98617 Meiningen
vorstand@georg2.de
www.georg2.de

Spendenkonto

VR-Bank Main-Rhön eG
IBAN: DE91 7906 9165 0000 4036 44
BIC: GENODEF1MLV
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE45 8405 0000 1706 0198 89
BIC: HELADEF1RRS



**MITARBEITER:INNEN
+ GÄSTE**

INTENDANZ

Jens Neundorff von Enzberg
Intendant
Ulrike Kästner Zacherl
Assistentin Intendanz

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Jens Neundorff von Enzberg
Operndirektor
Killian Farrell *Generalmusikdirektor*
N. N. *Chordirektor*
Frank Behnke *Schauspieldirektor*
Kora Tscherning *Puppentheater-
direktorin*
Gabriela Gillert *Leiterin Junges
Theater*
**Susanne Tenner-Ketzer und
Alexander John** *Leitung Junge Musik*

VERWALTUNG

Karolin Loh *Verwaltungsdirektorin*
Gabriele Friedrich *Assistentin
Verwaltungsdirektion*
Andrea Stenzel *Leitung
Haushaltswirtschaft und
stellv. Verwaltungsdirektorin*
Simone Ziegler *stellv. Leiterin
Haushaltswirtschaft*
Sabine Eichler *Leiterin
Lohnbuchhaltung*
Annette Thiel *Mitarbeiterin
Lohnbuchhaltung*
Torsten Hoffmann *Mitarbeiter
Haushaltswirtschaft*
Theresia Lorenz *Referentin
Vertrags- und Antragswesen*

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Eva Kristina Schuster *Künstlerische
Betriebsdirektorin*
N. N. *Leiter:in Künstlerisches
Betriebsbüro*
Kristin Heybach *Mitarbeiterin
Künstlerisches Betriebsbüro*

DRAMATURGIE

Claudia Forner *Dramaturgin
Musiktheater*
Julia Terwald *Dramaturgin
Musiktheater*
Cornelius Benedikt Edlefsen
Dramaturg Schauspiel
Katja Stoppa *Dramaturgin Schauspiel*
Gerda Binder *Dramaturgin Junges
Staatstheater*

Ibrahim Bajo *Text- und
Notenbibliothekar*

KOMMUNIKATION / MARKETING / PRESSE

Clara Fischer *Leiterin Kommunikation
und Besucherservice*
Susann Höfner *Leiterin Presseabteilung*
Susanne Klapka *Mitarbeiterin
Öffentlichkeitsarbeit*
Christina Iberl *Fotografin und
Grafikerin*

MUSIKTHEATER

Jens Neundorff von Enzberg
Operndirektor
Killian Farrell *Generalmusikdirektor*
Eva Kristina Schuster *stellv.
Operndirektorin*
Solist:innen: **Lena Kutzner, Emma
Mc Nairy, Monika Reinhard,
Sara-Maria Saalmann, Marianne
Schechtel, Tamta Tarielashvili,
Deniz Yetim; Tobias Glagau, Rafael
Helbig-Kostka, Mikko Järviluoto,
Alex Kim, Johannes Mooser, Shin
Taniguchi, Selcuk Hakan Tıraşoğlu,
Tomasz Wija**
Gäste: **Laura Braun, Anna Preckeler;
Marc Clear, Cusch Jung, James Kee,
Stan Meus, Johannes Preißinger,
Magnus Vigilius**
Musikalische Leitung: **GMD Killian
Farrell, Chin-Chao Lin, Philippe
Bach**
Regie: **Andreas Baesler, Brigitte
Fassbaender, Achim Freyer, Ansgar
Haag, Yona Kim, Philipp M. Krenn,
Cusch Jung, Hendrik Müller, Georg
Schmiedleitner, Verena Stoiber**
Ausstattung: **Sven Bindseil, Stefan
Brandtmayr, Jan Freese, Karin Fritz,
Achim Freyer, Ruth Groß, Dietrich
von Grebmer, Susanne Gschwendner,
Katharina Heistingner, Clara Hertel,
Kerstin Jacobssen, Cornelia Kraske,
Markus Lüpertz, Dieter Richter,
Frank Schönwald, Walter Schütze,
Marc Weeger**
Choreografie: **Cusch Jung**

MEININGER HOFKAPELLE

Killian Farrell *Generalmusikdirektor*
Susanne Tenner-Ketzer *Sekretariat
des Generalmusikdirektors*
Chin-Chao Lin *1. Kapellmeister*
Tamara Lorenzo Gabeiras *2. Kapell-
meisterin*
Gastdirigent:innen: **Philippe Bach,
Nodoka Okisawa, Peter Whelan
Alexander John** *Orchesterdirektor,
Konzertdramaturg*
1. Violine:
Sönke Reger *1. Konzertmeister*
Ines-Sonja Schneider *stellv. 1. Konzert-
meisterin*
Janusz Zydek *Konzertmeister*
**Elvira Dreßler, Liliana Heyer,
Mario Wagner, Dörte Willkommen,
Carmen Antonia Vlas, Antonia-
Sophie Skupio, Inga Malin Anheuer,
Svenja Stephani** *(Praktikantin)*
2. Violine:
Hans-Christoph Jahn *Konzertmeister*
N. N. *stellv. Konzertmeister*
**Virgil Turicianu, Matei-Remus Stan,
Annette Preller-Johannes, Hilke
Scholz-Ritzmann, Ricarda Exner,
Lilit Grohmann-Khachatryan**
Viola:
Alexandre Lipkind *Solo*
Gideon Wieck *stellv. Solo*
**Michael Hesse, Annett Nguyen-
Trong, Anton Hubert, Holger Bode,
Johannes Reich**
Violoncello:
Sebastian Keen *Solo*
Christoph Benjamin Lamprecht *stellv.
Solo*
Oliver Schwieger *stellv. Solo*
**Hanno Riehmman, Meike Zeisberg,
Ali Sak**

Kontrabass:
Zsolt Balazs-Piri *Solo*
Edi Memeli *stellv. Solo*
N. N., Anne-Sophie Galouzeau de Villepin
Flöte:
Ekkehard Hauenstein *Solo*
Kaja Lesnjak *stellv. Solo*
Mark Dinglinger *Solo Piccolo*
Oboe:
Christine Leopold *Solo*
Friedrike Kayser *stellv. Solo*
Thomas Vogel *Solo Englischhorn*
Klarinette:
Hagen Biehler *Solo*
Andreas Martin Kowalczyk *stellv. Solo, Solo Bassklarinette*
Christina Julia Dreiner
Fagott:
Johannes Gassner *Solo*
Christian Hengel *stellv. Solo*
Henrike Schurig *Solo Kontrafagott*
Horn:
Wolfgang Mischi *Solo*
Filip Kováč *stellv. Solo*
Alexander Wening, Liuyang Ma, Detlef Dreßler
Trompete:
Michael Schneider *Solo*
Harry Klaus *stellv. Solo*
Matteo Scurci
Posaune:
Christian Schwarz *Solo*
Dirk Müller *stellv. Solo*
Andreas Jaschke *Bassposaune*
Tuba:
Oswald Prader *Solo*
Pauke:
Till Smigay *Solo*
Wolfram Zeisberg *stellv. Solo*

Schlagzeug:
Jürgen Döring
Harfe:
Anne Riedel *Solo*

Christian Hüther, Ronny Zschernig
Orchesterwarte

CHOR
N. N. *Chordirektor mit Dirigierverpflichtung*
Sopran 1:
Dorothea Böhm, Elisabetha Kapanadze, Heejoo Kwon, Heidi Lynn Peters, Cordula Rochler
Sopran 2:
Karin Biehler, Eva-Maria Hering, Liane Kammandel, Julie Mooser
Alt 1:
Katharina Fulda, Sylvia Hofmann, Girn-Young Je, Sophia Oertel
Alt 2:
Dana Hinz, Uta Müller, Christiane Schröter, Rosica Vogel
Tenor 1:
Andreas Kalmbach, Thomas Lüllig, Axel-Michael Thoennes, N. N.
Tenor 2:
Horst Arnold, Gerhard Göbel, Leo Mastjugin, Silvio Wild
Bass 1:
Niklas Clarin, Hans Gebhardt, Raphael Hering, Matthias Richter
Bass 2:
Kuk Sung Han, Steffen Köllner, Sang-Seon Won, N. N.

SCHAUSPIEL
Frank Behnke *Schauspieldirektor*
Schauspieler:innen: Larissa Aimée Breidbach, Evelyn Fuchs, Pauline Gloger, Ulrike Knobloch, Anja Lenßen, Emma Suthe, Christine Zart; Gunnar Blume, Yannick Fischer, Vivian Frey, Leo Goldberg, Matthis Heinrich, Michael Jeske, Renatus Scheibe, Lukas Umlauf, Stefan Willi Wang, Jan Wenglarz
Gäste: Matthias Herold, Carmen Kirschner, Marcus Chiwaeze, Miriam Haltmeier, Anja Stange
Regie: Frank Behnke, Lydia Bunk, Hüseyin Michael Cirpici, Thomas Dannemann, Cornelius B. Edlefsen, Thomas Helmut Heep, Henriette Hörnigk, Ronny Jakubaschk, Andreas Kriegenburg, Georg Schmiedleitner, Sebastian Schug
Ausstattung: Maira Bieler, Stefan Brandtmayr, Jan Freese, Juliane Götz, Cornelia Kraske, Andreas Kriegenburg, Michael Lindner, Christian Rinke, Justus Saretz, Jenny Schall, Jenny Schleif, Andrea Schraad, Pascal Seibicke, Helge Ullmann
Musik / Musikalische Leitung:
Matthias Flake, Michael Hinze, Thomas Kässens, Bettina Ostermeier, Matthias Schubert
Choreografie: Thomas Helmut Heep
Video: Michael Lindner, Andreas Klein

JUNGES STAATSTHEATER:
PUPPENTHEATER
Kora Tscherning
Puppentheaterdirektorin
Susanne Tenner-Ketzer
Öffentlichkeitsarbeit
Bühnenmeister: Lukas Wegner
Spieler:innen: Kora Tscherning, Kerstin Wiese; Sebastian Putz, Falk P. Ulke
Gäste: Maria A. Albu, Jessyca Flemming, Christine Müller
Regie: Sophie Bartels, Christian Claas, Anna Fülle, Gabriela Gillert, Jürgen Dietmar Horcicka, Jürgen Maaßen, Elena Raquet, Harald Richter, Kristine Stahl, Kora Tscherning, Falk P. Ulke, Stefan Wenzel
Ausstattung: Carsten Bürger, Tobias Eisenkrämer, Sebastian Ellrich, Bärbel Haage, Karina Liutaia, Daniela Putz, Sebastian Putz, Christian Rinke, Franziska Schmidt, Udo Schneeweiß, Helen Schumann, Kristine Stahl, Falk P. Ulke, Helge Ullmann, Lukas Wegner, Christiane Weidringer, Samira Wenzel, Betty Wirtz

JUNGES STAATSTHEATER:
JUNGES THEATER
Gabriela Gillert *Leiterin Junges Theater / Theaterpädagogik / Bürgerbühne*
Schauspieler:innen: Alonja Weigert, Max Rehberg
Gäste: Maria A. Albu, Wenja Imlau
Regie: Vivian Frey, Gabriela Gillert, Robert Neumann, Peter Thiers

Ausstattung: Helke Hasse, Christian Rinke, Udo Schneeweiß, Helge Ullmann

Choreografie: Kristin Heil

Musik: Fridtjof Bundel, Alexander Dafov XELL

Video / Film / Fotografie: Marie Liebig

JUNGES STAATSTHEATER:

JUNGE MUSIK

Susanne Tenner-Ketzer, Alexander

John Leitung Junge Musik

Gäste: Michael Jeske, Falk P. Ulke

BALLETTESEMBLE DES LANDESTHEATERS EISENACH

Andris Plucis Ballettdirektor und
Choreograf

Verónica Villar Galaz Ballettmeisterin

Georg von Einsiedel Repetitor

Tänzer:innen: Teresa Alcázar Diaz,

Lucia Giarratana, Brianna Hicke,

Amanda Schnettler-Fernandez,

Antonia Selow, Verônica Vasconcelos

da Silva, Cara Verschraegen, Elena

Zanato, Gaia Zanirato; Paul Kenny,

Admir Kolbucaj, Wendel Mota Silva,

Joadson C. Sousa, Balázs Szijarto,

Renaud Thomas Garros, Adson

Lipaus Zocca, N. N.

Choreografie: Julia Grunwald, Andris Plucis

Bühne: Betty Otto, Christian Rinke,
Robert Schrag

Kostüme: Danielle Jost

KÜNSTLERISCHES PERSONAL

Freya Göllitz, Kati Rücker Regie-
assistentinnen Musiktheater

Lena Drexler (*Elternzeit*), Enno Hesse,

N. N. (*Elternzeitvertretung*)

Regieassistent:innen Schauspiel

Sibylle Pflänzel, Konstantin

Ostheim-Dzerowycz *Inspizient:innen*
Musiktheater

Kathleen Friedrich, Axel Carle

Inspizient:innen Schauspiel

Mark Johnston Studienleiter

Virginia Breitenstein Krejčík,

Tamara Lorenzo Gabeiras,

Omi Sahara Repetitorinnen mit

Dirigierverpflichtung

Gisela Jassky, Andrea Quadflieg-

Völker, Cornelia Wolf, Ivo Zöllner

Souffleur:innen für Musiktheater und
Schauspiel

THEATERKASSE

Ines Ebert *Leiterin Theaterkasse/
Abonnement*

Carina Rutschik *Abonnement-
sachbearbeiterin*

Mitarbeiterinnen Theaterkasse:

Claudia Rommel, Steffi Sallach,

Rita Vonderlind

Carmen Kriegelstein *Sachbearbeiterin
Poststelle*

TECHNISCHE ABTEILUNGEN

Christoph Masur *Technischer Direktor*
Cornelia Schüler *Assistentin Technische
Direktion*

Janine Hoffmann *Produktionsleitung*

Diane Moser *Assistentin*

Produktionsleitung

BÜHNE

Christian Rinke *Ausstattungsleiter*

Kerstin Sporck *Ausstattungsassistentin*

KOSTÜMABTEILUNG

Antonia Fietz *Leiterin Kostümabteilung*

Zoë Wagner *Assistenz Kostümbild*

DAMEN

Janine Köllner *Gewandmeisterin*

Iris Würfel *Werkstatteleiterin*

Schneiderinnen: Olga Albu, Ulrike

Borgmann, Beate Hallmann, Tuula

Lindström, Jacqueline Newiger, Alena

Plock, Katrin Seebach, Antje Wagner,

Steffi Wipprecht

HERREN

Daniela Prediger *Gewandmeisterin*

Manuela Arndt *Werkstatteleiterin*

Claudia Hebig *Fundusleiterin*

Schneiderinnen: Sandra Dittmar,

Liane Englert, Olga Lohrenz,

Christina Schütz, Jana Schweyer,

Martina Zellin, N. N.

Ankleiderinnen: Julia Prozyschina,

Cornelia Schlieve, Katrin Winterstein

Wäscherei: Elke Krüger

MASKE

Bodo Christlein *Chefmaskenbildner*
Maskenbildner:innen: Henriette

Barth, Anja Kuschewski, Juliane

Lauterbach, Stefanie Pöthig,

Saskia Reis, Jette Ullmann, Katja

Windsheimer

Auszubildende: Hamida Samadi

BÜHNENTECHNIK

Johannes Backhaus *Obermeister /
Leiter Bühnentechnik*

Theatermeister: Ronald Rudroff,

Marcel Slezak, Andreas Straßenberg,

Matthias Warias

Maschinenmeister: Henri Poppen-

müller, Bernd Rosemeier, Ingolf

Schmidt, Sebastian Scholzen

Seitenmeister: Andreas Krauß,

Michael Vogel, Thomas Weis

Bühnentechniker: Tim Ackermann,

Jürgen Gräf, Olaf-Dirk Heim,

Heiko Heß, Fabian Hetzelt, Heiko

Künzel, Christian Ludwig, Matthias

Marquardt, Rene Metzner, Valentino

Mittelsdorf, Maik Sauer, Rudolf

Sauerbrey, Michael Schmidt,

Stephan Schmidt, Thomas Staff,

Stephan Victor, Lutz Wagner,

Christoph Wichler

FUHRPARK

Andreas Kraus *Leiter Fuhrpark*

Rene Meinunger *Kraftfahrer*

HAUSTECHNIK

Daniel Hilpert *Hausinspektor*

Henry Danz *Haushandwerker*

BELEUCHTUNG

Rolf Schreiber *Beleuchtungsmeister /
Leiter der Beleuchtung*

Ekkehard Boortz *Beleuchtungsmeister*

Gabriel Ernst, Gerd Smendek
Stellwerker

Michael Jakubowski *Oberbeleuchter*

Beleuchter:innen: **Jens Eimann,**

Anonym, Lorenz Jassky, Bernd

Scharfenberger, Sarah Steinbach,

N. N.

Video / Beleuchtung: **Enrico Münzer**

TON

Thomas Spengler *Toningenieur /
Leiter der Abteilung*

Tontechniker:innen: **Yue Liu, Karsten**

Schober

Videotechniker / Ton: **Ilja Will**

Maik Feind *IT-Administrator*

WERKSTÄTTEN

Malsaal:

Lukas Michels *Leiter Malsaal*

Theatermaler:innen: **Michael Hopf,**

Diana Lenz, Laura Wilferth

Theatermalerin / Plastikerin: **Lena**

Schlecht

Auszubildende Theatermalerin /

Plastikerin: **Anna Stillger**

Tischlerei:

Ulrich Reizlein *Meister, Leiter*

Tischlerei

Tischler: **Maximilian Fritsch,**

Diethard Graf, Tobias Rommel,

Mark Wagner, Knut Wiesecke

Schlosserei:

Uwe Gemeinhardt *Meister, Leiter*

Schlosserei

Ronny Stuhr *Schlossermeister*

Peter Hopf *Auszubildender Schlosserei*

Dekoration:

Karina Werner *Leiterin Dekoration*

Andrea Nieft *Dekorateurin*

Requisite:

Attila Kästner *Leitung Requisite*

Requisiteur:innen: **Katrin Bastubbe,**

Michael Hartmann, Bärbel Klee

Elektroabteilung:

Mathias Kistritz *Meister / Leiter der*

Abteilung

Sandro Friedrich *Elektriker*

ABENDPERSONAL

Evelyn Krauße *Leiterin Abendpersonal*

Mitarbeiterinnen Abendpersonal:

Almuth Fellmann, Constanze

Fenchel, Heike Fickel, Petra

Gottschall, Ivette Herchenhahn,

Carina Krauße, Sylvia Kröning, Silke

Langner, Susanne Magnus, Bianca

Ortmann, Simone Schmidt

EHRENMITGLIEDER

Ansgar Haag, Regina Schwabe

In memoriam:

Fritz Dietz †, Walter Floßmann †

Wilhelm Hopf †, Eva-Ruth Höning

(Dorn) †, Arno Hoßfeld †, Rudolf

Krumm †, Albert R. Pasch †,

Alexander Reuter †, Käthe

Städtler †, Wilhelm Thielmann †,

Fritz Weigand †, Werner Wenzel †

FOTORÜCKBLICK



DER REVISOR
Ensemble

LOHENGRIN

*Lena Kutzner,
oben: Sabine Hogrefe*



ALTE SORGEN

*Carmen Kirschner,
Emma Suthe, Evelyn Fuchs*





VOR SONNENAUFGANG

Video: Stefan Willi Wang, Anja Lenßen,
unten: Gunmar Blume, Lukas Umlauft



GULDENBERG
*Stefan Willi Wang,
Michael Schrod*



LADIES FOOTBALL CLUB
Ensemble



WAS IHR WOLLT
*Vivian Frey, Renatus Scheibe,
Gunnar Blume, Marcus Chiwaeze*



KABALE UND LIEBE
Pauline Gloger



DER GRAF VON MONTE CHRISTO

*Stan Meus, Niklas Clarin, Monika Reinhard, Shin Taniguchi,
Anna Preckeler, Johannes Mooser, Chor*



DAS ZAUBEREI
Kerstin Wiese



KARNEVAL DER TIERE
Michael Jeske, Musiker:innen der Meininger Hofkapelle



ALICE IM WUNDERLAND
Emil Schwarz, Falk P. Ulke, Alina Gitt



DIE ZAUBERFLÖTE
Laura Braun, unten: Marianne Schechtel



DIE TOTE STADT
*Marianne Schechtel, Lena Kutzner, Johannes Mooser,
Rafael Helbig-Kostka, Monika Reinhard, Stan Meus*



DER BARBIER VON SEVILLA
*Mikko Järviluoto, Monika Reinhard, Sara-Maria Saalman,
Rafael Helbig-Kostka, Tomasz Wija*

IVAN IV

Mercedes Arcuri, Alex Kim, Opern- und Extrachor





MARIA STUART
Anja Lenßen



Kultur macht uns stark.

Als Förderer investieren
wir in die Menschen und
die Zukunft unserer Region.

Weil's um mehr
als Geld geht.

 Rhön-Rennsteig
Sparkasse



GRASGRÜN

SOMMERKULTUR IN MEININGEN 2023



28.07. MDR-Musiksommer | 29. + 30.07. Sommertheater mit der INSELbühne
 04.08. Adele Neuhauser & Edi Nulz | 05.08. Antonio Lizana FLAMENCO
 12.08. Etta Scollo | 16. bis 19.8. Sommerfilmnächte

www.meiningen.de
 Ein Reservierungsservice

HOTEL

— IM KAISERPARK —

WOHNEN # TAGEN # ERLEBEN



Günter-Raphael-Str. 1 · 98617 Meiningen
 T 0 36 93 81 57 00
hotel@mgnconcept.de



WWW.HOTEL-MGN.COM



TOURIST-INFORMATION MEININGEN

TICKETS | ÜBERNACHTUNGEN | STADTFÜHRUNGEN
 D 98617 Meiningen | Ernestinerstraße 2 | 03693 44650

 [@meiningen_erleben](https://www.facebook.com/meiningen_erleben)  www.meiningen.de 

...die Bahn, die uns verbindet




**GEMEINSAM
SCHÜTZEN WIR
DAS KLIMA**
nimm-den-zug.de

Klar, wer auf dem Weg ins Theater oder auf dem Kulturtrip die Süd-Thüringen-Bahn nutzt, gewinnt Zeit, kommt herrlich entspannt ans Ziel und wieder zurück. Es gibt aber noch einen guten Grund, den Zug zu nehmen: Jede Fahrt, die nicht mit dem Auto unternommen wird, spart klimaschädliche Emissionen und leistet so einen Beitrag zum Schutz des Klimas.



nimm-den-zug.de

WIR FAHREN FÜR 



Dienstag – Samstag ab 11:00 Uhr
 Sonntags 11:00 - 14:00 Uhr
 Vorbestellung erwünscht!
 Telefon (0 36 93) 50 23 44
 Schlossplatz 1 · 98617 Meiningen
www.schloss-stuben-mgn.de

Ob als
 Sehenswürdigkeit,
 Ferienwohnung
 oder
 Veranstaltungsort-
 700 Jahre Kultur
 live erleben!

Johanniterburg Kühndorf · Schloßstr. 17 · 98547 Kühndorf · Tel. 0170/3513287
kontakt@johanniterburg.de · Öffnungszeiten unter www.johanniterburg.de

Meine Heimat. Meine Bank.

Finanzgeschäfte sind etwas sehr Persönliches. Deshalb legen wir größten Wert auf die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden.

Wir kennen die Region. Und wir kennen die Menschen. So sind wir gemeinsam erfolgreich.

Flessabank
Zukunft aus Tradition

Leipziger Str. 1, Meiningen
 Telefon: 03693 4429-0
www.flessabank.de

02.04. – 02.07.23

Caspar David Friedrich
 und die Vorboten der Romantik

13.08. – 22.10.23

SHAKESPEARE-HYPE
 IM 19. JAHRHUNDERT
 Adolph von Menzels gezeichnete Begeisterung

links Caspar David Friedrich, *Kreidefelsen auf Rügen*, 1818, Kunst Museum Winterthur, Stiftung Oskar Reinhart, Fotomachweis: SK-ISA, Zürich, Philipp Hitz rechts Arnold Houbraken, *William Shakespeare*, 1747, Museum Georg Schäfer, MGS 6032 BF © Museum Georg Schäfer

museumgeorgschaefer.de



THÜRINGER ORGELSOMMER e.V.
 „Die Orgel ist doch in meinen
 Augen und Ohren der König aller Instrumente“
 Wolfgang Amadeus Mozart

Genießen Sie unsere **32. Konzertreihe**
 vom 23. Juni bis 23. Juli 2023

www.orgelsommer.de kontakt@orgelsommer.de
 KMD Theophil Heinke +49 (0) 176 47683250



HOTEL
AN DER KAPELLE
 Theaterstadt Meiningen

Anton-Ulrich-Straße 19
 98617 Meiningen
 Telefon: (03693) 44 92-0
 Fax: (03693) 44 92-11



E-Mail: hotel_kapelle@yahoo.de | unsere Ferienwohnungen: www.thueringen.info/weingartental
www.hotel-an-der-kapelle.de

HOTEL
 — IM KAISERPARK —



WOHNEN # TAGEN # ERLEBEN

Günter-Raphael-Str. 1 · 98617 Meiningen
 T 0 36 93 81 57 00
hotel@mgnconcept.de



WWW.HOTEL-MGN.COM

» Reiner Genuss «

**Auf der Bühne
 und in der Tüte**





**Backhaus
 Nahrstedt**



nahrstedt.de
[Facebook](https://www.facebook.com/Backhaus-Nahrstedt) Backhaus-Nahrstedt
 [Instagram](https://www.instagram.com/backhaus_nahrstedt) backhaus_nahrstedt

GLÜCK IST:

„DIE STERNE WIEDER
ZUM LEUCHTEN BRINGEN.“

Die GlücksSpirale fördert den
Denkmalschutz mit mehr als

545 Mio.€



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



GlücksSpirale

Jeden Samstag die Chance auf

10.000€

monatlich, 20 Jahre lang.*

* Chance 1 : 10 Mio.

gluecksspirale.de

Amtlich in Deutschland gelistet (White List GGL). Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Infos unter 0800 137 27 00 · check-dein-spiel.de · buwei.de



OSSIG

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



**BEI UNS SPIELEN SIE
DIE ERSTE GEIGE!**

Wettiner Straße 2b · 98617 Meiningen
T 03693 44200 · ossig-online.de

Rechtsanwälte

Fachanwälte für

Dr. jur. Rainer Anschütz (bis 2022)

Arbeitsrecht

Arndt Brader

Familienrecht/Versicherungsrecht

Klaus Schubert (bis 2022)

Bau- und Architektenrecht

Oliver Sperling

Verwaltungsrecht

Christian Latour

Strafrecht

Charlottenstraße 7 • 98617 Meiningen
Telefon 0 36 93/44 51 0 • Fax 0 36 93/44 51 44
kanzlei.anschuetz@t-online.de • www.kanzlei-anschuetz.de

KOMPETENZ VOR ORT.

**Wir müssen wollen
reden zuhören.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

vr-bank-mr.de

Jetzt
genossenschaftlich
beraten lassen.

VR-Bank
Main-Rhön eG

„Umweltbewusst Geld
sparen, lieber mit dem
Bus fahren!“

Ihr Mobilitätsdienstleister
im Landkreis
Schmalkalden-Meiningen

**MBB MEININGER
BUSBETRIEBS GMBH**
Ein Unternehmen der Mittelwerk Gruppe

Am Stül 2
98617 Sülzfeld
E-Mail: info@mbb-mngn.de
Tel.: 03693 84540
weitere Infos erhalten Sie unter
www.mbb-mngn.de

SINFONIMA® Versicherung für klassische Musik. roessler.mannheimer.de

M
Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Wolfgang Rössler
Auf dem Steinberge 99 · 07557 Crmla
Telefon 03 66 03 607 00
wolfgang.roessler@mannheimer.de

MANJA REICHERT
STEUER BERATUNG

...mehr
*Zeit für
Ihr Leben*

www.steuerkanzlei-reichert.de

steuerleicht

Wir beraten in allen steuerlichen
Angelegenheiten gerne
persönlich und digital.



BECHERER · CARL · SCHERF
STEUERBERATER

Bernhardstr. 2 | 98617 Meiningen
August-Bebel-Str. 9 | 07743 Jena
Mozartstr. 5 | 99867 Gotha
Belvederer Allee 12 | 99425 Weimar

steuerleicht.de



Ihre Katharina Carl-Kästner

derelektrowolf

www.derelektrowolf.de

Hausautomatisierung

Solar / Photovoltaik

Elektroinstallation

Reparatur



www.derelektrowolf.de

Elektro Wolf GmbH · Gleimershäuser Straße 24
98617 Meiningen - Dreißigacker



Willkommen im Altstadthotel

☆☆☆
Altstadthotel
ander Werra
MEININGEN

Am Rande der Altstadt unmittelbar am
Ufer der Werra, umgeben von prächtiger
Natur, wohnen Sie ruhig im Villenviertel,
8 min. Fußweg vom Marktplatz und
15 min. vom Theater entfernt.



Traumhaft Übernachten in ruhiger & privater Atmosphäre

14 sehr geräumige (bis 39 m²), mit allen
Annehmlichkeiten ausgestattete Einzel-
oder Doppelzimmer, zum Teil mit Balkon
oder Terrasse, laden zum komfortablen
Wohnen ein.

Freuen Sie sich auf den Morgen! Beim viel-
fältigen und hochwertigen Frühstücksbuffet
im hellen, ansprechenden Frühstücksraum
lassen Sie den Blick über die nahe Altstadt
und die im Vordergrund ruhig vorbeiflie-
fende Werra schweifen.

Barrierefreier Zugang zum Hotel und zu
allen Zimmern: Der Lift im Haus bringt Sie
bequem in alle Etagen.

Zimmerausstattung:

- modernes Bad mit hochwertiger
Ausstattung
- Dusche / WC, Haartrockner,
Kosmetikspiegel
- Kosmetikartikel
- Flachbild-TV
- Schreibtisch
- Nichtraucherzimmer
- Minibar
- bodentiefe Fenster zum Öffnen
- kostenfreies WLAN

Baumbachstraße 2 • D-98617 Meiningen
Tel.: +49 3693 87 69-0
mail@altstadthotel-meiningen.de
www.altstadthotel-meiningen.de

Partnerhotel:


**staatstheater
meiningen**

Heiko Eckardt Dipl. Ing. (FH)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

- Katastervermessung
- Ingenieurvermessung
- Geodatenmanagement
- Luftbildvermessung

...bei jedem Wetter für Sie unterwegs



**Eckardt
Vermessung**

Werrastraße 11 • 98617 Meiningen
Telefon 03693 478633
www.vermessung-meiningen.de

*attraktives
Wohnen in Meiningen*

Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen
Jerusalemstraße 21 • 98617 Meiningen
Telefon: 03693 8152-0 • Fax: 8152-10
www.wbg-meiningen.de



Wir schaffen Lebensräume & Wohnqualität!

UNSERE ENERGIE

FÜR DAS BESTE PROGRAMM



Foto: © Marie Liebig



**STADTWERKE
MEININGEN**

STARK FÜR UNSERE STADT



Fachbetrieb für:

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
ELEKTRO

Thüringer Gesundheitstechnik GmbH

- Planung • Ausführung • Kundendienst
- Einbau modernster Technik zur Nutzung von alternativen umweltfreundlichen Energiequellen:




**Solartechnik - Wärmepumpen - Regenwassernutzung
- Brennwerttechnik ...**

Utendorfer Straße 11 • 98617 Meiningen
Tel. (0 36 93) 44540 • Fax: (0 36 93) 44 54 69 /-70
www.tgt-meiningen.de • E-Mail: info@tgt-meiningen.de



30 Jahre
Unternehmens-
Kultur!



wegra-anlagenbau.de   

KOMPLETTBAU
STAHLBAU
ELEKTRO
ENERGIETECHNIK
HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
KLIMA
LANDTECHNIK



LASSEN SIE SICH VON UNS
BEEINDRUCKEN!

QUALITÄT | LEIDENSCHAFT | ERFAHRUNG



Friedenstraße 9
97638 Mellrichstadt
Telefon 09776 8121-0
info@mack-druck.de
www.mack-druck.de



- Automatisierung
- Bestückung
- Steuerung

Wolfsgrube 9 • D-98617 Meiningen-Dreißigacker
Tel. +49 (0) 3693 - 88 07-0 • Fax 88 07-20
a.oertel@abselectronic.de • www.abselectronic.de

PTM
PRÄZISIONSTEILE MEININGEN



PTM Präzisionsteile GmbH Meiningen - An der Winde 18/20 - 98617 Meiningen - 03693 44580 - www.ptm-meiningen.de

CNC-Fräsen
CNC-Drehen
Erodieren
Eloxieren
Baugruppenmontage
Laserbeschriften
Feinstreinigung

Aktuelle Stellenangebote und
Ausbildungsplätze finden Sie unter:
www.stellenangebote-ausbildung-ptm.de



LASERPRAXIS

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent. Iris Brader, M.Sc.

Tätigkeitsschwerpunkt: Endodontologie

Dr. med. dent. Doris Vonderlind

Bernhardstraße 1

98617 Meiningen

Tel.: 03693 - 42984

Fax: 03693 - 503706

info@laserzahnarzt-meiningen.de

www.laserzahnarzt-meiningen.de

Prophylaxe

Laserbehandlung

Implantologie, Chirurgie

Ästhetische Zahnheilkunde

Kieferorthopädie

Endodontologie

Parodontologie



Hotel und Restaurant Träbeser Bauernstube

Wir sind ein familiengeführtes Hotel und Restaurant.
Das Hotel befindet sich unterhalb der Hohen Geba und
verfügt über 9 Doppel- und 1 Einzelzimmer.
In unserem Restaurant haben bis zu 70 Personen Platz.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

www.traebeser-bauernstube.de
info@traebeser-bauernstube.de
036943/63362

Malerbetrieb

Jochen & Andreas Beck

JOCHEN & ANDREAS
Beck
PUTZ · TROCKENBAU · MALER

Kornweg 4
98597 Breitungungen
Tel.: 03 68 48/400 600
Fax: 03 68 48/400 603

www.dermaler-beck.de



Deutsche
Industrieboden-
technik
Gesellschaft mbH

INDUSTRIE-BODENBAU
Qualität aus Leidenschaft!

Ihr europaweiter Partner im modernen Industrie-Bodenbau für:
Lagerhallen · Produktionshallen · Werkhallen · Hochregalläger

Condulith® – Deutsche Industriebodentechnik GmbH

Georgstraße 34 · 98617 Meiningen
Fon 03693/88251-0 · Fax 03693/88251-20

Weitere Informationen unter: www.condulith.de oder info@condulith.de

MIETEN | KAUFEN | VERKAUFEN



www.wohnen-in-sm.de

Nicole Winterstein Immobilien
Wettiner Straße 3 | 98617 Meiningen | Deutschland

Tel.: +49 (0) 3693 41770 | Fax: +49 (0) 3693 507682 | E-Mail: n.winterstein@wohnen-in-sm.de



SCHEMAMED
IHRE ARZTPRAXIS
AM PARK

Martina Schellenberg

Fachärztin für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin
Hausärztliche Versorgung

Charlottenstr. 1
98617 Meiningen

T 03693 5773900
kontakt@schemamed.de
www.schemamed.de



SPOT ON
auf Ihre Gesundheit!

Scan me!



BAUGESELLSCHAFT MBH

An der Winde 4-6 • 98617 Meiningen
(Gewerbegebiet Dreißigacker)
Tel. 03693/93 18 43 • Fax 03693/93 17 13
info@esko-bau.de • www.esko-bau.de

- Gewerbe- und Industriebau
- Komplette Rohbaufertigstellung
- Ingenieurbetonbau
- Entwässerungskanäle
- Erdbau ■ Brückenbau
- Betoninstandsetzung
- Stützmauern
- Mauerwerksbau und Pflasterarbeiten in Natur und Kunststein

Verantwortung?

Tragen wir gemeinsam!



Teampayer gesucht
– Jetzt bewerben!



Helios Klinikum Meiningen

www.helios-gesundheit.de



e-tron GT quattro // Stromverbrauch (WLTP) kombiniert in kWh/100 km: 21,6-19,6; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

IHR AUDI PARTNER IN MEININGEN 03693 / 7147-2150



eBIKE
exclusive STORE

IHR E-BIKE STORE IN
MEININGEN 03693 / 7147-2131



Cupra Formentor // Kraftstoffverbrauch (WLTP) kombiniert: 10,1-6,3 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 230-143 g/km
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

IHR SEAT & CUPRA PARTNER IN MEININGEN 03693 / 7147-2170

EHRHARDT AG Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2, 98646 Hildburghausen

www.ah-ehrhhardt.com

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

*Küchen
ganz persönlich*

**MÖBEL
WEIGAND** GmbH

**DER
KÜCHENLADEN**

www.kuechenladen-weigand.de

Weierstraße 4 . 97633 GROSSEIBSTADT . Tel. 09761 / 91 16 -0

**INGENIEURBÜRO
PROWA**
Beratende Ingenieure

Ingenieurbüro Prowa GmbH
Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Telefon: 0361 / 67010
Telefax: 0361 / 6701213
E-Mail: info@prowa-erfurt.de
Internet: www.prowa-erfurt.de

Wasserversorgung, Abwasserableitung
und Abwasserbehandlung,
Fluss- und Speicherbau, Verkehrsanlagen,
Konstruktiver Ingenieurbau
und Tragwerksplanung,
Ingenieurvermessung

Planung • Beratung • Bauüberwachung

Beratung - Planung - Montage - Service



✓ Errichter BMA
✓ DIN 14 675 (Planung, Projektierung,
Montage, Inbetriebsetzung, Abnahme
und Instandhaltung)

- Daten- & Netzwerktechnik
- PC Hard- & Software
- Kommunikationsanlagen
- Brand- & Gefahrenmeldeanlagen
- Audio- & Videosysteme
- Elektroanlagen

Walter Rehdanz GmbH & Co. KG

Power für Ihr Business

Brotteroder Str. 22 • 98596 Brotterode -Trusetal
Tel.: +49 36840 881-0 • Fax: +49 36840 881-43
info@rehdanz.de • www.rehdanz.de

schrüder & partner

das küchenteam das büroteam

neu-ulmer straße 8
98617 meiningen



küchenstudio + büroideen...

W WIRTH
WERBUNG

www.wirth-werbung.de

PLANUNG.
HERSTELLUNG.
MONTAGE.



Invalidenstraße 12 | 98617 Meiningen - OT Walldorf
Telefon 03693 50 59 66 | Fax 03693 50 59 67

Ein Auftritt
der beeindruckt.

Ihr Autohaus SCHADE in Meiningen
wünscht gute Unterhaltung.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,4-6,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 192-163 g/km.

SCHADE Automobile GmbH & Co. KG
Berkeser Str. 7 | 98617 Meiningen
Tel.: 03693.9455-0 | Fax: 03693.9455-1300
info@schade.de | www.schade.de

SCHADE
Emotionen erfahren

THEATERKALENDER 2023/2024

ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN VORBEHALTEN, STAND MÄRZ 2023



Poesie hören.

 [hoergeraete-moeckel.de](https://www.hoergeraete-moeckel.de)
 facebook.com/hoergeraetemoeckel
 instagram.com/hoergeraetemoeckel

HÖRGERÄTE
MÖCKEL
 Audiologie und Hörakustik

S
E
P
T
E
M
B
E
R

2
0
2
3

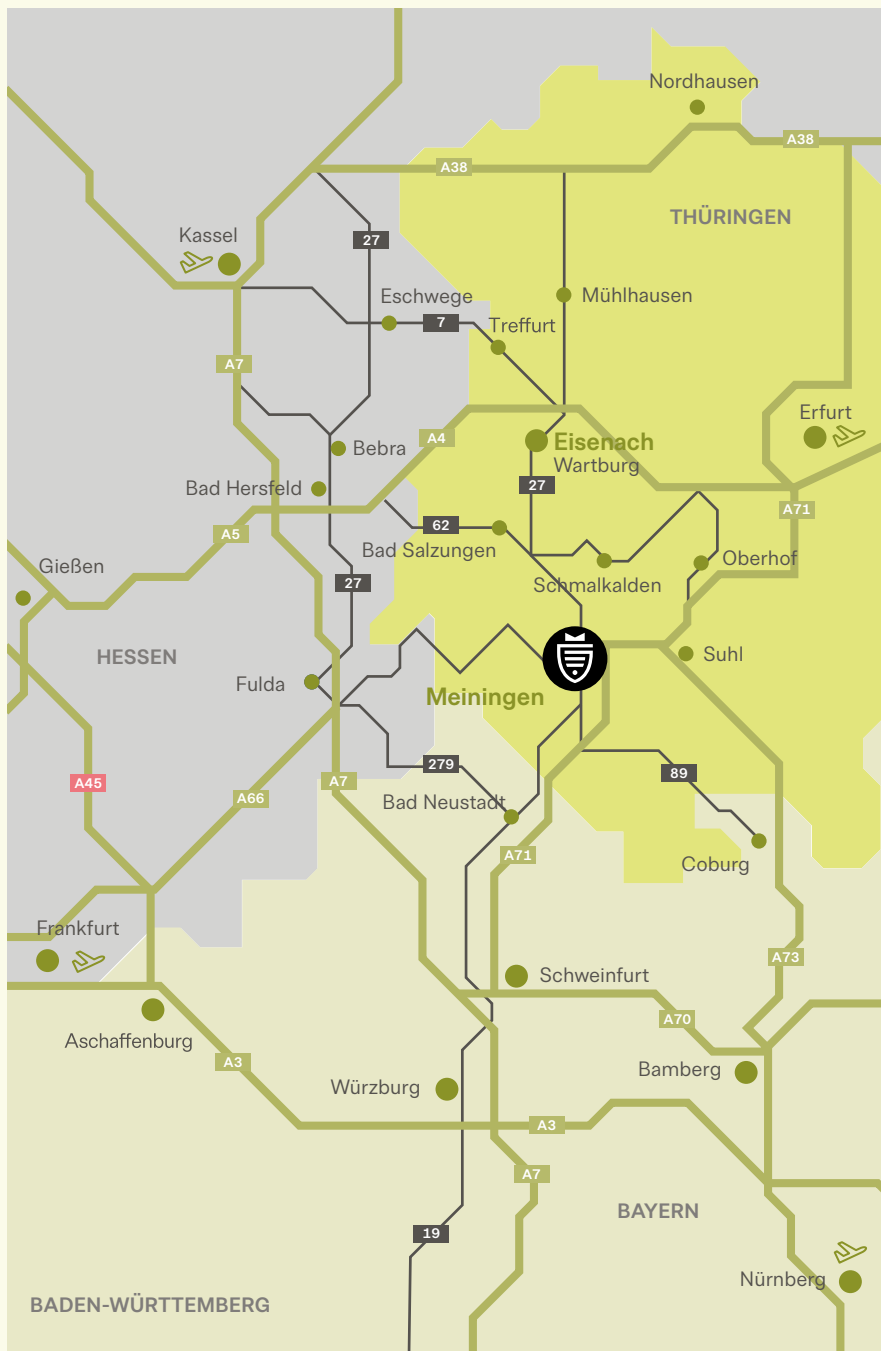
Do	07.09.23	18.00	KS	An der Arche um Acht (WA)	<i>Junges Theater</i>	
Fr	08.09.23	10.00	KS	An der Arche um Acht	<i>Junges Theater</i>	
So	10.09.23	11.00	GH	Familienkonzert: Das Orchester zieht sich an (P)	<i>Junge Musik</i>	
		11.00	GH KS EG	Theaterfest	<i>alle Sparten</i>	
Do	14.09.23	19.00	KS	Kostprobe: Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	
Fr	15.09.23	19.30	GH	Die Feen (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
Sa	16.09.23	19.30	GH	Der Menschenfeind (WA)	<i>Schauspiel</i>	<i>RF</i>
So	17.09.23	18.00	GH	Die Feen	<i>Oper</i>	<i>PS</i>
Mi	20.09.23	15.00	RK	Das hässliche Entlein (WA)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Die Feen	<i>Oper</i>	<i>RB</i>
Do	21.09.23	10.00	RK	Das hässliche Entlein	<i>Puppentheater</i>	
Fr	22.09.23	19.30	GH	Der Barbier von Sevilla (WA)	<i>Oper</i>	<i>RC</i>
Sa	23.09.23	15.00	RK	Das hässliche Entlein	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Eröffnungskonzert Killian Farrell	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies (P)	<i>Songabend</i>	<i>PK1</i>

GH Großes Haus
FO Foyer
RK Kammerspiele
RK Rautenkranz
WB Wartburg
EG Englischer Garten

SP Schlosspark
KM Stadtkirche Meiningen
SE Schloss Elisabethenburg

P Premiere
WA Wiederaufnahme
GS Gastspiel

Weitere Termine für Kindergarten- und Schulvorstellungen finden Sie unter www.staatstheater-meiningen.de. Auch individuelle Terminvereinbarungen sind möglich unter:
 Tel. 03693/451-168 (Puppentheater) oder
 Tel. 03693/451-222 (Junges Theater).



So	24.09.23	11.15	FO	Matinee: Hamlet	<i>Schauspiel</i>
		15.00	GH	Der Menschenfeind	<i>Schauspiel</i> <i>RSen</i>
		15.00	KS	An der Arche um Acht	<i>Junges Theater</i>
Mo	25.09.23	10.00	KS	An der Arche um Acht	<i>Junges Theater</i>
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Sonstiges</i>
Di	26.09.23	19.30	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i> <i>PK2</i>
Do	28.09.23	10.00	RK	Pu der Bär (P)	<i>Puppentheater</i>
Sa	30.09.23	19.30	GH	Heiße Zeiten (WA)	<i>Schauspiel-Revue</i>
So	01.10.23	15.00	GH	Die Feen	<i>Oper</i> <i>SN</i>
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg (WA)	<i>semikonzertante Oper</i>
Di	03.10.23	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus + Türen auf mit der Maus!	<i>Junges Staatstheater</i>
		18.00	GH	Heiße Zeiten	<i>Schauspiel-Revue</i>
Do	05.10.23	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>
Fr	06.10.23	10.00	RK	Pu der Bär	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Hamlet (P)	<i>Schauspiel</i> <i>PF</i>
Sa	07.10.23	14.00	RK	Pu der Bär	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Die Feen	<i>Oper</i> <i>RF</i>
		19.30	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>
So	08.10.23	11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Sonstiges</i>
		18.00	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i> <i>PS</i>
Mi	11.10.23	19.30	GH	1. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i> <i>KA</i>
Do	12.10.23	19.30	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i> <i>RD</i>

O
K
T
O
B
E
R

2
0
2
3

Fr	13.10.23	18.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin (P)	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Der Barbier von Sevilla (WA)	<i>Oper</i>	SM
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel (P)	<i>Komödie</i>	PK1
Sa	14.10.23	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
		19.30	GH	Der Menschenfeind	<i>Schauspiel</i>	RE
So	15.10.23	11.15	FO	Matinee: Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	
		16.00	GH	Familienkonzert: Das Orchester zieht sich an	<i>Junge Musik</i>	
Di	17.10.23	10.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	PK2
Do	19.10.23	19.30	KS	Extrawurst (WA)	<i>Komödie</i>	
Fr	20.10.23	10.00	RK	Das Zauberei (WA)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	
Sa	21.10.23	19.30	GH	Heiße Zeiten	<i>Schauspiel-Revue</i>	
So	22.10.23	11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		15.00	RK	Das Zauberei	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	RG
Mo	23.10.23	10.00	KS	An der Arche um Acht	<i>Junges Theater</i>	
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Sonstiges</i>	
Di	24.10.23	10.00	KS	An der Arche um Acht	<i>Junges Theater</i>	
Do	26.10.23	19.30	KS	Was ihr wollt (WA)	<i>Schauspiel</i>	
Fr	27.10.23	19.30	GH	Die Hochzeit des Figaro (P)	<i>Oper</i>	PF
Sa	28.10.23	19.30	GH	Comedian Harmonists in Concert (GS)	<i>Liederabend</i>	
		19.30	KS	Extrawurst	<i>Komödie</i>	

**N
O
V
E
M
B
E
R

2
0
2
3**

So	29.10.23	16.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin	<i>Junges Theater</i>	
		18.00	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	PS
		19.00	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	
Di	31.10.23	15.00	GH	Die Dreigroschenoper (WA)	<i>Schauspiel</i>	
Mi	01.11.23	19.30	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	RB
Do	02.11.23	19.30	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	
Fr	03.11.23	19.30	GH	Salome (WA)	<i>Oper</i>	RC
Sa	04.11.23	15.00	KS	Steinsuppe (WA)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	RF SG
So	05.11.23	15.00	GH	Die Feen	<i>Oper</i>	RSen
		15.00	RK	Das hässliche Entlein	<i>Puppentheater</i>	
		19.00	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	
Di	07.11.23	10.00	KS	Kinderkonzert: Mit Reger unterwegs (P)	<i>Junge Musik</i>	
Mi	08.11.23	10.00	KS	Kinderkonzert: Mit Reger unterwegs	<i>Junge Musik</i>	
		10.00	RK	Das hässliche Entlein	<i>Puppentheater</i>	
Do	09.11.23	19.30	KS	Gedenkveranstaltung Pogrome	<i>Sonstiges</i>	
Fr	10.11.23	19.30	KS	Extrawurst	<i>Komödie</i>	
Sa	11.11.23	14.00	GH	Die Schöne und das Biest (P)	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	KM	Reger Festkonzert	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Klassiker aus der Welt des Stummfilms	<i>Film + Klavier</i>	
So	12.11.23	18.00	GH	Die Feen	<i>Oper</i>	RG
		19.00	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	
Mo	13.11.23	11.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	

<i>Di</i>	14.11.23	09.00 + 11.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Do</i>	16.11.23	10.00	RK	Das hässliche Entlein	<i>Puppentheater</i>	
		19.00	KS	Kostprobe: Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris (P)	<i>Ballett</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	17.11.23	19.30	KS	Was ihr wollt	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	18.11.23	15.00	KS	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Die Zauberflöte (WA)	<i>Oper</i>	
<i>So</i>	19.11.23	11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		14.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mo</i>	20.11.23	09.00 + 11.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	22.11.23	10.00	GH	1. Jugendkonzert: Rhythmus	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	2. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Do</i>	23.11.23	10.00	RK	Anne Frank (WA)	<i>Junges Theater</i>	
<i>Fr</i>	24.11.23	19.30	GH	Salome	<i>Oper</i>	
<i>Sa</i>	25.11.23	19.30	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	<i>RE, SM</i>
		19.30	KS	Wer Wind sät (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PK1</i>
<i>So</i>	26.11.23	11.15	FO	Matinee: Die Fledermaus	<i>Operette</i>	
		14.00+ 17.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Di</i>	28.11.23	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	KS	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	<i>PK2</i>
<i>Fr</i>	01.12.23	10.00	KS	Alfons Zitterbacke (WA)	<i>Junges Theater</i>	
<i>Sa</i>	02.12.23	19.30	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>	<i>RF</i>
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	
<i>So</i>	03.12.23	16.00	KS	Kinderkonzert: Mit Reger unterwegs	<i>Junge Musik</i>	

D
E
Z
E
M
B
E
R

2
0
2
3

<i>So</i>	03.12.23	17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>	
		18.00	GH	Der Menschenfeind	<i>Schauspiel</i>	<i>RG</i>
<i>Mo</i>	04.12.23	10.00	KS	Kinderkonzert: Mit Reger unterwegs	<i>Junge Musik</i>	
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Sonstiges</i>	
<i>Di</i>	05.12.23	10.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	06.12.23	10.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Theater</i>	
		10.00	RK	Es weihnachtet sehr (WA)	<i>Puppentheater</i>	
<i>Do</i>	07.12.23	10.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Theater</i>	
<i>Fr</i>	08.12.23	19.30	GH	Die Fledermaus (P)	<i>Operette</i>	<i>PF</i>
<i>Sa</i>	09.12.23	16.00	RK	Es weihnachtet sehr	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Die Dreigroschenoper	<i>Schauspiel</i>	
<i>So</i>	10.12.23	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Theater</i>	
		17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>	
		18.00	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	<i>PS</i>
		19.00	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	
<i>Mo</i>	11.12.23	10.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Di</i>	12.12.23	09.00 + 11.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
		10.00	RK	platz da!	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	KS	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	
<i>Mi</i>	13.12.23	09.00 + 11.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
		10.00	RK	platz da!	<i>Puppentheater</i>	
<i>Do</i>	14.12.23	09.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
		10.00	KS	Die Verwandlung (WA)	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Wild Christmas (WA)	<i>Songabend</i>	

<i>Fr</i> 15.12.23	10.00	KS	Die Verwandlung	<i>Junges Theater</i>	
	19.30	GH	Der Menschenfeind	<i>Schauspiel</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i> 16.12.23	19.30	GH	Der Barbier von Sevilla	<i>Oper</i>	<i>RE</i>
<i>So</i> 17.12.23	15.00	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	<i>RSen</i>
	15.00	KS	Krabat (WA)	<i>Puppentheater</i>	
	17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>	
<i>Mo</i> 18.12.23	10.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
	10.00	KS	Krabat	<i>Puppentheater</i>	
<i>Di</i> 19.12.23	09.00 + 11.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i> 20.12.23	19.30	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	<i>RB</i>
<i>Do</i> 21.12.23	10.00	KS	Urfaust (WA)	<i>Junges Theater</i>	
	18.00	RK	Es weihnachtet sehr	<i>Puppentheater</i>	
	19.30	GH	Salome	<i>Oper</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i> 22.12.23	19.30	GH	Wild Christmas	<i>Songabend</i>	
<i>Sa</i> 23.12.23	16.00	KS	Der kleine Prinz (WA)	<i>Puppentheater</i>	
	19.30	GH	3. Sinfoniekonzert: Weihnachtskonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Mo</i> 25.12.23	18.00	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	
	19.00	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	
<i>Di</i> 26.12.23	14.00+ 17.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i> 27.12.23	19.30	GH	Wild Christmas	<i>Songabend</i>	
<i>Do</i> 28.12.23	15.00	RK	Pu der Bär	<i>Puppentheater</i>	
	19.30	GH	Die Zauberflöte	<i>Oper</i>	
	19.30	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	
<i>Fr</i> 29.12.23	19.30	GH	Die Dreigroschenoper	<i>Schauspiel</i>	

J
A
N
U
A
R

2
0
2
4

<i>Sa</i> 30.12.23	19.30	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>	<i>RE, SM</i>
	19.30	KS	Was ihr wollt	<i>Schauspiel</i>	
<i>So</i> 31.12.23	15.00 + 19.30	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	
	16.00 + 19.00	KS	Extrawurst	<i>Komödie</i>	
<i>Mo</i> 01.01.24	17.00	GH	Neujahrskonzert	<i>Konzert</i>	
<i>Mi</i> 03.01.24	19.30	GH	Der Nussknacker (WA)	<i>Ballett</i>	
	19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Komödie</i>	
<i>Do</i> 04.01.24	19.30	GH	Die Dreigroschenoper	<i>Schauspiel</i>	
<i>Fr</i> 05.01.24	19.30	GH	Der Nussknacker	<i>Ballett</i>	
	19.30	KS	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i> 06.01.24	17.00	GH	Die Schöne und das Biest	<i>Junges Theater</i>	
	11.15	FO	Matinee: Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	
	15.00	KS	Sechse kommen durch die ganze Welt (WA)	<i>Puppentheater</i>	
<i>So</i> 07.01.24	17.00	GH	Neujahrskonzert	<i>Konzert</i>	
	10.00	RK	Kasper, Wolf und die sieben Geisslein (WA)	<i>Puppentheater</i>	
<i>Do</i> 11.01.24	10.00	KS	Die Welle (WA)	<i>Junges Theater</i>	
	10.00	RK	Kasper, Wolf und die sieben Geisslein	<i>Puppentheater</i>	
<i>Fr</i> 12.01.24	10.00	KS	Die Welle	<i>Junges Theater</i>	
<i>Sa</i> 13.01.24	15.00	RK	platz da!	<i>Puppentheater</i>	
	19.30	GH	Salome	<i>Oper</i>	<i>RF, SG</i>
	19.30	KS	Klassiker aus der Welt des Stummfilms	<i>Film + Klavier</i>	
<i>So</i> 14.01.24	15.00	KS	Sechse kommen durch die ganze Welt	<i>Puppentheater</i>	
	18.00	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	<i>RG</i>

Mo	15.01.24	15.00	FO	Foyer um drei	Sonstiges
Di	16.01.24	10.00	RK	Pu der Bär	Puppentheater
Do	18.01.24	10.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin	Junges Theater
		19.00	KS	Kostprobe: Die Affäre Rue de Lourcine	Komödie
Fr	19.01.24	19.30	GH	Good Bye, Lenin! (P)	Schauspiel PF
Sa	20.01.24	19.30	GH	Die Fledermaus	Operette
So	21.01.24	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	Junges Theater
		11.15	FO	Foyerkonzert	Konzert
		18.00	GH	Good Bye, Lenin!	Schauspiel PS
Di	23.01.24	10.00	RK	Pu der Bär	Puppentheater
Mi	24.01.24	10.00	RK	Pu der Bär	Puppentheater
		19.30	GH	4. Sinfoniekonzert	Konzert KA
Do	25.01.24	09.00 + 11.00	GH	Die Schöne und das Biest	Junges Theater
		10.00	RK	Die Geburtstagstorte oder Kaspers große Jagd (WA)	Puppentheater
Fr	26.01.24	19.30	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	Ballett RC
Sa	27.01.24	15.00	RK	Die Geburtstagstorte oder Kaspers große Jagd	Puppentheater
		19.30	GH	Good Bye, Lenin!	Schauspiel GA
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine (P)	Komödie PK1
So	28.01.24	11.00	RK	Notentanz im Rautenkranz (P)	Junge Musik
		15.00	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	Ballett SN
		15.00	KS	An der Arche um Acht	Junges Theater
Mo	29.01.24	10.00	KS	An der Arche um Acht	Junges Theater

**F
E
B
R
U
A
R

2
0
2
4**

Di	30.01.24	10.00	RK	Das Zauberei	Puppentheater
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	Komödie PK2
Fr	02.02.24	19.00	GH	Bühnenball: Wie im Märchen	alle Sparten
Sa	03.02.24	19.00	GH	Bühnenball: Wie im Märchen	alle Sparten
Di	06.02.24	10.00	RK	platz da!	Puppentheater
Mi	07.02.24	19.30	GH	Good Bye, Lenin!	Schauspiel RB
Do	08.02.24	10.00	KS	Steinsuppe	Puppentheater
		19.30	GH	Die Feen	Oper RD
Fr	09.02.24	10.00	KS	Urfaust	Junges Theater
Sa	10.02.24	19.30	GH	Maria Stuart (WA)	Schauspiel
So	11.02.24	11.15	FO	Matinee: Gespenster	Oper
		15.00	GH	Die Fledermaus	Operette RSen
		19.00	KS	Wer Wind sät	Schauspiel
Mi	14.02.24	19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	Komödie
Fr	16.02.24	19.30	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	Songabend
Sa	17.02.24	15.00	RK	Das Sams (P)	Junges Theater
		19.30	GH	Die Fledermaus	Operette RF, SM
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	Komödie
So	18.02.24	11.15	FO	Foyerkonzert	Konzert
		18.00	GH	Maria Stuart	Schauspiel RG
Di	20.02.24	10.00	KS	Die Welle	Junges Theater
Mi	21.02.24	10.00	KS	Die Welle	Junges Theater
		10.00	RK	Das Sams	Junges Theater
Do	22.02.24	10.00	RK	Das Sams	Junges Theater
		19.30	KS	Die Welle	Junges Theater

<i>Fr</i>	23.02.24	10.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Gespenster (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
		19.30	KS	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	24.02.24	15.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	<i>RE</i>
<i>So</i>	25.02.24	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Theater</i>	
		18.00	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>PS</i>
		19.00	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Komödie</i>	
<i>Di</i>	27.02.24	10.00	KS	Die Verwandlung	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	28.02.24	10.00	KS	Die Verwandlung	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	<i>RB</i>
<i>Do</i>	29.02.24	10.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch (P)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	01.03.24	19.30	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>RC</i>
		19.30	KS	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	02.03.24	15.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Spectacle de Variété – Eine Liebe in Paris	<i>Ballett</i>	<i>GA</i>
		19.30	KS	Grande Amore	<i>Musiktheater</i>	
<i>So</i>	03.03.24	11.15	FO	Matinee: Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>	
		15.00	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	<i>RSen</i>
<i>Mo</i>	04.03.24	15.00	GH	Foyer um drei	<i>Sonstiges</i>	
<i>Mi</i>	06.03.24	10.00	KS	Alice im Wunderland (WA)	<i>Junges Staatstheater</i>	
<i>Do</i>	07.03.24	10.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	

**M
Ä
R
Z
2
0
2
4**

<i>Fr</i>	08.03.24	10.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	
		19.30	GH	Heiße Zeiten	<i>Schauspiel-Revue</i>	
<i>Sa</i>	09.03.24	19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	<i>SG</i>
<i>So</i>	10.03.24	15.00	KS	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	<i>RG</i>
<i>Mo</i>	11.03.24	10.00	KS	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>	
<i>Di</i>	12.03.24	10.00	KS	Die Welle	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	13.03.24	10.00	KS	Die Welle	<i>Junges Theater</i>	
		10.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
<i>Do</i>	14.03.24	10.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	KS	Klassiker aus der Welt des Stummfilms	<i>Film + Klavier</i>	
<i>Fr</i>	15.03.24	19.30	GH	Drei Schwestern (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PF</i>
		20.00	KS	Justus Krux (GS)	<i>Kleinkunsttage</i>	
<i>Sa</i>	16.03.24	19.30	GH	Giselle (WA)	<i>Ballett</i>	
		20.00	KS	Matthias Brodowy (GS)	<i>Kleinkunsttage</i>	
<i>So</i>	17.03.24	11.00	RK	Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
		11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		18.00	GH	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>	<i>PS</i>
<i>Mo</i>	18.03.24	10.00 + 19.30	KS	Die Welle	<i>Junges Theater</i>	
<i>Di</i>	19.03.24	10.00	RK	Karni und Nickel (WA)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	KS	Urfaust	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	20.03.24	10.00	GH	2. Jugendkonzert: Fantastische Tänze	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	5. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
		19.30	KS	Urfaust	<i>Junges Theater</i>	

<i>Do</i>	21.03.24	10.00	RK	Karni und Nickel	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	<i>RD</i>
		19.30	KS	Urfaust	<i>Junges Theater</i>	
<i>Fr</i>	22.03.24	10.00	RK	Karni und Nickel	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	23.03.24	18.00	RK	Das Sams	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Komödie</i>	
		19.30	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>RF</i>
<i>So</i>	24.03.24	15.00	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	<i>RSen</i>
<i>Di</i>	26.03.24	18.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	27.03.24	19.30	GH	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>	<i>RB</i>
<i>Fr</i>	29.03.24	18.00	GH	Johannespassion (GS)	<i>Thüringer Bachwochen</i>	
<i>Sa</i>	30.03.24	15.00	RK	Das Zauberei	<i>Puppentheater</i>	
		17.00	GH	Lohengrin (WA)	<i>Oper</i>	
<i>So</i>	31.03.24	15.00	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	<i>SN</i>
<i>Mo</i>	01.04.24	10.00	RK	Karni und Nickel	<i>Puppentheater</i>	
		15.00	GH	Die Zauberflöte	<i>Oper</i>	
		19.00	KS	Urfaust	<i>Junges Theater</i>	
<i>Do</i>	04.04.24	10.00	KS	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>	
<i>Sa</i>	06.04.24	19.30	GH	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>	<i>RE, SG</i>
<i>So</i>	07.04.24	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Theater</i>	
		11.15	FO	Matinee: Madama Butterfly	<i>Oper</i>	
		18.00	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>RG</i>
		19.00	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	

A
P
R
I
L

2
0
2
4

<i>Di</i>	09.04.24	10.00	KS	Urfaust	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	10.04.24	10.00	KS	Urfaust	<i>Junges Theater</i>	
<i>Do</i>	11.04.24	10.00	RK	Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin	<i>Junges Theater</i>	
<i>Fr</i>	12.04.24	10.00	KS	Der kleine Prinz	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Madama Butterfly (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
<i>Sa</i>	13.04.24	10.00	KS	Der kleine Prinz	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	<i>RF</i>
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Komödie</i>	
<i>So</i>	14.04.24	15.00	RK	Der satanarchäolügenialko- höllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Madama Butterfly	<i>Oper</i>	<i>PS</i>
<i>Mo</i>	15.04.24	10.00	RK	Der satanarchäolügenialko- höllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
<i>Di</i>	16.04.24	19.30	GH	Der Graf von Monte Christo (WA)	<i>Musical</i>	
<i>Mi</i>	17.04.24	10.00	KS	Kinderkonzert: Karneval der Tiere (WA)	<i>Junge Musik</i>	
<i>Do</i>	18.04.24	10.00	KS	Kinderkonzert: Karneval der Tiere	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	Giselle	<i>Ballett</i>	
<i>Fr</i>	19.04.24	19.30	GH	Die Hochzeit des Figaro	<i>Oper</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	20.04.24	15.00	KS	Sechse kommen durch die ganze Welt	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Movie Time! Filmmusik-Konzert	<i>Konzert</i>	<i>GA</i>
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt (P)	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
<i>So</i>	21.04.24	11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		15.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	
		15.00	GH	Der Graf von Monte Christo	<i>Musical</i>	

<i>Mo</i>	22.04.24	10.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Sonstiges</i>	
<i>Di</i>	23.04.24	19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
<i>Mi</i>	24.04.24	19.30	GH	The Bach Project (P)	<i>Ballet</i>	<i>RB</i>
<i>Do</i>	25.04.24	10.00	RK	Karni und Nickel	<i>Puppentheater</i>	
<i>Fr</i>	26.04.24	10.00	KS	Kinderkonzert: Karneval der Tiere	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	Hamlet	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	27.04.24	19.30	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>RE, SM</i>
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Komödie</i>	
<i>So</i>	28.04.24	11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		16.00	KS	Kinderkonzert: Karneval der Tiere	<i>Junge Musik</i>	
		18.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Theater</i>	
		18.00	GH	Die Dreigroschenoper	<i>Schauspiel</i>	
<i>Di</i>	30.04.24	10.00	RK	Kasper. Wie verhext. Alles nur Theater. (WA)	<i>Puppentheater</i>	
<i>Mi</i>	01.05.24	18.00	GH	6. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Do</i>	02.05.24	19.30	GH	Der Graf von Monte Christo	<i>Musical</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	03.05.24	19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	04.05.24	17.00	GH	Lohengrin	<i>Oper</i>	
		19.30	KS	Man vergisst nicht, wie man schwimmt (P)	<i>Junges Theater</i>	
<i>So</i>	05.05.24	11.00	RK	Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	The Bach Project	<i>Ballett</i>	<i>RSen</i>
<i>Di</i>	07.05.24	10.00	GH	Familienkonzert: Das Orchester zieht sich an	<i>Junge Musik</i>	
		10.00	KS	Man vergisst nicht, wie man schwimmt	<i>Junges Theater</i>	

**M
A
I

2
0
2
4**

<i>Mi</i>	08.05.24	19.30	KS	Wer Wind sät	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
<i>Do</i>	09.05.24	15.00	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	
		19.00	KS	Tamara Danz – Asyl im Paradies	<i>Songabend</i>	
<i>Sa</i>	11.05.24	18.00	KS	Man vergisst nicht, wie man schwimmt	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Die Zauberflöte	<i>Oper</i>	
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
<i>So</i>	12.05.24	15.00	GH	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>	<i>SN</i>
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
<i>Di</i>	14.05.24	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Theater</i>	
<i>Mi</i>	15.05.24	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>RB</i>
<i>Do</i>	16.05.24	19.00	KS	Kostprobe: Kleists »Kohlhaas« dargestellt ...	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Giselle	<i>Ballett</i>	<i>SG</i>
<i>Fr</i>	17.05.24	19.30	GH	Madama Butterfly	<i>Oper</i>	<i>RC</i>
		19.30	KS	Man vergisst nicht, wie man schwimmt	<i>Junges Theater</i>	
<i>Sa</i>	18.05.24	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
		19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	KS	Die Affäre Rue de Lourcine	<i>Komödie</i>	
<i>So</i>	19.05.24	11.15	FO	Matinee: Una cosa rara	<i>Oper</i>	
		18.00	GH	The Bach Project	<i>Ballett</i>	<i>RG, SM</i>
<i>Mo</i>	20.05.24	18.00	GH	Der Graf von Monte Christo	<i>Musical</i>	

<i>Do</i>	23.05.24	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Theater</i>	
<i>Fr</i>	24.05.24	10.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
<i>Sa</i>	25.05.24	15.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Comedian Harmonists in Concert (GS)	<i>Liederabend</i>	
		19.30	KS	Kleists »Kohlhaas« ... (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PK1</i>
<i>So</i>	26.05.24	11.15	FO	Matinee: Amadeus	<i>Schauspiel</i>	
		15.00	GH	Madama Butterfly	<i>Oper</i>	<i>RSen</i>
		15.00	RK	Kasper. Wie verhext. Alles nur Theater.	<i>Puppentheater</i>	
<i>Mo</i>	27.05.24	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Sonstiges</i>	
<i>Di</i>	28.05.24	19.30	KS	Kleists »Kohlhaas« dargestellt durch ...	<i>Schauspiel</i>	<i>PK2</i>
<i>Mi</i>	29.05.24	10.00	RK	Das Zauberei	<i>Puppentheater</i>	
<i>Do</i>	30.05.24	10.00	KS	Krabat	<i>Puppentheater</i>	
<i>Fr</i>	31.05.24	19.30	GH	Una cosa rara (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
<i>Sa</i>	01.06.24	19.30	GH	Comedian Harmonists in Concert (GS)	<i>Liederabend</i>	
<i>So</i>	02.06.24	15.00	RK	Das Zauberei	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Una cosa rara	<i>Oper</i>	<i>PS</i>
<i>Mo</i>	03.06.24	10.30	GH	Familienkonzert: Das Orchester zieht sich an	<i>Junge Musik</i>	
<i>Di</i>	04.06.24	10.00	RK	Das Zauberei	<i>Puppentheater</i>	
<i>Mi</i>	05.06.24	19.30	GH	7. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Do</i>	06.06.24	10.00	RK	Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch	<i>Puppentheater</i>	
<i>Fr</i>	07.06.24	20.00	EG	Amadeus (P) (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	<i>PF</i>

**J
U
N
I
2
0
2
4**

<i>Sa</i>	08.06.24	19.30	GH	Madama Butterfly	<i>Oper</i>	<i>RE, SG</i>
		19.30	KS	Kleists »Kohlhaas« dargestellt durch ...	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
<i>So</i>	09.06.24	11.15	FO	Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		15.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	
		18.00	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	<i>GA</i>
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	<i>PS</i>
<i>Mo</i>	10.06.24	10.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	
<i>Di</i>	11.06.24	10.00	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	
		10.00	KS	Alice im Wunderland	<i>Junges Staatstheater</i>	
<i>Mi</i>	12.06.24	10.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Theater</i>	
		10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Theater</i>	
<i>Do</i>	13.06.24	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Theater</i>	
		19.30	GH	Gespenster	<i>Oper</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	14.06.24	19.30	SE	Schlosskonzert	<i>Konzert</i>	
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	15.06.24	19.30	GH	Madama Butterfly	<i>Oper</i>	<i>RF, SM</i>
		19.30	KS	Junge Choreograph:innen (P)	<i>Ballett</i>	<i>PK1</i>
<i>So</i>	16.06.24	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Theater</i>	
		18.00	GH	Der Graf von Monte Christo	<i>Musical</i>	
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	<i>RG</i>
<i>Di</i>	18.06.24	19.30	KS	Junge Choreograph:innen	<i>Ballett</i>	<i>PK2</i>
<i>Mi</i>	19.06.24	20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	<i>RB</i>

<i>Do</i>	20.06.24	19.30	GH	Drei Schwestern	<i>Schauspiel</i>	
<i>Fr</i>	21.06.24	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	22.06.24	19.30	KS	Kleists »Kohlhaas« dargestellt durch ...	<i>Schauspiel</i>	
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	SG
<i>So</i>	23.06.24	15.00	GH	Una cosa rara	<i>Oper</i>	RSen
<i>Mi</i>	26.06.24	19.30	GH	8. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	KA
		19.30	KS	Kleists »Kohlhaas« dargestellt durch ...	<i>Schauspiel</i>	
<i>Do</i>	27.06.24	20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	RD
<i>Fr</i>	28.06.24	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
		19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	29.06.24	19.30	KS	Kleists »Kohlhaas« dargestellt durch ...	<i>Schauspiel</i>	
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	RE
<i>So</i>	30.06.24	15.00	GH	Die Fledermaus	<i>Operette</i>	SN
		20.00	EG	Amadeus (Freilicht)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	06.07.24	20.30	SP	Symphonic Pops II	<i>Songabend</i>	
<i>So</i>	07.07.24	20.30	SP	Symphonic Pops II	<i>Songabend</i>	

J
U
L
I
2
0
2
4

Das Staatstheater Meiningen ist Mitglied von »Die Vielen«, einer Initiative zu Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

IMPRESSUM

Staatstheater Meiningen

Kulturstiftung Meiningen-Eisenach
Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen
Telefonzentrale 03693/451-0 | Fax 03693/451-300
Theaterkasse 03693/451-222 und -137
kasse@staatstheater-meiningen.de
www.staatstheater-meiningen.de



Das Staatstheater Meiningen ist in Trägerschaft der gemeinnützigen Kulturstiftung Meiningen-Eisenach. Die Kulturstiftung Meiningen-Eisenach ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Meiningen. Vorstand der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach: Jens Neundorff von Enzberg, Dr. Philipp Adlung | Zuständige Aufsichtsbehörde: Thüringer Stiftungsaufsichtsbehörde | Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSStV: Geschäftsbereich Staatstheater Meiningen, Geschäftsführender Intendant: Jens Neundorff von Enzberg

Spielzeit-Buch 2023/2024

Intendant: Jens Neundorff von Enzberg

Verwaltungsdirektorin: Karolin Loh

Grafik-Design: seiddesign, Stuttgart

Redaktion: Clara Fischer

Texte: Maria A. Albu, Tina Beer, Frank Behnke, Ines Ebert, Cornelius Benedikt Edlfsen, Clara Fischer, Claudia Forner, Fabian Giesder, Gabriela Gillert, Susann Höfner, Alexander John, Susanne Klapka, Karolin Loh, Christoph Macha, Jens Neundorff von Enzberg, Andris Plucis, Dr. Olaf Roth, Carina Rutschik, Susanne Tenner-Ketzer, Julia Terwald, Kora Tscherning

Redaktionsschluss: 13. März 2023. Änderungen vorbehalten.

Fotografie: Christina Iberl · christinaiberl.com (J. Neundorff v. Enzberg S. 6, alle Porträts der Künstler:innen und Mitarbeiter:innen, Bilder des Fotorückblicks außer S. 198), Marie Liebig · marieliebig.de (S. 2), Sophia Dorra (Tobias Glagau S. 32), Emma Mc Nairy (Portrait Mc Nairy S. 39), Stadtverwaltung Meiningen (Fabian Giesder S. 6), Thüringer Staatskanzlei (Tina Beer S. 6), Jochen Quast (S. 198), Wolfgang Seidl (S. 151, 179, 182)

Druck: Mack — Druck und Verlag, Mellrichstadt

Wir sind Kulturpartner des **Mitteldeutschen Rundfunks**
Anstalt des öffentlichen Rechts



Das Staatstheater Meiningen wird finanziert durch:

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei

LANDKREIS
SCHMALKALDEN-MEININGEN
natürlich spendlich



KONTAKT THEATERKASSE:

Bernhardstraße 3 (Kammerspiele), 98617 Meiningen

Mo 8.00 – 16.00 Uhr

Di – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon 03693/451-222 und -137 und -138

Telefax 03693/451-301

E-Mail kasse@staatstheater-meiningen.de

Auf www.staatstheater-meiningen.de finden Sie das komplette Programm der Spielzeit 2023/2024, Hintergrundinformationen zu Stücken und Porträts der Künstler:innen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in den sozialen Medien mit uns in Kontakt treten:

www.facebook.com/staatstheatermeiningen

www.instagram.com/staatstheatermeiningen

[www.youtube.com, Staatstheater Meiningen](https://www.youtube.com/ Staatstheater Meiningen)

